

Leben, Wohnen, Arbeiten



Es ist schön, hier zu sein.

Waiblingen ist eine Stadt zum Wohlfühlen. Und damit das so bleibt, tun wir einiges:

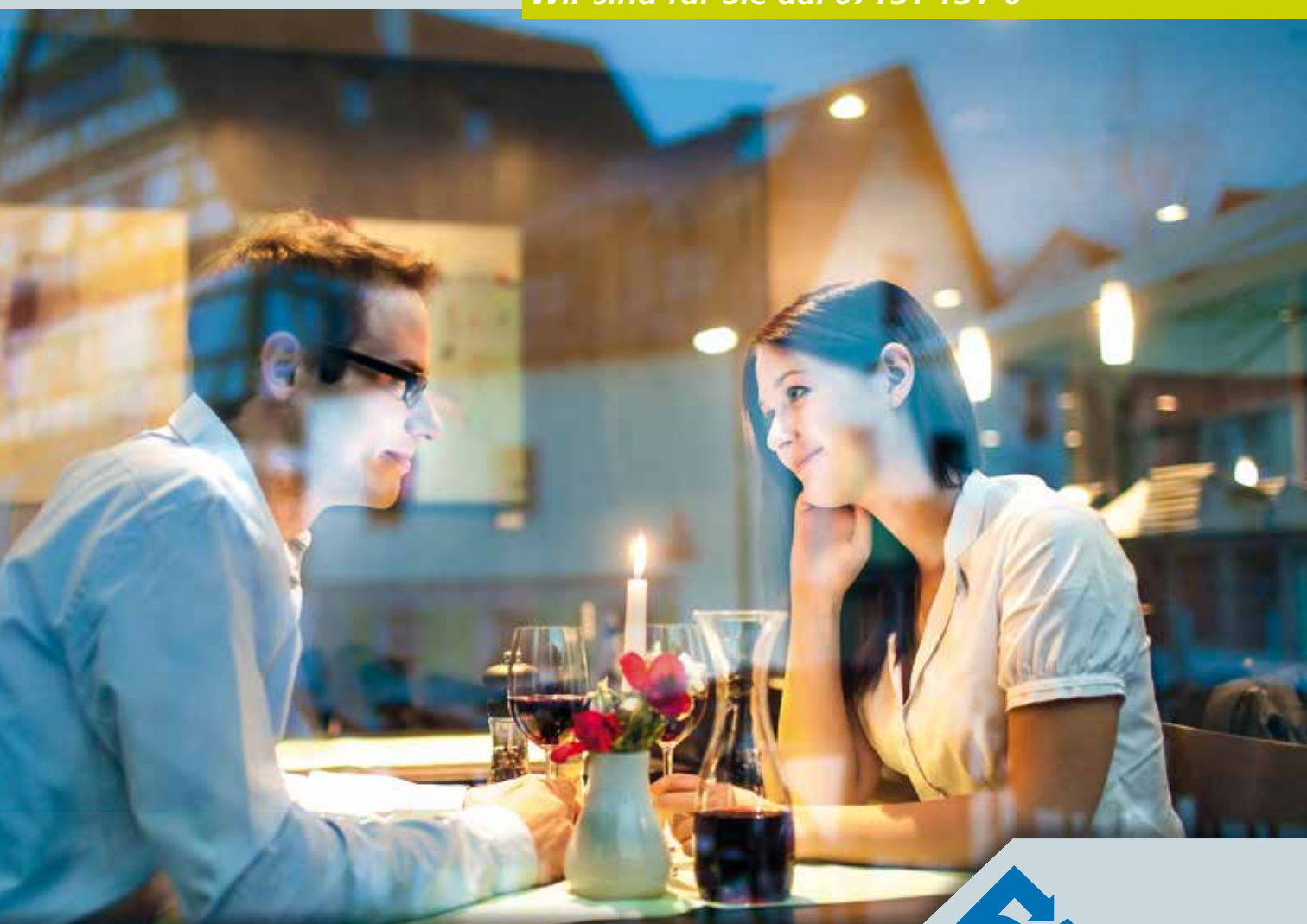
Wir schaffen Arbeitsplätze. Wir betreiben die Bäder.

Wir versorgen Sie mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Zuverlässig, zu fairen Preisen, umweltfreundlich und zu 100% unabhängig.

Denn Waiblingen ist nicht einfach irgendein Standort. Hier ist unsere Heimat.

Wir sind für Sie da: 07151 131-0



ALLES AUS EINER HAND.



**Stadtwerke
Waiblingen**

www.stadtwerke-waiblingen.de

Waiblingen – urbanes Leben in idyllischer Landschaft

Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,

Ich freue mich, dass Sie sich entschlossen haben, nach Waiblingen zu ziehen und damit in einer lebendigen, familienfreundlichen und schönen Stadt zu leben. Waiblingen hat seinen Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten. In der Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises am Eingang zum Remstal findet man die malerische Fachwerk-Altstadt, vielseitigen Einzelhandel in der Kernstadt und in den Ortschaften, Cafés und Restaurants für jeden Geschmack und jedes Ereignis, innenstadtnahe Parkplätze sowie attraktive Grün- und Naherholungsflächen am Ufer der Rems – kurz: urbanes Leben wird mit dem Grün der idyllischen Landschaft des Remstals vereint.

Unsere Infrastruktur ist hervorragend ausgebaut. Sowohl im Bereich der Kindertagesstätten als auch an den Schulen trägt die Stadt Waiblingen mit einem vorbildlichen Angebot im Bereich der Bildung und Betreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Der Sport hat in unserer Stadt einen hohen Stellenwert – die zahlreichen Sportstätten in der Kernstadt und in den Ortschaften und die vielen erfolgreichen Vereine sind der beste Beweis dafür.

Moderne Architektur in Form zweier transparenter „Kieselsteine“ ist auch am Remsufer zu sehen. Die Gebäude der städtischen Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal wurden mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet. Zusammen mit dem benachbarten Haus der Stadtgeschichte im ältesten weltlichen Haus der Stadt aus dem Jahr 1550 bilden Galerie und Kunstschule ein besuchenswertes Ensemble. Unser kulturelles Angebot, zu dem beispielsweise auch das vielseitige Programm im Bürgerzentrum Waiblingen gehört, wird weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt.

Die Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt mit ihrer eigenen Geschichte, ihren eigenen historischen Gebäuden, ihrem eigenen gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Leben ergänzen die Kernstadt aufs Beste, ganz im Sinne einer bewusst polyzentrischen Stadt. Hierzu gehören nicht zuletzt zahlreiche Arbeitsplätze in Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, die für die Wirtschaftsstärke und Innovationskraft der Waiblinger Unternehmen stehen.

Mit ihrem großen Engagement bringen sich die Waiblingerinnen und Waiblinger zudem sehr aktiv ins gesellschaftliche Leben der Stadt ein: das Ehrenamt blüht in mehr als 400 Vereinen und Organisationen. Ebenso ist außerhalb der Vereine der Einsatz der Bürgerschaft fürs Gemeinwohl enorm. Auch unsere Bürgerstiftung trägt ihren Teil dazu bei.

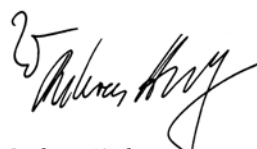
Damit sich Menschen wohlfühlen, brauchen sie Sicherheit im Alter. Deshalb wurde in Waiblingen Wert darauf gelegt, dass diejenigen, die der Pflege bedürfen, dort bleiben können, wo sie sich zu Hause fühlen, wo sie Familie und Freunde in der Nähe wissen. Mehrere



dezentrale Pflegeeinrichtungen in der Kernstadt und in den Ortschaften wurden bzw. werden neu geschaffen.

Mit dieser Neubürgerbroschüre möchte ich Ihnen rasch die wesentlichen Informationen über Waiblingen geben. Wissenswertes über die Stadt erfahren Sie auch beim Neubürgerempfang, der zweimal jährlich stattfindet und zu dem die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger eine persönliche Einladung zugeschickt bekommen. Ich würde mich freuen, Sie beim nächsten Neubürgerempfang begrüßen zu können!

Begeben Sie sich mit mir auf einen Rundgang vom Bürgerzentrum aus, genießen Sie den Blick über die Talau und die Erleninsel beim Gang hinüber zum Beinsteiner Torturm, wo Sie einen Eindruck von der mächtigen Stadtmauer bekommen. Ein Besuch der Galerie Stihl Waiblingen, der Kunstschule Unteres Remstal und des Hauses der Stadtgeschichte lohnt sich immer. Über den Marktplatz, vorbei am Alten Rathaus, geht es zum Schlosskeller und zum Rathaus. Durch unsere attraktive Fußgängerzone mit den zahlreichen inhabergeführten Fachgeschäften führt der Weg weiter zum Hochwachturm. Der Aufstieg auf den Turm mit seinen Fundamenten aus staufrischer Zeit wird mit einem herrlichen Blick auf Waiblingen und das Remstal belohnt. Dies sind nur einige der Waiblinger Schätze, die es zu entdecken gilt, in der Kernstadt ebenso wie in den Ortschaften. Machen Sie sich selber ein Bild – es lohnt sich!


Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis


Waiblingen – unsere Stadt bietet jedem Heimat	1	Der Integrationsrat	77
Branchenverzeichnis	3	Der Frauenrat	77
Stadtverwaltung	5	Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT	78
Ortschaftsverwaltungen	6	Waiblingen und die Kunst	79
Städtische Einrichtungen	7	Treffpunkt für Kultur und Geselligkeit	81
Bürgerservice – Was erledige ich wo?	10	Die Stadtbücherei	84
Das Bürgerbüro/Städtische Gesellschaften	28	Freizeit und Erholung	85
Waiblingen in Zahlen	29	Feste und Feiern	89
Ämter und Behörden	30	Waiblingen, die Sportstadt	89
Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!	31	Badevergnügen in Waiblingen	91
Waiblinger Ortschaften – jede ist einzigartig	39	400 Vereine in der Stadt	92
Waiblingen – Württembergische Amtsstadt aus salischem Herrschaftszentrum	44	Kirchen und Moscheen in Waiblingen	93
Waiblingens Partnerstädte	51	Wirtschaftsstandort Waiblingen	94
Die Bürgerstiftung Waiblingen	54	Packaging Excellence Center Waiblingen (PEC) – Kompetenz statt Konkurrenz	95
Kommunalwahlen in Waiblingen	54	Einkaufen in Waiblingen	95
Stadträtinnen und Stadträte im Gemeinderat	55	Parken in der City	96
Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte	56	Umweltschutz für ein nachhaltiges Waiblingen	96
Familie sein in Waiblingen	58	Wohin mit dem Müll?	98
Kindertageseinrichtungen	60	Das Mobilitätsportal der Stadt Waiblingen	99
Elternberatung und Willkommensbesuche	62	Stadtwerke Waiblingen	101
Schulen und Bildungseinrichtungen	62	Der „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt Waiblingen	103
Angebote für Kinder und Jugendliche	68	Medien in Waiblingen	103
Der Jugendgemeinderat	72	Hier wird Hilfe groß geschrieben	105
Die Freiwilligenagentur Waiblingen	72	Wichtige Rufnummern	108
Einrichtungen für Senioren	73	Impressum	108
Der Stadtseniorenrat	77		



Mit Mietersorgen lieber gleich zum Mieterverein

Mieterverein Waiblingen u. Umg. e.V.
Fronackerstraße 12, 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51/1 57 58, Telefax 90 54 44
info@dmb-mieterverein-waiblingen.de

Öffnungszeiten:
Mo. 14.30 – 18.00 Uhr
Di. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. Telefonberatung
14.00 – 16.00 Uhr



Bei Heizung und Sanitär eine Klasse für sich!

Ihr Dienstleister

BIBER Wärme + Wasser GmbH

Eisentalstr. 1 · 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 - 5 40 66 · Telefax 0 71 51 - 1 50 28
info@biber-gmbh.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Abschleppdienst	27	Dienste für Menschen	74
Altenzentrum	75	Döner	4
Ambulante Pflege	75, 104	Elektroinstallationen	40
Anwaltskanzlei	U3	Energieagentur	U3
Apotheken	104	Energieversorgung	U2
Autohaus	26	Ernährungsberatung	105
Bäckerei	4	Facharzt für Urologie	104
Bademode	4	Feinkost	3
Banken	6, U4	Fensterbau	40
Beatmungspflege	76	Fernsehfachgeschäft	3
Beauty	105	Fischhalle	3
Berufsbildungswerk	63	Friseure	82, 83
Bestattungen	108	Gartenplanung	19
Bestattungsinstitute	108	Gebäudetechnik	15
Betreutes Wohnen	75	Goldschmiede	4
Bettenzentrum	4	Haustechnik	12, 15, 41
Bildungszentrum	62	Heilpraktikerin	105
Brillen	57	Heimbeatmung	76
Dessous	4	Heiztechnik	2

Fortsetzung auf Seite 4



seit über 30 Jahren sind wir gerne für unsere Kunden da
 • kompetente Beratung und faire Preise
 • bei uns wird SERVICE groß geschrieben
 • eigene Reparatur-Werkstatt für sämtliche Hersteller

Unsere Leistungen:
 Sat-Montage / Reparatur / Anschlüsse und Reparatur von Antennenanlagen und vieles mehr.
 Verkauf von Unterhaltungselektronik.
 Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 – 12.30 und 15.00 – 18.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittags geschlossen
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Kompetenz in TV, HIPI und SAT
FERNSEH-CYKLARZ
 Waldmühlweg 15 · 71332 Waiblingen
 Tel.: 07 151 51717
 E-Mail: cyklarz@t-online.de
 Internet: www.fernseh-cyklarz.de




FISCH und FEINKOST – und beste QUALITÄT zeichnen uns aus.

Täglich – auch Samstags – fangfrischer Fisch direkt von der Küste.
 Exclusive Marinaden und Salatkreationen aus eigener Herstellung.
 Frisch zubereiteter Mittagstisch auch zum Mitnehmen.
 Gerne auch nach Ihren speziellen Wünschen.

Wir erfüllen alle Wünsche in Sachen Fisch, auch Außergewöhnliches.

Unser Catering- und Partyservice liefert Ihnen feinste Fischplatten zu Ihnen nach Hause.

Probieren Sie unsere Eigenkreationen – Testen Sie unsere Qualität – Frischer geht es nicht

Lange Straße 45 · 71332 Waiblingen · Tel. 0 71 51 - 5 46 16
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr
 Samstag 7.30 bis 14.00 Uhr



Exklusive Damen-, Herren- und Kinder-Trachten der Hersteller
Astrid Söll **Krüger** **Alpenherz**
 Schmiedenerstr. 3
 71332 Waiblingen
 Tel. 07151 2579729
 Mobil: 0173 9552574
biggis-trachten-stube@web.de

Brigitte Schork
 Geschäftsführung

Gerne für Sie da!



© photl.com



Inh. Jochen Ziesel
 Bahnhofstraße 7 · 71332 Waiblingen
 Fax 9 58 88-20 · ☎ (0 71 51) 9 58 88-0
 E-Mail: info@reisebueroecolumbus.de
 Internet: www.reisebueroecolumbus.de



www.hotel-koch.de

☎ (071 51) 9 58 32-0
 Bahnhofstraße 82
 71332 Waiblingen
 Fax (0 71 51) 9 58 32-42
 E-Mail: info@hotel-koch.de

H.+B. Reichert

Lange Straße 8
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 00
Fax (0 71 51) 5 83 17
www.DerBrillenmacherWaiblingen.de

DER BRILLENMACHER GmbH

THE BEST KEBAP IN TOWN
PINAR KEBAP
FAM. PASAALIOGLU

KONTAKT:
Untere Lindenstraße 4
71332 Waiblingen

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
10.00 – 22.00 Uhr
Sonntag + Feiertage
11.00 – 22.00 Uhr

Telefon:
07 151 / 986 1557

Alles ofenfrisch und lecker zubereitet!

Gold Sabine Jaschke
MEISTERWERKSTATT

*Mit Liebe zum Handwerk gefertigte
Unikate und Umarbeitungen
Stets besondere Auswahl an
Perlen & Edelsteinen & Fundsets*

Marktgasse 7 • 71332 Waiblingen • Tel. 07151 2093210

BETTEN MATRATZEN LATTENROSTE BETTWÄSCHE

BERATUNG UND SERVICE

durch geschultes Fachpersonal für optimales Liegen

Ott's TraumWelt
Die Marke für guten Schlaf
Betten • Matratzen

TOP QUALITÄT
BETTWÄREN
eigene Herstellung
seit 1911
MATRATZEN
TRAUM-PREISE

71332 Waiblingen im Ameisenbühl
Max-Eyth-Straße 20 Tel. 0 71 51 / 3 70 44 www.betten-ott.de

Seit über 25 Jahren

Dessous, Strümpfe, Bademoden (auch für Schwangere) Nachtwäsche für SIE und IHN.
Wir führen auch große Größen von Gr. 36 – 50 in Cup A, B, C, D, E, F, G...

La Fleur – Dessous

Inh. Sonja Pauly
Lange Str. 10 (Beim Beinsteiner Tor)
71332 Waiblingen · Tel. 07151 58332
www.LaFleur-Waiblingen.de

Öffnungszeiten:
Mo. / Di. / Do. / Fr. 10 – 13 Uhr & 15 – 18 Uhr
Mi. / Sa. 10 – 13 Uhr

Man(n) liebt es, Frau trägt es, La Fleur hat es!

Branchenverzeichnis

Holzbau	12	Restaurant	3
Hotel	3	Sachverständigenbüro	27
Hundesalon	92, 104	Sanitär	2, 12
Ingenieurbüro	27	SAT-Anlagen	3
Katholische Sozialstation	75	Schreinerei	12
Kaufmännische Schule	65	Seniorenresidenz	75
Kfz-Service	27	Solartechnik	40
Lackierwerkstatt	26	Steuerberatung	30
Malerbetrieb	12	Strümpfe	4
Malergeschäft	12	Stuckateurbetrieb	12
Malerwerkstätte	13	Tankstelle	26
Matratzen	4	Tierheilpraxis	10
Mieterverein	2	Torteknik	13
Mobile Dienste	75	Tourist-Information	7
Musikschule	66	Trachtenmode	3
Optikfachgeschäfte	4, 57	Unfallreparaturen	26
Pflegedienst	75	Wellness	105
Pflegestift	74	Wintergartenbau	40
Pizza Haus	4	Wirtschaftsberatung	30
Praxis für Physiotherapie	105		
Reisebüro	3		

U = Umschlagseite

Stadtverwaltung

Name	Anschrift / E-Mail / Internet	Telefon	Fax
Stadtverwaltung Waiblingen	Kurze Straße 33, PLZ 71332 – Postfach 1751, PLZ 71328 rathaus@waiblingen.de, www.waiblingen.de	07151 5001-0	5001-420
Oberbürgermeister Andreas Hesky	Rathaus, Ebene 4 oberbuergermeister@waiblingen.de	5001-211,-212	5001-402
Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr	Rathaus, Ebene 6 erste-buergermeisterin@waiblingen.de	5001-213,-214	5001-189
Bürgermeisterin Birgit Priebe	Marktdreieck, Kurze Straße 24 baubuergermeisterin@waiblingen.de	5001-341,-342	5001-415

Öffnungszeiten Rathaus allgemein

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 18.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr



*Oberbürgermeister
Andreas Hesky*



*Erste Bürgermeisterin
Christiane Dürr*



*Bürgermeisterin
Birgit Priebe*

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Rathaus, Ebene 3 (Eingangsbereich)
Telefon: 5001-111, Fax 5001-401

Montag	08.30 – 13.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 18.30 Uhr
Freitag	08.30 – 13.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Bürgerbüro im August samstags geschlossen ist. Das Bürgerbüro bleibt außerdem samstags geschlossen, wenn am Freitag vor bzw. am Montag nach dem betreffenden Wochenende ein Feiertag ist.

Öffnungszeiten des Informations-Centrums Bauen (IC Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24 (dem Rathaus gegenüber)

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	14.30 – 18.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung. Für baurechtliche Beratung beim IC Bauen wird um Terminvereinbarung gebeten.

Übrigens: Sie können das Rathaus auch mit dem ÖPNV erreichen! Nehmen Sie die Omnibus-Linie 208, deren Busse halten direkt vor dem Rathaus.



Das Rathaus.

Ortschaftsverwaltungen

Name	Anschrift	Öffnungszeiten	E-Mail / Internet	Telefon	Fax
Beinstein	Ortsvorsteher Thilo Schramm Rathausstraße 18 PLZ 71334	Mo, Di, Mi 08.30 – 12.30 Uhr Do 14.30 – 18.30 Uhr	rathaus-beinstein@ waiblingen.de http://beinstein.waiblingen.de/ beinstein	205468-0	205468-22
Bittenfeld	Ortsvorsteherin Anja Wenninger Schulstraße 3 PLZ 71336	Mo, Di, Fr 08.30 – 12.30 Uhr Do 14.30 – 18.30 Uhr	rathaus-bittenfeld@ waiblingen.de http://bittenfeld.waiblingen.de/ bittenfeld	07146 8747-0	07146 8747-47
Hegnach	Ortsvorsteher Markus Motschenbacher Hauptstraße 64 PLZ 71334	Di, Mi, Fr 08.30 – 12.30 Uhr Do 14.30 – 18.30 Uhr	rathaus-hegnach@ waiblingen.de http://hegnach.waiblingen.de/ hegnach	56817-642	56817-615
Hohenacker	Ortsvorsteher Fatih Ozan Karl-Ziegler-Straße 17 PLZ 71336	Mo, Di, Fr 08.30 – 12.30 Uhr Do 14.30 – 18.30 Uhr	rathaus-hohenacker@ waiblingen.de http://hohenacker.waiblingen.de/ hohenacker	98703-766	98703-780
Neustadt	Ortsvorsteherin Daniela Tiemann Beim Rathaus 1 PLZ 71336	Mo, Mi, Fr 08.30 – 12.30 Uhr Do 14.30 – 18.30 Uhr	rathaus-neustadt@ waiblingen.de http://neustadt.waiblingen.de/ neustadt	98702-710	98702-735



Wir sind für Sie da:

Wir machen den Weg frei.

In Waiblingen

sowie in über 90 Filialen an Rems und Neckar.



Jetzt Fan werden!

www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG





TOURISTINFORMATION WAIBLINGEN

Unser Service für Sie:

- **Ticketverkauf** für Veranstaltungen in Waiblingen und der Region Stuttgart
- **ZVW-Service:** Eintrittskarten und Lesershop-Artikel
- **Souvenirverkauf**
- Buchung von **Stadtführungen** – öffentliche und individuelle
- **Prospekte** aus der ganzen Region und Waiblingen

Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen
 Telefon: 07151 / 5001 155
 E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr
www.waiblingen.de



Städtische Einrichtungen

Dezernat 1

Fachbereich	Name	Anschrift	Telefon	Telefax
Büro Oberbürgermeister Persönliche Referentin Partnerschaftl. Angelegenheiten, Ehrungen	Gabriele Simmendinger Fachbereichsleitung	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001 -305, -311	07151 5001-193
- Abteilung Stadtentwicklung und Controlling	Thomas Schaal	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-219	07151 5001-446
- Abteilung Grundstücksverkehr	Thomas Scheuermeyer	Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen	07151 5001-236	07151 5001-484
- Abteilung Gremiendienste	Birgit Steinbach	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-551	07151 5001-189
- Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	Birgit David	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-443	07151 5001-446
Fachbereich Finanzen	Rainer Hähne Fachbereichsleitung	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-217	07151 5001-217
- Abteilung Kämmerei	Rainer Hähne	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001 -217, -218	07151 5001-217
- Abteilung Kasse	Petra Barth	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-224	07151 5001-528
- Abteilung Steuern und Abgaben	Petra Barth	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-220	07151 5001-191
Fachbereich Kultur und Sport	Thomas Vuk Fachbereichsleitung	An der Talaue 4, 71334 Waiblingen	07151 2001-10	07151 2001-27
- Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement	Thomas Vuk Miriam Müller	An der Talaue 4, 71334 Waiblingen	07151 2001-23	
- Abteilung Kulturhaus Schwanen	Cornelius Wandersleb	Winnender Straße 4 71334 Waiblingen	07151 920506-11	07151 920506-15
- Stadtbücherei	Ute Bräuninger-Thaler	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-322	07151 5001-408
- Abteilung Galerie	Silke Schuck	Weingärtner Vorstadt 16 71332 Waiblingen	07151 5001-670	07151 5001-399

Städtische Einrichtungen

Fachbereich	Name	Anschrift	Telefon	Telefax
- Abteilung Kunstschule	Christine Lutz	Weingärtner Vorstadt 14 71332 Waiblingen	07151 5001-660 -661, -662	07151 5001-663
- Abteilung Stadtgeschichte Museum und Archiv	Dr. Uwe Heckert	Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen	07151 5001-231	07151 5001-455
- Abteilung Sport	Andreas Schwab	An der Talau 4, 71334 Waiblingen	07151 2001-13	07151 2001-87
Fachbereich Revision	Gerhard Elser Fachbereichsleitung	Marktplatz 8, 71332 Waiblingen	07151 5001-293	07151 5001-494
Ortschaftsverwaltungen				
Ortschaftsverwaltung Beinstein	Ortsvorsteher Thilo Schramm	Rathausstraße 18 71334 Waiblingen-Beinstein	07151 205468-12	07151 205468-22
Ortschaftsverwaltung Bittenfeld	Ortsvorsteherin Anja Wenninger	Schulstraße 3 71336 Waiblingen-Bittenfeld	07146 8747-0	07146 8747-47
Ortschaftsverwaltung Hegnach	Ortsvorsteher Markus Motschenbacher	Hauptstraße 64 71334 Waiblingen-Hegnach	07151 56817-642	07151 56817-615
Ortschaftsverwaltung Hohenacker	Ortsvorsteher Fatih Ozan	Karl-Ziegler-Straße 17 71336 Waiblingen-Hohenacker	07151 98703-766	07151 98703-780
Ortschaftsverwaltung Neustadt	Ortsvorsteherin Daniela Tiemann	Beim Rathaus 1 71336 Waiblingen-Neustadt	07151 98702-710	07151 98702-735

Dezernat II

Fachbereich	Name	Anschrift	Telefon	Telefax
Controlling, Projektsteuerung	Gabriele Weigl	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-557	07151 5001-189
Fachbereich Bildung und Erziehung	Wilfried Härer Fachbereichsleitung	Marktgasse 1, 71332 Waiblingen	07151 5001-171	07151 5001-492
- Abteilung Kindertageseinrichtungen	Erika Schwiertz	Marktgasse 1, 71332 Waiblingen	07151 5001-315	07151 5001-492
- Abteilung Schulen	Wilfried Härer	Marktgasse 1, 71332 Waiblingen	07151 5001-171	07151 5001-492
- Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Herbert Weil	Marktgasse 1, 71332 Waiblingen	07151 5001-392	07151 5001-492
- Abteilung Kommunale Ganztagesbetreuung	Dagmar Braun	Marktgasse 1, 71332 Waiblingen	07151 5001-235	07151 5001-492
Fachbereich Bürgerdienste	Werner Nußbaum Fachbereichsleitung	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen 3. Stock	07151 5001-245	07151 5001-403
- Abteilung Ordnungswesen	Oliver Conradt	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-583 -247,-462, -152 -525	07151 5001-403
- Abteilung Bürgerbüro	Benjamin Schock	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-111	07151 5001-401
- Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz	Feuerwehr- kommandant Jochen Wolf	Winnender Straße 11 71334 Waiblingen	07151 5001-504 -201; Notruf 112	07151 5001-440
- Abteilung Soziale Leistungen	Sabine Mindel	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-238	07151 5001-385
Fachbereich Bürgerengagement	Markus Raible Fachbereichsleitung	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-251	07151 5001-589
- Beauftragte für Chancen- gleichheit	Gabi Weber	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-238 07151 5001-260	07151 5001-589 07151 5001-589
Waiblingen ENGAGIERT Geschäftsstelle	Constanze Weller-Meng	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-239	07151 5001-589

Fachbereich	Name	Anschrift	Telefon	Telefax
Kommunale Integrationsförderung und Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement im Bereich Asyl	Ute Ortoff	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-567	07151 5001-589
Seniorenreferent	Holger Skörries	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-371	07151 5001-520
Familienzentrum „KARO“	Holger Skörries	Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen (frühere Karolingerschule)	07151 98224-8911	
Forum Mitte Begegnungsstätte für Senioren	Martin Friedrich	Blumenstraße 11, 71332 Waiblingen	07151 51568	
Forum Nord, Begegnungsstätte Korber Höhe, Stadtteilbüro und Beratungsstelle für Senioren und Pflegebedürftige	Manfred Häberle	Salierstraße 2, 71332 Waiblingen	07151 205339-11	07151 205339-15
Fachbereich Personal und Organisation	Tilo Schilling Fachbereichsleitung	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-517	07151 5001-192
- Abteilung Organisation	Frank Bender	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-570	07151 5001-192
- Abteilung Personal	Susanne Drygalla	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-422	07151 5001-102
- Abteilung Information und Kommunikation	Heinz Adam	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-398	07151 5001-185
- Abteilung Zentrale Dienste	Norbert Schwaab	Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen	07151 5001-429	07151 5001-255

Dezernat III

Fachbereich	Name	Anschrift	Telefon	Telefax
Controlling, Projektsteuerung	Walter Blank	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-343	
Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt	Dominik Merkes Fachbereichsleitung	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-259, -261	07151 5001-406
- Abteilung Baurecht	Dominik Merkes	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-259	07151 5001-406
- Abteilung Umwelt	Klaus Läßle	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-445,-244	07151 5001-406
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	Michael Gunser Fachbereichsleitung	Lange Straße 45, 71332 Waiblingen	07151 5001-355	07151 5001-407
- Abteilung Hochbau	Astrid Rheiner	Lange Straße 45, 71332 Waiblingen	07151 5001-357	07151 5001-407
- Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement	Thomas Bayer	Zwerchgasse 6, 71332 Waiblingen	07151 5001-556	07151 5001-380
Fachbereich Städtische Infrastruktur	Michael Seeger Fachbereichsleitung	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-304	07151 5001-387
- Abteilung Straßen und Brücken	Oliver Strauß	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-313	07151 5001-387
- Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Werner Böbler	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-352	07151 5001-451
- Abteilung Betriebshof	Achim Wieler	Henri-Dunant-Straße 7 71334 Waiblingen	07151 5001-9012 -9013, -9010	07151 5001-9015
- Abteilung Forst	Andreas Münz	Steinacher Straße 55 73630 Remshalden-Buoch	07151 360784	07151 360785
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Michael Seeger	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-304	07151 5001-387
Fachbereich Stadtplanung	Patrik Henschel Fachbereichsleitung	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-354	07151 5001-406
- Abteilung Planung und Sanierung	Jochen Menz	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-535	07151 5001-406
- Abteilung Vermessung	Klaus Martin	Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen	07151 5001-470	07151 5001-518

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Abendgymnasium	Abendgymnasium Unteres Remstal am Remstal-Gymnasium	Beutelsbacher Straße 64 71384 Weinstadt-Enders- bach	20518-98	-99	info@ ag-unteres-remstal.de
Abfallberatung, -kalender	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535, -9538	501-9550	info@awg-rems-murr.de
Abgemeldete Fahrzeuge	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-1252 -1249	501-1747	kfz-zulassung@ rems-murr-kreis.de
Abmeldung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@ waiblingen.de
Abonnements (Theater, Konzerte)	Abo-Büro Bürgerzentrum 2. OG	An der Talaue 4	2001-22	2001-27	abo-buero@waiblingen.de
Abstammungsurkunde	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Abwasserbeseitigung	Eigenbetrieb Stadtent- wässerung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-362	5001-387	stadtentwaesserung@ waiblingen.de
Abwassergebühren	Fachbereich Finanzen, Ab- teilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-370	5001-191	steuern-abgaben@ waiblingen.de
Altenhilfe	Fachbereich Bürgerengagement Seniorenreferent Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-371	5001-520	seniorenreferent@ waiblingen.de
Altglas	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535, -9538	501-9550	info@awg-rems-murr.de
Altlastenregister	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Umwelt	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-244, -445	5001-406	umwelt@waiblingen.de
Altstadtfest	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Ampelanlagen – Hilfe bei Störungen	Polizeirevier Waiblingen	Alter Postplatz 20	950-0,	950-820	
Amtsblatt der Stadt Waiblingen „Staufer-Kurier“	Fachbereich Büro Oberbürgermeister Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-443, -320	5001-446	birgit.david@waiblingen.de oder oeffentlichkeitsarbeit@ waiblingen.de
Anliegerbeiträge	Fachbereich Finanzen Abteilung Steuern und Abgaben, Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-220	5001-191	steuern-abgaben@ waiblingen.de
Anmeldung	Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@ waiblingen.de
Anmeldung zur Eheschließung	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291, -292,-514, -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Arbeitsvermittlung, -erlaubnis	Agentur für Arbeit Waiblingen	Mayenner Straße 60	9519-0	9519-266	waiblingen@ arbeitsagentur.de
Arbeitslosengeld 2	ARGE Waiblingen	Mayenner Straße 60	9519-0	9519-266	waiblingen@arge-sgb2.de
Archivmaterial	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv	Altes Dekanat Kurze Straße 25 Zimmer 106	5001-231	5001-420	stadtarchiv@waiblingen.de
Asylbewerber – ehrenamtliches Engagement	Fachbereich Bürgerengagement, Ansprechpartnerin für ehren- amtliches Engagement im Bereich Asyl, Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-567	5001-520	ute.ortolf@waiblingen.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Aufenthaltsbescheinigung, -erlaubnis für ausländische Mitbürger	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-207	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Ausbildungsförderung	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-0	501-1525	info@rems-murr-kreis.de
Ausbildungsplätze bei der Stadt	Fachbereich Personal und Organisation, Abteilung Personal Rathaus, Ebene 6	Kurze Straße 33	5001-285	5001-102	stefanie.golombek@waiblingen.de
Auskunft Melderegister	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Auskunftssperre	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Ausländerrechtliche Dienstleistungen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-207	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Ausstellungen	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Galerie	Weingärtner Vorstadt 16	5001-670	5001-399	galerie@waiblingen.de
Ausweise	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Bäder	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Bauabnahme	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-335	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Baugenehmigungen	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-261 -274, -148	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Baugrundstücke	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Bauantrag	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-274 -261, -148	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Bauberatung	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-261 -274, -148	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Baukindergeld	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-263 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Baulandumlegung	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Baulast	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-148	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Bauleitplanung	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Planung und Sanierung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-351	5001-406	stadtplanung@waiblingen.de
Bauplätze	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Baustellenabsicherung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de



Wir bringen Farbe in Ihr Zuhause.

Uwe Gerhardt Malermeister u. techn. Fachwirt
Gebäudeenergieberater HWK

Maybachstraße 29 · 71332 Waiblingen
Tel. (07151) 59623 · Fax (07151) 18015
E-Mail: info@malergerhardt.de
Internet: www.malergerhardt.de



Fessmann Holzbau

- Dachsanierungen mit Wärmedämmung
- Dachfenster-Innenausbau
- Holzkonstruktionen
- Fassaden / Terrassen



Fessmann Holzbau
Inh. Michael Fessmann

Mayenner Straße 40 · 71332 Waiblingen
Telefon (07151) 53488 · Fax (07151) 51803
www.fessmann-holzbau.de



sehr gut
Ihr Malermeister
Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackierer Innung

*schützen · erhalten
gestalten*

Jetzt neu!
Energieberatung

Am besten
gleich zu uns!

Lassen Sie sich von unserer
Energieberaterin energetisch
über ihr Eigenheim beraten und
profitieren Sie gleichzeitig von
unseren günstigen Fassaden-
Angeboten zum Frühling!

Energieberatung
Wärmedämmung
Fassadengestaltung
Rissanierung
Aussen- und Innenputz
Schimmelbeseitigung
hochwertige Malerarbeiten
Tapeten

71336 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 60 40 56-0
www.gleichaufgmbh.de

Waiblinger Fachbetriebe – kompetent
und zuverlässig



**SCHREINEREI
REIZEL**

KÜCHEN UND MÖBEL
Fachhandel
des
Handwerks

Andreas Reizel
Hermann-Hess-Str. 8
71332 Waiblingen
Telefon: 071 51/5 47 05
Telefax: 071 51/96 66 21
info@schreinerei-reizel.de
www.schreinerei-reizel.de

GRUNDMANN
Haustechnik

*Sanitär | Solar | Heizung | Kälte-/Klimatechnik
Regenwassernutzung | Kundendienst*



Neustädter Str. 68 | 71334 Waiblingen
Tel. 07151 60 49 751 | Fax 07151 60 49 752
haustechnik@thoralfgrundmann.de

Ihr Innungs-
fachbetrieb
von nebenan



www.mein-profi.de



Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Bauüberwachung	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-335	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Bebauungsplan	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Baurecht	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-261 -274, -148	5001-406	ic-bauen@waiblingen.de
Beglaubigungen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Beglaubigungen – Personenstands- urkunden	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Beratungsstelle für Senioren und Pflegebedürftige	Fachbereich Bürgerengagement Forum Nord (Korber Höhe)	Salierstraße 2	205339-11	205339-15	manfred.haeberle@waiblingen.de
Bestattungen	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-222 -336	5001-451	gruenflaechen- friedhoeft@waiblingen.de
Besuchseinladungen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-207	5001-401	buergerbueero@waiblingen.de
Betriebshof	Fachbereich Städtische Infra- struktur, Abteilung Betriebshof	Henri-Dunant- Straße 7	5001-9012	5001-9015	betriebshof@waiblingen.de
Beurkundung von Verträgen	Notariate	Fronackerstraße 33	95973-20 -30, -40 -50, -60		
Bewohnerparkausweis	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Bodenrichtwerte	Fachbereich Büro Oberbürger- meister, Abteilung Gremien- dienste, Rathaus, Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-284	5001-414	andrea.schwarz-kloepfer@waiblingen.de
Bolzplätze	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-359	5001-451	gruenflaechen- friedhoeft@waiblingen.de
Brandschutz	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Brand- und Katastrophenschutz	Feuerwehrhaus Winnender Straße 11	5001-201 -201, -503	5001-440	feuerwehr@waiblingen.de

Tore und Schranken
Antriebstechnik und Zubehör
Poller und Brandschutz

Service
Wartung
Montage



BAS Tortechnik GmbH

**Tor- und Antriebstechnik
seit mehr als 50 Jahren**

Boschstraße 23 · 71336 Waiblingen-Neustadt
Telefon 07151 / 989 15-0 · Telefax 07151 / 989 15-43
www.bas-tortechnik.de · info@bas-tortechnik.de

Der Maler
Holger Hermann
Malermeister

Waiblinger Straße 94
71334 Waiblingen-Beinstein

Telefon 07151 / 2 77 95 55
Telefax 07151 / 2 77 95 59
Mobil 0179 / 2 44 80 90

maler-holger-hermann@t-online.de

- GESTALTUNG
- FARBE
- PUTZ
- DÄMMUNG
- GERÜST

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Breitbandversorgung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Brennstoffbeihilfe	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-1274	501-1525	info@rems-murr-kreis.de
Brücken	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-313 -474	5001-387	strassen-bruecken@waiblingen.de
Bußgeld	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-258 -208	5001-403	bussgeldstelle@waiblingen.de
Bücher – Informationen, aktuelle Medien	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtbücherei	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-322	5001-408	stadtbuecherei@waiblingen.de
Bürgerstiftung Waiblingen	Geschäftsstelle im Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-219	5001-446	buergerstiftung@waiblingen.de
Bürgerzentrum – Raummiete	Verpachtungs-GmbH	An der Talaue 4	2001-14	2001-68	bueze@waiblingen.de
Caravanning	Parkierungs-GmbH	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-245	5001-403	regine.schmidt@waiblingen.de
Demonstrationen	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Denkmalschutz	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	Lange Straße 45	5001-355	5001-406	michael.gunser@waiblingen.de
Desinfektion	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Gesundheit	Bahnhofstraße 1	501-1608	501-1634	gesundheit@rems-murr-kreis.de
Deutsche Bahn AG	Bahnhof	24-Stunden-Auskunft Fahrplan-Auskunft	11861 (gebührenpflichtig) 0800-1507090 (kostenlos)		
Ehe- und Altersjubilare (Urkunden)	Fachbereich Büro Oberbürgermeister Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-203	5001-193	claudia.signorello@waiblingen.de oder stefanie.list@waiblingen.de
Ehefähigkeitszeugnis	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de s. S. 13
Eheschließung	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Ehrenamt / Bürgerengagement	Fachbereich Bürgerengagement Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-251	5001-589	engagiert@waiblingen.de oder buergerengagement@waiblingen.de oder markus.raible@waiblingen.de
Ehrungen	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-305 -203	5001-193	gabriele.simmendinger@waiblingen.de
Einbürgerungen - Antragsannahme	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Einwohnerwesen, -zahlen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Einzahlungen	Fachbereich Finanzen Abteilung Kasse Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-224	5001-528	kasse@waiblingen.de
Elternberatung	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen	Rathaus Neustadt Beim Rathaus 1	98702-705		susanne.klement@waiblingen.de
Elterngeld - Antragsannahme	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Energieberatung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de oder
	Energieagentur Rems-Murr	Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)	975173-0		info@ea-rm.de
Energie- und Umweltberatung	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Umwelt	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-244-445	5001-406	umwelt@waiblingen.de
Entstörungen	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Entwässerung (Kanalisation)	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-362	5001-387	stadtentwaesserung@waiblingen.de
Erbschein	Notariate	Fronackerstraße 33	95973-20-30, -40-50, -60		
Erschließungsbeitrag	Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-220	5001-191	steuern-abgaben@waiblingen.de
Familienbuch	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291-292, -514-515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Familienzentrum „KARO“	Fachbereich Bürgerengagement	Alter Postplatz 17 (frühere Karolingerschule)	98224-8900	-8905	info@familienzentrum-waiblingen.de
Feiertagsordnung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Ferienprogramm	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Marktgasse 1	5001-392	5001-520	kjf@waiblingen.de
Feuerbestattungen	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-222-336	5001-451	gruenflaechen-friedhoeefe@waiblingen.de

Qualität und Sicherheit aus Meisterhand



DÖRR & röger



MEIN BAD | MEINE HEIZUNG | MEIN MEISTER



Maybachstraße 12
71332 Waiblingen
Telefon: 07151-959 24-0
Telefax: 07151-958 48-0

info@karl-doerr-gmbh.de
info@roeger-haustechnik.de
www.doerr-roeger.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Feuerwehr	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Brand- und Katastrophenschutz	Feuerwehrhaus Winnender Straße 11	5001-201	5001-440	feuerwehr@waiblingen.de
Feuerwerkskörper	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Fischereischein	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Fleischbeschau	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Verbraucherschutz und Tierärztlicher Dienst, Außenstelle 5. OG	Erbstetter Straße 58 71522 Backnang	07191 895-4062	07191 895-4073	veterinaeramt@ rems-murr-kreis.de
Förderprogramme Energie- und Umweltschutz	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Umwelt	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-244 -445	5001-406	umwelt@waiblingen.de
Forstwirtschaft	Fachbereich Städtische Infrastruktur Abteilung Forst	Forstbetriebshof oder Marktdreieck Kurze Straße 24	07151 360784 5001-364	5001-387	andreas.muenz@ waiblingen.de
Frauenspezifische Angelegenheiten	Fachbereich Bürgerengagement Beauftragte für Chancen- gleichheit, Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-238	5001-589	chancengleichheit@ waiblingen.de
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Marktgasse 1	5001-392	5001-520	kjf@waiblingen.de
Friedhofsverwaltung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-222	5001-451	gruenflaechen- friedhoefe@waiblingen.de
Führerscheinanträge	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Führungszeugnis	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Fundsachen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de Internet: www.waiblingen.de// fundsachen
Fundtiere	Tierheim Ludwigsburg-Hoheneck	Am Kugelberg 20 71642 Ludwigsburg- Hoheneck	07141 250410		
Galerie Stihl Waiblingen	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Galerie Galerie Stihl Waiblingen, Verwaltung	Weingärtner Vorstadt 12 Weingärtner Vorstadt 16	Infotele- fon: 5001- 666 5001-670	5001-399	galerie@waiblingen.de
Ganztagsbetreuung (kommunale)	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kommu- nale Ganztagesbetreuung	Marktgasse 1	5001-235	5001-492	dagmar.braun@ waiblingen.de
Gasversorgung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Gaststättenrechtliche Erlaubnis	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-582	ordnungswesen@waiblingen.de
Gebäudemanagement	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement	Zwerchgasse 6	5001-355	5001-380	gebaeudemanagement@waiblingen.de
Gebäudenummerierung	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Vermessung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-346	5001-518	vermessung@waiblingen.de
Geburts- beurkundungen, -urkunden	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Gefährliche Hunde/ Kampfhunde	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Gehwegunterhaltung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-573 -474, -367	5001-387	strassen-bruecken@waiblingen.de
Gelbe Tonne	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535 -9538		info@awg-rem-s-murr.de
Gemeinderats- Geschäftsstelle	Fachbereich Büro Oberbürgermeister Abteilung Gremiendienste	Rathaus, Ebene 5 Kurze Straße 33	5001-551 -285	5001-414	birgit.steinbach@waiblingen.de
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	Fachbereich Büro Oberbürger- meister, Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-305 -203	5001-193	gabriele.simmendinger@waiblingen.de
Gestattung für Alkoholausschank bei Festen	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Gesundheitszeugnis	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Gesundheit	Kreissparkasse Bahnhofstraße 1	501-1608	501-1634	gesundheit@rem-s-murr-kreis.de
Gewässerschutz	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-0	501-0	info@rem-s-murr-kreis.de
Gewerbe (Bauplätze, Förderung)	Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH	Scheuengasse 4	5001-654	5001-447	marc.funk@waiblingen.de
Gewerbeabfall	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9536	501-9550	info@awg-rem-s-murr.de
Gewerbe- angelegenheiten	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Gewerbeanzeigen (Entgegennahme)	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-111 -525	5001-401	buengerbuero@waiblingen.de
Gewerbesteuer	Fachbereich Finanzen Abteilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-339	5001-191	steuern-abgaben@waiblingen.de
Gewerbezentral- register-Auskünfte	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-111 -525	5001-401	buengerbuero@waiblingen.de
Grabnutzungsrecht	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-222	5001-451	gruenflaechen-friedhoefe@waiblingen.de
Grundbuchauszug	Notariate	Gebäude Fronackerstraße 33	95973-20 -30, -40 -50, -60		
Grundsicherung	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Soziales	Alter Postplatz 10	501-1322 -1419	501-1470	info@rem-s-murr-kreis.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Grundsteuer	Fachbereich Finanzen Abteilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-221	5001-191	steuern-abgaben@waiblingen.de
Grundstücke	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Grundstücks- und Immobilienbewertung Kaufpreissammlung	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Gremiendienste, Rathaus Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-284 -260	5001-414	andrea.schwarz-kloepfer@waiblingen.de
Grundstücksverkehr – Kauf, Verkauf	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Grünflächen	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-352 -425	5001-451	gruenflaechen-friedhoeft@waiblingen.de
Grüngutsammelstelle	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9531	501-9551	info@awg-rem-s-murr.de
Gutachterausschuss	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Gremiendienste Rathaus, Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-284	5001-414	andrea.schwarz-kloepfer@waiblingen.de
Haftpflicht-Angelegenheiten der Stadt	Fachbereich Personal und Organisation, Abteilung Zentrale Dienste Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-210	5001-189	norbert.schwaab@waiblingen.de
Hallenbelegung	Bürgerzentrum	An der Talaue 4	07151 2001-12		carola.eckstein-hutzenlaub@waiblingen.de
„Haus der Stadtgeschichte“	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-680 -231		stadtmuseum@waiblingen.de
Hausaufgabenhilfe	Fachbereich Bildung und Erziehung	Marktgasse 1	5001-519	5001-492	elisabeth.kiem@waiblingen.de
Hausentwässerung – technische Beratung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-366 -365	5001-387	stadtentwaesserung@waiblingen.de
Hausnummerierung	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Vermessung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-346	5001-518	vermessung@waiblingen.de
Haushaltsbescheinigung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Haushaltsplan	Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-217	5001-191	kaemmerei@waiblingen.de
Haustürbetrüger	Polizeidirektion Waiblingen	Alter Postplatz 20	950-0	950-820	poststelle@pdwn.bwl.de
Häusliche Gewalt	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Heimunterbringung	Fachbereich Bürgerengagement Beratungsstelle für Senioren und Pflegebedürftige	Forum Nord Salierstraße 2	205339-11	205339-15	manfred.haeberle@waiblingen.de
Heiraten	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de



Fachwerkgebäude in der Zwerch- und in der Scheuerngasse. Im rechten Gebäude ist das städtische Gebäudemanagement untergebracht.



Gärten von Daiß
stilvoll | elegant | persönlich

Günther Daiß Gartengestaltung GmbH

Erbachhof 1
Telefon 07151- 27202-30 • Telefax 07151-2720231
www.gaertenvondaiss.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Hochbau	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement Nebengebäude, 1. Stock	Lange Straße 45	5001-355	5001-407	hochbau@waiblingen.de
Holzverkauf	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Forst Forstbetriebshof		360784	360785	andreas.muenz@waiblingen.de
Homepage der Stadt Waiblingen	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-320-443	5001-446	karin.redmann@waiblingen.de oder internet@waiblingen.de
Hospizdienst	Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehöriger Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis	Spinnerei 44 71522 Backnang	ambulant: 07191 344194-0 stationär: 07191 34333-0		ambulantes@hospiz-remsmurr.de stationaeres@hospiz-remsmurr.de
Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustebume“			07191 344194-0		kinder@hospiz-remsmurr.de
Hundean- oder -abmeldung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Hundesteuer	Fachbereich Finanzen Abteilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-349	5001-191	steuern-abgaben@waiblingen.de
Immissionsschutz	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-0	501-2724	info@rems-murr-kreis.de
Impfungen	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Gesundheit	Bahnhofstraße 1	501-1608	501-1634	gesundheit@rems-murr-kreis.de
Informationsstände	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Integrationsförderung	Fachbereich Bürgerengagement Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-567	5001-589	ute.ortolf@waiblingen.de
Internationaler Führerschein	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Fahrerlaubnisbehörde	Alter Postplatz 10	501-1520	501-1793	fahrerlaubnis@rems-murr-kreis.de
Internetauftritt der Stadt Waiblingen	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-320-443	5001-446	karin.redmann@waiblingen.de oder internet@waiblingen.de
Jagdschein	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Jagdwesen	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@waiblingen.de
Jugendförderung	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Marktgasse 1	5001-392	5001-520	kjf@waiblingen.de
Jugendgemeinderat	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Marktgasse 1	5001-392	5001-520	kjf@waiblingen.de
Jugendhilfe	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Jugend	Nebengebäude Winnender Straße 30/1	501-1286	501-1440	info@rems-murr-kreis.de
Jugendtreffs	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Marktgasse 1	5001-392	5001-520	kjf@waiblingen.de
Jugendzentrum	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung	Villa Roller Alter Postplatz 16	5001-273	5001-483	villa.roller@waiblingen.de
Kameralamtskeller	Verpachtungs-GmbH	An der Talau 4	2001-14	2001-68	bueze@waiblingen.de
Kanalisation	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-366 -362, -362	5001-387	stadtentwaesserung@waiblingen.de
„KARO“ - Familienzentrum	Fachbereich Bürgerengagement	Alter Postplatz 17 (frühere Karolingerschule)	98224- 8900	-8905	info@familienzentrum-waiblingen.de
Kartenvorverkauf – Theater, Konzerte	Tourist-Information	Scheuergasse 4	5001-155		touristinfo@waiblingen.de
Katastrophenschutz	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-2526	501-2418	info@rems-murr-kreis.de
Kaufpreissammlung	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Gremien-dienste, Rathaus Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-284	5001-414	andrea.schwarz-kloepfer@waiblingen.de
Kelly-Inseln	Fachbereich Bürgerengagement Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-238	5001-589	gabi.weber@waiblingen.de
Kindergeld	Familienkasse Ludwigsburg	Schwieberdinger Straße 58 71636 Ludwigsburg	0800 4555530 (gebührenfrei)		
Kinderreisepässe	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Kindertageseinrichtungen	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen	Marktgasse 1	5001-534 -315	5001-492	kindertageseinrichtungen@waiblingen.de
Kinder- und Jugendhilfe	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Jugend Nebengebäude	Winnender Straße 30/1	501-1286	501-1440	kreisjugendamt@rems-murr-kreis.de
Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ siehe unter Hospizdienst					
Kirchenaustritt	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@waiblingen.de
Kläranlagen	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-362	5001-387	stadtentwaesserung@waiblingen.de
Kommunaler Ordnungsdienst	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-204	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Kraftfahrzeugsteuer	Zollamt Winnenden	71364 Winnenden Otto-Hahn-Straße 5	07195 9162-0	07195 9162-26	poststelle.za-winnenden@zoll.bund.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-1252 -1249	501-1747	kfz-zulassung@ rems-murr-kreis.de
Kreistag	Geschäftsstelle Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-1236	501-1473	info@rems-murr-kreis.de
Kriegsopferfürsorge	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Soziales	Alter Postplatz 10	501-0	501-1309	info@rems-murr-kreis.de
Kulturhaus Schwanen	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Kulturhaus Schwanen Kartenreservierung oder -vorbestellung:	Winnender Straße 4	920506-11 920506-25	920506-15	kulturhaus-schwanen@ waiblingen.de
Kulturveranstaltungen	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Bürgerzentrum, 2. OG	An der Talau 4	2001-11	2001-27	jennifer.lindenberger@ waiblingen.de
Kunstaussstellungen	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Galerie	Weingärtner Vorstadt 16	5001-670	5001-399	galerie@waiblingen.de
Kunstvermittlung	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Kunstschule	Weingärtner Vorstadt 14	5001-180		kunstvermittlung@ waiblingen.de
Landesfamilienpass	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Landschaftspflege	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-0	501-2724	info@rems-murr-kreis.de
Lebensbescheinigung (steuerliche)	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Liegenschaftskataster	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung	Stuttgarter Straße 110	501-2010	501-2011	vermessung@ rems-murr-kreis.de
ELStAM	Finanzamt	Fronackerstraße 77	955-0		
Lärmschutz (ortspoli- zeiliche Vorschriften)	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-152	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Märkte, Messen und Ausstellungen	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Marktwesen – Krämermärkte	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Medienausleihe	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Kreismedienzentrum Waiblingen	Stuttgarter Straße 104/1	501-1510	501-1591	info@kreismedienzentrum- rmk.de
Meldebescheinigung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Mietspiegel	Fachbereich Büro Oberbürger- meister, Abteilung Gremien- dienste, Rathaus, Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-284		andrea.schwarz-kloepfer@ waiblingen.de
Mittelalter-Spektakel beim Altstadtfest	Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH	Scheuergasse 4	5001-654	5001-447	maria-katharina.lenzen@ waiblingen.de
Mobilität in der Region	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Umwelt Mobilitätszentrale	Scheuergasse 4 (Tourist-Information)	5001-445 -149		klaus.laepfle@ waiblingen.de frank.roepke@ waiblingen.de
Müllabfuhr	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535 -9538	501-9550	info@awg-rems-murr.de
Mülldeponien	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535 -9538	501-9550	info@awg-rems-murr.de
Müllgebühren	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-0	501-2444	info@rems-murr-kreis.de
Müllmarken, Müllsäcke, Postämter, Postagenturen, Haushaltswaren-Geschäfte					www.rems-murr-kreis.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Museum / Museumsverwaltung	„Haus der Stadtgeschichte“ Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-681 -231		stadtmuseum@ waiblingen.de
Musterung	Kreiswehrrersatzamt	Bismarckstraße 22 Schwäbisch Gmünd	07171/ 914-0	07171/ 914-114	
Namenserklärungen	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@ waiblingen.de
Namensänderung (öffentlich-rechtlich)	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@ waiblingen.de
Naturschutz	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-0	501-2724	info@rems-murr-kreis.de
Obdachlosigkeit	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-152	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Obstbauberatung	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Hohenheimer Straße 40 71522 Backnang	07191 895-4228	07191 895-4216	info@rems-murr-kreis.de
Öffentlicher Personennahverkehr	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Planung und Sanierung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-149	5001-406	frank.roepke@ waiblingen.de
Öffentlichkeitsarbeit	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-443 -320	5001-446	birgit.david@waiblingen.de oder oeffentlichkeitsarbeit@ waiblingen.de
Ordnungswidrigkeiten	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Ortspolizeibehörde	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-152 -462	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Partnerstädte	Fachbereich Büro Oberbürgermeister Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-203	5001-193	staedtepartnerschaften@ waiblingen.de
Parkplätze	Parkierungs-GmbH	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-245	5001-403	werner.nussbaum@ waiblingen.de
Personalausweise und Reisepässe	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Personaleinstellung	Fachbereich Personal und Organisation, Abteilung Personal Rathaus, Ebene 6	Kurze Straße 33	5001-422	5001-102	susanne.drygalla@ waiblingen.de
Personenstands- urkunden	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@ waiblingen.de
Pflanzenschutzdienst	Regierungspräsidium Stuttgart	Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	0711 904-13000	0711 904-11190	abteilung3@rps.bwl.de www.rp.baden- wuerttemberg.de
Plakatierung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Radwegunterhaltung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-367	5001-387	strassen-bruecken@ waiblingen.de
Ratsschreiber – Geschäftsstelle des Gemeinderats	Fachbereich Büro Oberbürger- meister, Abteilung Gremien- dienste Rathaus, Ebene 5	Kurze Straße 33	5001-551 -287	5001-414	birgit.steinbach@ waiblingen.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Raumvermietung	Bürgerzentrum	An der Talau 4	2001-14	2001-68	bueze@waiblingen.de
Räum- und Streupflicht	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Räum- und Streudienst	Fachbereich Städtische Infra- struktur, Abteilung Betriebshof	Henri-Dunant-Straße 7	9012, 9013 9010	9015	betriebshof@waiblingen.de
Recyclinghof	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH)	Stuttgarter Straße 110	501-9535 -9538	501-9550	info@awg-remm-murr.de
Reisegewerbekarte	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Reisepässe und Personalausweise	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Rentenanträge	Terminvereinbarungen unter		0711 61466-0		
Rentenberatung	Terminvereinbarungen unter		0711 61466-510		
Sanierungen	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Planung und Sanierung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-351	5001-406	stadtplanung@waiblingen.de
Schankerlaubnis	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Schädlingsbekämpfung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Schlosskeller	Verpachtungs-GmbH	An der Talau 4	2001-14	2001-68	bueze@waiblingen.de
Schornsteinfeger, Aufsicht	Landratsamt Rems-Murr	Stuttgarter Straße 110	501-2459	501-2724	info@remm-murr-kreis.de
Schulangelegenheiten	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen	Marktgasse 1	5001-171	5001-492	wilfried.haerer@waiblingen.de
Schuldnerberatung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-289	5001-385	schuldnerberatung@waiblingen.de
Schwerbehindertenausweis	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-0	501-1525	info@remm-murr-kreis.de
Schwertransporte	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Schülerbeförderung	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen	Marktgasse 1	5001-173	5001-492	daniela.staengle@waiblingen.de
Senioren	Fachbereich Bürgerengagement Seniorenreferent Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-371	5001-520	seniorenreferent@waiblingen.de
Sondernutzungserlaubnis	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Sonn- und Feiertagsrecht	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Sozialarbeit	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Sozialdienst Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-308	5001-385	soziales@waiblingen.de
Spendenbescheinigungen	Fachbereich Finanzen Abteilung Kasse / Buchhaltung Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-225	5001-191	kasse@waiblingen.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Sperrmüll	AWG (Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises)	Stuttgarter Straße 110	501-9539	501-9551	info@awg-rem-s-murr.de
Sperrzeiten- Verkürzungen	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-525	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Spielautomaten (Aufstellererlaubnis)	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-582	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Spielplätze	Fachbereich Städtische Infra- struktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-55 -359, -352	5001-451	gruenflaechen- friedhoefe@waiblingen.de
Sportstätten (Überlassung)	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Sport	Bürgerzentrum An der Talau 4	2001-12 2001-13	2001-87	carola.eckstein- hutzenlaub@waiblingen.de
Sprengstoff	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-152	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Staatsangehörigkeits- ausweise, Anträge	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-0	501-1525	info@rem-s-murr-kreis.de
Stadtbücherei	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtbücherei	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-322	5001-408	stadtbuecherei@ waiblingen.de
Stadtgeschichte und Stadtarchiv	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Stadtgeschichte, Mu- seum und Stadtarchiv	Kurze Straße 25	5001-231	5001-455	stadtarchiv@ waiblingen.de
Stadtgärtnerei	Fachbereich Städtische Infra- struktur, Abteilung Betriebshof	Henri-Dunant Straße 7	5001-9010, -9011	5001-9015	betriebshof@ waiblingen.de
Stadtmarketing	Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH	Scheuergasse 4	5001-654	5001-447	marc.funk@waiblingen.de
Stadtpass „Ehrenamt“	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Stadtpass „Familie“	Fachbereich Bürgerdienste Abtei- lung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-250, -651	5001-385	soziales@waiblingen.de
Stadtplanung	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Planung und Sanierung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-351 5001-155	5001-406	stadtplanung@ waiblingen.de
Stadtpläne	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Vermessung oder Tourist-Information	Marktdreieck Kurze Straße 24 Scheuergasse 4	5001-345 5001-155	5001-518	vermessung@ waiblingen.de
Stadtseniorenrat	Fachbereich Bürgerengagement Seniorenreferent, Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-371	5001-589	stadtseniorenrat@ waiblingen.de
Städtepartnerschaften	Fachbereich Büro Oberbürgermeister Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-203	5001-193	staedtepartnerschaften@ waiblingen.de
„Staufer-Kurier“ Amtsblatt	Fachbereich Büro Oberbürger- meister, Abteilung Öffentlich- keitsarbeit, Rathaus, Ebene 4	Kurze Straße 33	5001-443 -320	5001-446	birgit.david@waiblingen.de oder oeffentlichkeitsarbeit@ waiblingen.de
Sterbefall	Fachbereich Bürgerdienste Standesamt Rathaus, Ebene 3, s. S. 22	Kurze Straße 33	5001-291 -292, -514 -515	5001-450	standesamt@ waiblingen.de
Straßenbeleuchtung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Straßenreinigung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-367	5001-387	strassen-bruecken@ waiblingen.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Straßenunterhaltung	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-573 -474, -367	5001-387	strassen-bruecken@waiblingen.de
Stromversorgung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Tafelladen – Ausweis	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-250 -651	5001-385	soziales@waiblingen.de
Tageseltern – Tageselternverein	Familienzentrum „KARO“	Alter Postplatz 17	504821	98224-8979	info@tageselternverein-wn.de
Tierkörper-Beseitigung	Neckar-Franken-Sammelstelle	Bucher Straße 37 98631 Sulzdorf	07907 7014		
Tierleichen - Sammelstelle	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof	Henri-Dunant-Straße 7	5001-9012	5001-9015	betriebshof@waiblingen.de
Tierschutz	Tierschutzverein Waiblingen Annemarie Werner		9947256		info@tierschutzverein-waiblingen.de
Tourismus und Kartenvorverkauf	Tourist-Information, i-Punkt	Scheuergasse 4	5001-155	5001-189	touristinfo@waiblingen.de
Turnhallen	Bürgerzentrum	An der Talaue 4	2001-12	2001-87	carola.eckstein-hutzenlaub@waiblingen.de
Ummeldung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Umweltschutz	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Umwelt	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-244 -445	5001-406	umwelt@waiblingen.de
Ungepflegte Grundstücke	Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt Abteilung Umwelt	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-244, -445	5001-406	umwelt@waiblingen.de
Übermittlungssperren (Pressesperre für Jubilare)	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Überschuldung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-289	5001-385	schuldnerberatung@waiblingen.de
Veranstaltungskalender	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement	Bürgerzentrum An der Talaue 4	2001-22	2001-27	abo-buero@waiblingen.de
Veranstaltungsräume	Bürgerzentrum	An der Talaue 4	2001-14	2001-68	bueze@waiblingen.de
Verbrauchsabrechnung	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schorndorfer Straße 67	131-170	131-202	info@stwwn.de
Vereinsförderung	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Sport	Bürgerzentrum An der Talaue 4	2001-12	2001-87	carola.eckstein-hutzenlaub@waiblingen.de
Vereinsverzeichnis	Fachbereich Kultur und Sport Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement	Bürgerzentrum An der Talaue 4	2001-21	2001-27	julia.slonek@waiblingen.de
Vergnügungssteuern	Fachbereich Finanzen Abteilung Steuern und Abgaben Rathaus, Ebene 2	Kurze Straße 33	5001-349	5001-191	steuern-abgaben@waiblingen.de
Vermessungswesen	Fachbereich Stadtplanung Abteilung Vermessung	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-470	5001-518	vermessung@waiblingen.de
Versammlung / Demonstration	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-247	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de

Bürgerservice Waiblingen – Was erledige ich wo?

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Veterinärwesen	Landratsamt Rems-Murr-Kreis Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst, Außenstelle 5. OG	Erbstetter Straße 58 71522 Backnang	07191 895-4062	07191 895-4073	veterinaeramt@ rems-murr-kreis.de
Vorkaufsrecht	Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr	Altes Dekanat Kurze Straße 25	5001-236 -237	5001-484	grundstuecksverkehr@ waiblingen.de
Waffenerwerb und -besitz	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-152	5001-403	ordnungswesen@ waiblingen.de
Wahlen und Abstimmungen	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3, Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@ waiblingen.de
Wald	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Forst	Forstbetriebshof oder Marktdreieck Kurze Straße 24	360784 5001-364	360785	andreas.muenz@ waiblingen.de
Wasserversorgung, Gebühren	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Schomdorfer Straße 67	131-0	131-202	info@stwwn.de
Wehrdienst	Kreiswehrrersatzamt	Bismarckstraße 22 Schwäbisch Gmünd	07171 914-0	07171 914-114	
Wildschaden	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Forst	Forstbetriebshof oder Marktdreieck Kurze Straße 24	360784 5001-364	360785	andreas.muenz@ waiblingen.de
Willkommensbesuche oder	Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- tageseinrichtungen, Rathaus Neustadt	Beim Rathaus 1	98702-705		susanne.klement@ waiblingen.de
Familienbildungsstätte Waiblingen	im Familienzentrum KARO	Alter Postplatz 17	98224- 8920	98224- 8927	info@fbs-waiblingen.de

V Spot Repair
Professionell, schnell, günstig ... so sieht Ihr Auto immer aus wie neu!

**Unfallinstandsetzungen • Fahrzeuglackierungen aller Marken • Spot Repair
 Schadensabwicklung • Originalersatzteile
 Alles mit 3 Jahren Garantie auf unsere Reparaturarbeiten!**

Inh. Fahrzeuglackiermeister Izet Vojvoda • Düsseldorf Str. 15
 71332 Waiblingen • Fon 07151 - 98 61 53 6 • Fax 07151 - 96 60 85 5
 Mobil 0162 - 69 94 07 3 • info@vspotrepair.de • www.vspotrepair.de

Rund um's ...

© Dream-Emotion/Fotolia

**Aral Tankstellen
 Steuer**

**Andreas Steuer
 Inhaber**

Alte Bundesstr. 25
 71332 Waiblingen
 Tel. +49 7151 905014
 Fax +49 7151 905006
 andreas.steuer@tankstelle.de



Kerstin Höcht
 Stationsleiterin
 Marie-Curie-Straße 2
 73770 Denkendorf
 Tel.: +49 711 3482625
 Fax: +49 711 3482644



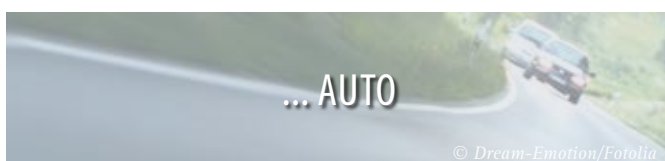
Über 55 Jahre



- Kfz-Werkstatt
- Inspektionen
- Technikcheck
- Mechanik
- Karosseriebetrieb
- Autolackierungen
- Fahrzeugaufbereitung

Autohaus Rudzinski e.K.
 Citroën-Vertragspartner
 Dieselstraße 15 • 71332 Waiblingen
 Tel. 0 71 51 - 5 91 61 · Fax: 0 71 51 - 56 19 55
 autohaus.rudzinski@t-online.de

Anliegen	Institution	Anschrift	Telefon	Telefax	E-Mail
Winterdienst (Ausführung)	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof	Henri-Dunant-Straße 7	5001-9012 -9011 -9010	5001-9015	betriebshof@waiblingen.de
Winterdienst (Planung)	Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-367 -313	5001-387	strassen-bruecken@waiblingen.de
Wirtschaftsförderung	Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH	Scheuergasse 4	5001-654	5001-447	marc.funk@waiblingen.de
Wochenmarkt	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen	Marktdreieck Kurze Straße 24	5001-462	5001-403	ordnungswesen@waiblingen.de
Wohnberechtigungsschein	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-242	5001-385	soziales@waiblingen.de
Wohngeld	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-250 -651	5001-385	soziales@waiblingen.de
Wohnsitzerklärung	Fachbereich Bürgerdienste Bürgerbüro, Rathaus, Ebene 3 Eingangsbereich	Kurze Straße 33	5001-111	5001-401	buergerbuero@waiblingen.de
Wohnungsvermittlung	Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Soziale Leistungen Rathaus, Ebene 1	Kurze Straße 33	5001-242	5001-385	soziales@waiblingen.de
Zimmernachweis	Hotel- und Gaststättenverzeichnis Tourist-Information	Scheuergasse 4	5001-155	5001-189	touristinfo@waiblingen.de
Zivilschutz	Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Stuttgarter Straße 110	501-2526	501-2418	info@rems-murr-kreis.de
Zulassung von Kfz	Landratsamt Rems-Murr Geschäftsbereich Verkehr	Alter Postplatz 10	501-1252 -1249	501-1747	kfz-zulassung@rems-murr-kreis.de



- Änderungsabnahmen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Gasprüfung
- Schadengutachten
- Gebrauchtwagenbewertung

Albrecht-Villinger-Str. 5 • 71332 Waiblingen - Ameisenbühl

Tel: 07151 – 27 85 00

www.Kfz-Wertgutachter.de



- **Fahrzeug- und Spezialtransporte**
Transport- und Überführungsspezialist



- **Fuhrparksmanagement**
Verwaltung des Firmen-Fuhrparks



- **Elektromobilität**
Elektromotorräder • Segways
Elektrofahrzeuge und Segway-Touren



- **Eventdienstleistungen**
Fahrzeugbetreuung auf Veranstaltungen



BECKERTEAM GmbH

Ernst-Bihl-Str. 3 • 71332 Waiblingen • Telefon +49 (0) 71 51.58 970
www.beckerteam.net · info@beckerteam.net · www.facebook.com/beckerteamwn



Das Bürgerbüro.

Das Bürgerbüro

Das Waiblinger Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle innerhalb des Rathauses. Dort sind Aufgaben verschiedener Fachbereiche und Abteilungen zusammengefasst, die in der Regel sofort erledigt werden können – rasch und bürgerfreundlich. Sie finden das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses in der Stadtmitte.

Adresse:

Stadt Waiblingen, Rathaus, Bürgerbüro
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de
Telefon: 07151 5001-111, Fax: 5001-401

Parkmöglichkeiten:

Marktgarage, Tiefgarage Postplatz, Tiefgarage Bürgerzentrum, Parkplatz Galerie.

Die Öffnungszeiten:

Montag: 08.30 – 13.00 Uhr
Dienstag: 08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 18.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 13.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Städtische Gesellschaften

Stadtwerke Waiblingen GmbH

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bäderverwaltung
Schomdorfer Straße 67, Telefon: 07151 131-110
Geschäftsführer: Frank Schöller

Parkierungsgesellschaft Waiblingen mbH

Kurze Straße 33, Telefon: 07151 5001-245
Geschäftsführer: Werner Nußbaum/Thomas Schaal

Wohnungsgesellschaft Waiblingen mbH

Kurze Straße 33, Telefon: 07151 5001-217
Geschäftsführer: Rainer Hähnle/Frank Schöller

Termine online: über die Homepage vereinbaren.

Telefonsprechzeiten:

Montag und Dienstag zusätzlich von 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag von 08.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr

Was lässt sich im Bürgerbüro erledigen?

- An-, Ab- und Ummeldungen (Einwohnermeldeamt)
- Aufenthaltsgenehmigungen für ausländische MitbürgerInnen
- Ausländerrechtliche Dienstleistungen – Termine vereinbaren unter: 07151 5001-207
- Beglaubigung von Kopien und Unterschriften
- Besuchseinladungen (ausländischer Gäste)
- Bewohnerparkausweise
- Elterngeld (Entgegennahme)
- Fahrpläne
- Fischereischeine
- Führerscheinanträge (Entgegennahme)
- Führungszeugnisse
- Fundsachen
- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen (Entgegennahme)
- Gewerbezentralregister-Auskünfte
- Haushaltsbescheinigungen
- Hundean- und -abmeldungen
- Kinderreisepässe
- Landesfamilienpässe
- Lebensbescheinigungen
- Meldebescheinigungen
- Melderegisterauskünfte
- Personalausweise
- Reisepässe
- Staatsangehörigkeitsausweise (Entgegennahme)
- Stadtpass
- Übermittlungssperren
- Wahlen und Abstimmungen
- Wohnsitzerklärung

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Kurze Straße 33, Telefon: 07151 5001-654
Geschäftsführer: Dr. Marc Funk/Gabriele Simmendinger
Tourist-Information:
Lange Straße 45, Telefon: 07151 5001-155

Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH

Talaue 4, Telefon: 07151 2001-10
Geschäftsführer: Thomas Vuk/Rainer Hähnle

Waiblingen in Zahlen

Viele Informationen über die Einrichtungen der Stadt und auch über Angebote der zahlreichen Vereine, Organisationen und Kirchen sind in dieser Broschüre erhältlich, die der mediaprint infoverlag in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung herausgibt und die mit der Unterstützung örtlicher Geschäftsleute kostenlos an alle Interessenten verteilt werden kann. Informieren können sich die Waiblingerinnen und Waiblinger aber auch direkt bei der Stadtverwaltung und bei den Ortschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt; außerdem wöchentlich in unserem Amtsblatt, dem „Staufer-Kurier“, sowie auf unserer Internet-Seite www.waiblingen.de. Neubürger heißt Oberbürgermeister Andreas Hesky zweimal im Jahr bei einem Empfang mit Rundgang durch die Stadt willkommen.

EINWOHNERZAHL ZUM 30. SEPTEMBER 2014

53.404

Davon männlich: 26.048

weiblich: 27.356

(fortgeschriebene Bevölkerungszahl auf der Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 laut Statistischem Landesamt)

Markungsflächen in Hektar

(nach Angaben des Statistischen Landesamts zum 31. Dezember 2012 – Vergleichszahlen von 2011, neuere Zahlen liegen nicht vor)

insgesamt 4.276

davon

Siedlungs- und Verkehrsfläche: 1.446 (1.437)

davon wiederum

- Gebäude und Freiflächen (also Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebauten Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind; zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze, usw.): 830 (826)

davon

- Fläche fürs Wohnen: 436 (435)
- Fläche für Gewerbe: 166 (166)
- Betriebsflächen ohne Abbauland (alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden): 23 (23)
- Verkehrsfläche: 507 (504)
- Erholungsfläche: 75 (74)
- Friedhofsfläche: 11 (11)

Von der Bodenfläche mit 4.276

- Landwirtschaftsflächen: 1.278 (2010 – 1999: 1.292)
- Reben-Anbaufläche: 18
- Waldfläche: 658
- Wald im Grundbesitz der Stadt: 564

davon

- Stadtwald auf der Buocher Höhe: 403
- Beinsteiner Wald: 66
- Bittenfelder Wald „Zuckmantel“: 83
- „Hartwald“ Hegnach: 3
- Hohenacker Wald: 9

Lage

Die Waiblinger Stadtmitte liegt geografisch bei 48° 49,839' Nord und 09° 18,909' Ost.

Der GPS-Referenzpunkt liegt auf dem Postplatz – Höhe: 227,69 m ü.NN.

Höhe über dem Meeresspiegel:

206 m (Hegnach, Rems)

243 m (Hochwachturm)

369 m Sörenberg

507 m Stadtwald auf der „Buocher Höhe“



GPS-Referenzpunkt auf dem Postplatz.



Der Stadtwald.

Ämter und Behörden



© pressmaster / Fotolia

Behörde	Anschrift	Telefon
Agentur für Arbeit Waiblingen	Mayenner Straße 60	9519-0
Amtsgericht Waiblingen	Bahnhofstraße 48	955-0
Eichamt	Stuttgarter Straße 86, Fellbach	0711 9579610
Finanzamt	Fronackerstraße 77	955-0
Kommunales Forstrevier	Steinacher Straße 55, Remshalden-Buoch	360784
Landratsamt Rems-Murr-Kreis	Alter Postplatz 10	501-0
Notariate	Fronackerstraße 33	95973-60, -50, -40, -30, -20
Kriminalpolizeidirektion Waiblingen	Alter Postplatz 20	950-0
Gesundheitsamt (Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Gesundheit)	Bahnhofstraße 1	501-1608
Staatliches Schulamt	Spinnerei 48, Backnang	07191 3454-0
Technisches Landratsamt, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung	Stuttgarter Straße 110	501-2010
Zollamt Winnenden	Otto-Hahn-Straße 5, Winnenden-Hertmannsweiler	07195 9162-0



SILVIA FRITZ
Steuerberaterin
*

IRIS BESTE
Dipl. Betriebswirtin (BA)
Steuerberaterin

KANZLEI FRITZ BESTE

WIRTSCHAFTS-UND STEUERBERATUNG

Partnerschaftsgesellschaft

Alter Postplatz 9 · 71332 Waiblingen

info@fritz-beste.de · www.fritz-beste.de

Telefon 0 71 51 / 50 29 58 0 · Telefax 0 71 51 / 50 29 58 9

* Fachberater für den Heilberufbereich (IFU/ISM gGmbH)

ADE & LUTZ GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Treuhandtätigkeit
- Gutachten
- Wirtschafts- & Unternehmensberatung
- Kaufmännische Dienstleistungen

Fronackerstr. 16
71332 Waiblingen
Telefon (0 71 51) 5 21 06
Telefax (0 71 51) 5 17 26



www.steuerberater-ade-lutz.de
info@steuerberater-ade-lutz.de

Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!



In der Fußgängerzone Lange Straße lässt es sich gut bummeln, shoppen und treffen!

Waiblingen ist vor allem eins: sehenswert! Die größte Stadt zwischen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd ist eine gelungene Mischung aus Moderne und Tradition und trägt nicht umsonst den Beinamen „Stadt der Tore und Türme“. Wer durch die pittoreske Altstadt mit ihren liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und anderen schmucken historischen Gebäuden schlendert, spürt an allen Ecken und Enden die Geschichte, die die Stadt über die Jahrhunderte geprägt hat. Könige und Kaiser nannten Waiblingen, das von Türmen überragt wird, einst „ihre“ Stadt – der Hochwachturm steht auf staufischen Grundmauern. Selbst die Römer hatten sich schon eine „villa rustica“ gebaut, um das vergleichsweise milde Klima am Eingang zum Remstal zu genießen.

Hohe Lebensqualität und eine außergewöhnlich gute Infrastruktur prägen Waiblingen. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wurden Einrichtungen auf hohem Niveau geschaffen, seien es Schulen, Kindertagesstätten, Sportstätten, Pflegeeinrichtungen oder Kulturhäuser, sowohl in der Kernstadt als auch in den zu Waiblingen gehörenden Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt.

Wirtschaft, Handel und Gewerbe kommt ein hoher Stellenwert zu. Geradezu vorbildlich ist die Stadt im Bereich der Bildung und Betreuung. Wohnen lässt es sich hier innenstadtnah und doch im

Grünen. Auch als attraktiver Einkaufsstandort stellt sich die Stadt dar und die Kulturszene ist dank der 2008 eröffneten Galerie Stihl Waiblingen mit ihren „Arbeiten auf und aus Papier“ und dem 2014 wiedereröffneten „Haus der Stadtgeschichte“ mit neuem inhaltlichen Konzept noch breiter gefächert als zuvor. Die Naturlandschaft des Remstals ist von der Altstadt aus über eine Brücke des Mühlkanals zu erreichen und wer sich einmal kulinarisch verwöhnen lassen möchte, findet in Gaststätten Köstlichkeiten aller Art, selbst auf Sternenniveau.

Gehen Sie auf Entdeckungstour durch ein bezauberndes Waiblingen, suchen Sie grimmig dreinblickende Neidköpfe am Fachwerk, Zwinger an der mittelalterlichen Stadtmauer, bestaunen Sie die Deckenmalereien in der Waiblinger Hauptkirche, der Michaelskirche, oder das angrenzende Nonnenkirchlein, das einst Nonnen, die Beginen, nutzten. Bummeln Sie durch die zu jeder Zeit einladende Fußgängerzone mit dem großzügigen Rathausplatz. Nur ein Steinwurf entfernt: der gemütliche Marktplatz mit dem Alten Rathaus und dessen Arkaden.

Die Bewohner Waiblingens sind mit ihrer schönen Stadt verwurzelt und identifizieren sich mit ihr. Kein Wunder: das moderne Waiblingen bietet ihnen und ihren Besuchern mittelalterliches Flair mit schwäbischer Geschäftigkeit.

Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!

Auf Entdeckertour

Sie möchten Waiblingen allein, zu zweit oder in einer Gruppe besuchen? Dann lassen Sie sich von der Auswahl an spannenden, interessanten Stadtführungsthemen inspirieren, welche die Tourist-Information anbietet. Sie berät sie gern, Auskunft gibt es dort:

Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151 5001-155

E-Mail: touristinfo@waiblingen.de

Wer sich lieber selbst auf den Weg macht: hier sind die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Bädertörle und Mauergang

Über die Erleninsel, die „Grüne Lunge“ der Stadt, zu der außer der Großen und der Kleinen Erleninsel auch die Schwaneninsel gehört, nähert man sich der noch fast vollständig erhaltenen Stadtmauer mit einem zugänglichen Wehrgang aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Ein filigraner, moderner Steg aus Edelstahl überbrückt den Mühlkanal und führt durch das kleine Bädertörle ins Stadtinnere. Hier standen auch die beiden mittelalterlichen Badehäuser – heute lädt attraktive Gastronomie am Mühlkanal zum Verweilen ein. Der offene Mauergang beim Bädertörlein gehört zu den schönsten Teilen der Stadtmauer. Der Mauergang führt hinüber zum Beinsteiner Torturm, Schießscharten erinnern an den Verteidigungszweck. Im 19. Jahrhundert entstanden dort vor der Mauer Gerberwerkstätten, die zum Teil wieder abgebrochen wurden.

Beinsteiner Torturm

Der Turm aus dem 13. Jahrhundert blieb als einziger von einstmals drei Stadttoren erhalten. Von ihm aus führten einst die Straßen über

die Steige nach Winnenden und über Beinstein nach Schorndorf (erst 1748 wurde die Schorndorfer Straße links der Rems gebaut). Der Turm diente auch als städtisches Gefängnis, von 1818 bis 1864 als „Oberamtsgerichtsgefängnis“. Da durch den Torbogen früher die Schweine zur Weide auf den Wasen getrieben wurden, heißt der Turm bis heute noch „Säuturm“. Auf der stadtabgewandten Seite sind drei Reliefs zu sehen: oben das Wappen Graf Eberhards V. zusammen mit dem Waiblinger Wappen von 1491, am Ende der württembergischen Grafenzeit, darunter zwei Sgraffitogemälde von 1938 zu stadthistorischen Ereignissen. Im Jahr 2012 wurde der fünfgeschossige und nahezu quadratische sowie 37 Meter hohe Turm grundlegend saniert. Am Beinsteiner Tor befindet sich übrigens der tiefste Punkt der Altstadt, was sich leicht an den Hochwassermarken ablesen lässt.

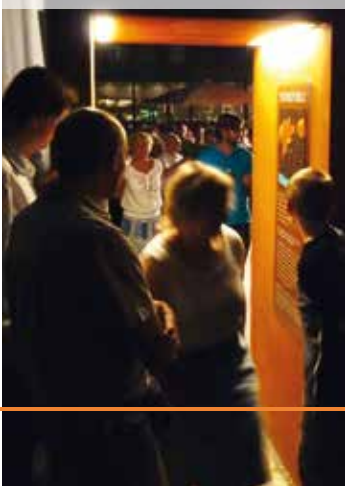
Das „Große Haus an der Rems“ – heute das Haus der Stadtgeschichte

Das älteste profane Wohn- und Handwerkergebäude aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist das mit der Nr. 20 in der Weingärtner Vorstadt. Die Giebelfront zeigt vier Fachwerk-Kragstöcke auf einem steinernen Sockel und ist ein Lehrbeispiel alter Fachwerkbauweise. Die Gefachfüllungen der drei oberen Kraggeschosse aus senkrechten Staken, waagrechtem Rutengeflecht und Stroh-Lehm-Bewurf verdeutlichen dort heute noch sichtbar den Ursprung des Wortes „Wand“ als Herleitung von „winden“. Eine dendrochronologische Untersuchung der Balken hatte als Fällungsjahr 1548/1549 ergeben. In diesem früheren Gerberhaus wurde 1991 das Museum der Stadt eingerichtet; das vorbildlich und sehr aufwändig von der Stadt restaurierte Haus, das in seiner Gesamtheit selbst ein Exponat war, wurde mit dem „Europa-Nostra-Diplom“ ausgezeichnet. Im Mai 2014 wurde nach einer längeren Umbauzeit das nun als Haus der Stadt-



Das Haus der Stadtgeschichte.

Tränkertörle: Erschreckend eng muss es anno 1634 beim Großen Brand zugegangen sein, als die Waiblinger aus ihrer Stadt hinausdrängten, um dem Feuer zu entgehen; dieser als Skulptur geschaffene „Durchschlupf“, 2010 errichtet, verdeutlicht jene 90 Zentimeter.



Das multimedial animierte Stadtmodell im Erdgeschoss des Hauses der Stadtgeschichte vermittelt die Historie Waiblingens auf besonders spannende Weise.

geschichte bezeichnete Museum mit einer inhaltlich neuen Konzeption seiner Bestimmung übergeben. Die Dauerausstellung präsentiert die Waiblinger Stadtgeschichte von der Römerzeit bis heute, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte. Das fesselnde Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung garantiert ein spannendes Geschichtserlebnis. Neben den Exponaten ist das Museum selbst als ältester Profanbau der Stadt ein eindrucksvoller Zeuge der Waiblinger Geschichte. Das Haus der Stadtgeschichte ist als Ort mit großer bürgerschaftlicher Verankerung konzipiert und soll vor allem auch Kindern und Jugendlichen Geschichte lebendig vermitteln.

Mit den Fingern durch die Stadt gehen

Vor dem prächtigen Fachwerkgebäude steht seit Dezember 2014 das Stadtmodell in einem Bronzeguss von Egbert Broerken. Das in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Waiblingen entwickelte Modell bietet beispielsweise vor dem Start zu einer Stadtführung einen Überblick über die historische Altstadt. Vor allem aber Blinde und Sehbehinderte haben mit dem dreidimensionalen Modell die Möglichkeit, sich Waiblingen besser vorzustellen. Das 90 mal 120 Zentimeter große und 100 Kilogramm schwere Abbild der Altstadt im Maßstab 1:600 steht auf einem Sockel, so dass jeder die Stadt im wahrsten Sinn des Wortes begreifen kann. Die Gebäude mit den Fingern ertasten, durch Gassen und Straßen oder über Plätze „gehen“, das ist, so bestätigt der Blinden- und Sehbehindertenverband, eine hilfreiche Erleichterung für Betroffene. An zahlreichen Stellen ist zudem in Braille-Schrift erklärt, wo man sich gerade befindet. Der Künstler, Egbert Broerken, hat schon weltweit zahlreiche solcher Modelle geschaffen, die im Übrigen auch einfach schön anzusehen sind.



Das (Blinden-)Modell von Egbert Broerken vor dem Haus der Stadtgeschichte erlaubt es, mit den Fingern durch die historische Altstadt zu „gehen“.

Durchs Tränktörle hindurch

Das Tränktörle gewährte einst Durchgang in die Weingärtner Vorstadt. Vor 1634 bestand etwa ein Drittel der Markung Waiblingens aus Weingärten. Vom Weinhandel zeugen in der Altstadt noch heute die zahlreichen großen Keller. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Weinberge allerdings zu Obsthalden, da es zu viele Missernten gegeben hatte. Als die Stadt am 8./18. September 1634 (Datumsunterschied wegen Wechsel vom Julianischen zum Gregorianischen Kalender) niederbrannte und die Bürger auf der Flucht vor den kaiserlichen Truppen waren, drängten sie durch den nur 90 Zentimeter breiten Durchlass. Die meisten kamen ums Leben. Die Feuerwehr Waiblingen hat gemeinsam mit vielen Sponsoren zur Erinnerung an dieses schreckliche Ereignis ein Tor als Skulptur aufgestellt, das eine kleine Vorstellung davon vermittelt, welch' dramatischen Szenen sich abgespielt haben müssen.

Marktgasse

Die Einkaufspassage mit dem attraktiven „Baumhof“, in dem man eine gemütliche „Auszeit“ nehmen oder shoppen kann, erstellt auf der mittelalterlichen Sachsenheimer Gasse, wo sich früher zudem das Gefängnis befunden hatte; sie verbindet den Altstadt kern mit der äußeren Stadt.

Mittlere Lange Straße

Auf beiden Seiten befinden sich restaurierte Fachwerkbauten, darunter die Alte Herberge (Lange Straße 36) mit dem Herbergsbrunnen davor, der durch eine „Teichleitung“ aus der Wasserstube gespeist wurde, sowie der 1649 nach dem Stadtbrand wieder aufgebaute Pflegehof des Klosters Adelberg, das spätere Kameralamt (Lange Straße 40).

Das Kameralamt

Der ehemalige Pflegehof des Klosters Adelberg in der Langen Straße 40 und damit auf dem höchsten Punkt der Altstadt wurde von 1649 an auf dem früheren Keller und den alten Fundamenten des ursprünglichen Gebäudes aus dem Jahr 1260 erbaut und ist mit seinem vierfach vorspringenden Giebel ein repräsentatives Gebäude. Im unteren steineren Stock befanden sich die hallenartigen Verwaltungsräume, deren hohe und weite Decken von Holzsäulen getragen wurden und noch immer werden. Dort wurden lange Jahre Kunstausstellungen der Stadt Waiblingen eröffnet, die das Haus 1977 erworben hatte; und auch heute noch dient der Raum als Galerie. Die oberen Stockwerke bestehen aus Fachwerk. Im Kameralamtskeller werden Veranstaltungen angeboten, er kann auch privat gemietet werden.

Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!

Der Hochwachturm

Die Geschichte des Turms reicht vermutlich bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück, als das staufische Gut Waiblingen in württembergischen Grafenbesitz übergegangen war und Amtsstadt wurde. Denn nur Städte hatten das Recht und die Pflicht, sich durch Wall und Graben, Mauern, Tore und Türme zu schützen. Auch die zum Amt gehörenden Dörfer halfen mit, denn ihre Bewohner hatten ein Anrecht darauf, sich in Kriegs- oder Notzeiten hinter die schützenden Mauern zu flüchten. Die gemeinsam errichtete Anlage gehörte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts der „Amtskorporation“, heute würde man Kreisverwaltung sagen, die für die Unterhaltung von Mauern und Türmen verantwortlich war. Als 1830 die Stadttore in der Nacht offen blieben und das „Torwart-Geld“ abgeschafft wurde, übernahm die Stadt die gesamte Befestigungsanlage samt Grund und Boden, auf dem sie gebaut worden war. Im „Güterbuch 1750 – 1831, Teil 1“ ist zu lesen: „Ein Hoher Thurm, die Hoh-Wacht genannt, oben in der Statt, ohnfem des Schmidemer Thors, worauf ein jedesmahliger Zinckenist seine Wohnung, und worinn einige Gefängnüßer sich befinden, 1831 an die Stadt-Gemeinde abgetreten.“ Der Hochwachturm hat einen Umfang von sieben mal sieben Meter, ist bis zum Umgang 21,50 Meter hoch, bis zum Dachfirst 37 Meter und bis zur Spitze 45 Meter. Er steht auf dem höchsten Punkt der Innenstadt: 243 Meter über Normal Null. Bis zum Turmkranz führen 101 Stufen (zwölf Stufen bis zur Holztreppe, dann weitere 89 Stufen bis zur Aussichtsplattform), bis zur Turmstube sind es noch einmal 25 Stufen. Bis 1963 war der Hochwachturm bewohnt. Bis zum Umzug in den Beinsteiner Torturm, das war im Frühjahr 1980,

waren dort die „Csávołyer Heimatstuben“ untergebracht, das Museum der ungarndeutschen Heimatvertriebenen, für die Waiblingen im Jahr 1973 eine Patenschaft übernommen hatte. In der Türmerstube können sich Paare hoch über der Stadt standesamtlich trauen lassen. Die frühere Türmerwohnung besteht aus drei Zimmern über drei Stockwerke verteilt, aus einer kleinen Küche und einer Toilette. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr zugänglich. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Die Staufer-Stele

Im Jahr 2007 wurde vor dem Hochwachturm eine „Staufer-Stele“ errichtet, welche die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ der Stadt schenkte. Staufer-Stelen sind oktagonale Gedenksteine, die im Rahmen eines Projekts des Komitees der Stauferfreunde „an Europas herausragendsten Stauferstätten“ errichtet werden. Das Wappen zeigt unter schwarzem Schildhaupt in Silber drei liegende schwarze Hirschstangen, die auf die Zugehörigkeit zum Besitz des Hauses Württemberg verweisen. Der lateinische Text besagt, dass Heinrich IV. an einem Ort geboren wurde, der Waiblingen genannt wird und der Beiname aller Heinriche ist. Mehr im Internet: www.stauferstelen.net/stele-waiblingen.htm

Zehnthof mit Zehntbrunnen

Das Revier um den Hochwachturm gehörte in alten Zeiten zu der „vornehmsten Veste in Schwaben“, die Kellergemäuer der angrenzenden Gebäude im Zehnthof sind vermutlich die ältesten Baureste der Stadt. Im Zehnthof lag die 1912 abgebrannte Zehntscheuer (Im Zehnthof 15 – 17). Der 1963 von Bildhauer Fritz Mehlis gestaltete Zehntbrunnen erinnert an die Not der Bauern, die oft ihr „letztes Huhn“ abliefern mussten: der Brunnentrog zeigt solche Naturalabgaben. Der Brunnen wurde früher durch hölzerne „Teichelröhren“ aus der Quelle im Kotesol gespeist.

Torwarthaus am Fellbacher Tor und Zwinger

Vom Fellbacher Tor ist nur noch das 1826 erbaute Torwarthaus mit dem Wappen Graf Ulrichs V., des Vielgeliebten, erhalten – das Original befindet sich freilich seit 1844 über dem inneren Eingang des Schlosses Lichtenstein. Der wichtigste Eingang in die befestigte Stadt war das Fellbacher Tor, das auch Esslinger oder Stuttgarter Tor genannt wurde. Der Torturm wurde im Zusammenhang mit der Stadterweiterung 1838 abgebrochen. Ein Durchlass führt zum Zwinger, dem Gelände zwischen eigentlicher Stadtmauer und Vormauer. Der innere Ring der Waiblinger Stadtmauer hat eine Länge von etwa 1.000 Meter.



Als vierter Ort nach Fiorentino in Apulien, dem Hohenstaufen bei Göppingen und Hagenau in Frankreich erhielt Waiblingen 2007 eine Staufer-Stele, von Bildhauer Markus Wolf aus ortstypischem Jura-Travertin geschaffen.

Äußerer Kirchenbezirk

Das auf einem Hügelvorsprung über der Rems gelegene Ensemble ist mit mittelalterlichen Mauern eingefriedet. Ein Teil dieser Wehrmauern ist der „Schalenturm“ (1463) im Osten der Michaelskirche.

Der Kirchenhügel hatte vermutlich seit dem frühen Mittelalter christliche Bedeutung. Es wurden Spuren von zwei Vorgängerkirchen gefunden. Der Kirchenbezirk umfasst die spätgotische, als Staffelhallen-Kirche konzipierte Michaelskirche, die in ihrer heutigen Form Ende des 15. Jahrhunderts erbaut wurde, sowie eine zweigeschossige ebenfalls spätgotische Kapelle, das Nonnenkirchlein.

Die Michaelskirche war im 15. und 16. Jahrhundert Mutterkirche für das ganze untere Remstal. Besonders markant: der Chor mit Kreuzrippengewölbe. Der Name des Erbauers von Chor und Turm ist im Innenraum links über dem Chorbogen angeschrieben: Hans von Landau. Über seinem Namen kann man das kleine Schild mit Jahreszahl und Meisterzeichen des Erbauers des Kirchenschiffes und Vollenders der Michaelskirche sehen: Peter von Lahn. Von Lahn hat das Kirchenschiff als dreischiffige Halle gestaltet. Das Mittelschiff ist höher als die Seitenschiffe, deshalb wird das Kirchenschiff als „Staffelhalle“ bezeichnet. Kirchenschiff und die Chorräume weisen unterschiedliche Netzgewölbe mit teilweise reich verzierten Schlusssteinen auf. Ihre bildlichen Darstellungen geben Einblick in die religiöse Praxis vor der Reformation. Im Mittelschiffgewölbe findet sich eine Mutter-Gottes-Darstellung mit Jesuskind und Granatapfel. Die goldenen Schriftzeichen auf dunklem Grund werden als der hebräische Gottesname „Jahwe“ gelesen. Der linke, nördliche Seitenchor ist dominiert von einem großen Halbreif des Erzengels Michael. Mit der Rechten stößt er dem Drachen das Schwert in den todbringenden Rachen. Dass ihm die linke Hand fehlt, ist allerdings nicht Schuld dieses Drachen, sondern des „Zahnes der Zeit“. Das Michaelsrelief hat den „Bildersturm“ der Reformationszeit überdauert. Vermutlich genoss es große Verehrung. Der Name „Michaelskirche“ ist allerdings erst nach 1950 eingeführt worden. Der Holzaltartisch, der mitten unter dem Bogen des Hauptchores steht, wurde im Rahmen einer großen Kirchenrenovierung im Jahr 2000 vom Architekten E. Laichinger entworfen. Er besteht aus Elementen der neugotischen Emporenbrüstung. – Bei der Renovierung war nämlich die Empore verkleinert worden, wodurch das Kirchenschiff eine deutlich weitere Wirkung erhielt. Die Kanzel aus dem Jahr 1484 zeigt die vier berühmten Lehrer und Prediger der christlichen Kirche des Abendlandes, jeder mit dem Symbol eines Evangelisten: Augustinus mit dem Matthäus-Engel, Gregor mit dem Lukas-Stier, Ambrosius mit dem Markus-Löwen und Hieronymus mit dem Johannes-Adler. Die drei mittleren Fenster des Hauptchores wurden 1957 anstelle der im Krieg zerstörten Fenster von Professor Martin Domke gestaltet. Das mittlere Fenster mit dem auferstandenen Christus ist das Osterfenster. Es wird eingerahmt vom Weihnachtsfenster (links) und dem Passionsfenster (rechts). Der Innenraum der Michaelskirche wurde den Bedürfnissen der Zeit entsprechend immer wieder verändert. Bei einer großen Renovierung 1866 wurde die Zahl der Sitzplätze stark erhöht. In die Seitenschiffe wurden Emporen mit



Die Michaelskirche mit Schalenturm.

neugotischen Brüstungen eingebaut. Die große Orgel stammt aus dem Jahr 1971. Im Jahr 1978 wurden die Kirchenbänke entfernt und durch Stühle ersetzt. Ursprünglich war die Michaelskirche von einem ganzen Ensemble von Gräbern und Kapellen umgeben. Die einzig erhaltene Kapelle ist das Nonnenkirchlein wenige Meter entfernt. Das Nonnenkirchlein, erbaut zwischen 1426 und 1510, erhielt seinen Namen nach dem früher in der Nähe stehenden und 1634 niedergebrannten Haus der Beginen, die nach der dritten Regel des Heiligen Franziskus lebten und für die ein eigener Eingang und eine Empore gebaut waren. Der mit einem schönen Netzgewölbe geschmückte Raum im Obergeschoss wurde 1980 renoviert. Die Schlusssteine gehören teilweise zu einem der üblichen Zyklen der 14 Nothelfer (Erasmus, Georg, Achatius – dann folgen Sebastian, Lamm Gottes, Christusantlitz, Johannes, Christus, Sabinus). Ob damit an Herzogin Sabine, der Gemahlin Herzog Ulrichs, die 1498 im Heiratsvertrag Stadt und Amt Waiblingen zugewiesen bekam, angespielt wird, ist bei der seltenen Darstellung des Heiligen möglich, aber nicht nachweisbar. Die doppelgeschossige Kapelle, deren Untergeschoss wahrscheinlich zeitweise als Beinhaus diente, war für einige Zeit die Kapelle eines Beginenhauses. Beginen, eine Art dritter Orden von Frauen, die meist aus finanziellen Gründen nicht in reguläre Orden aufgenommen wurden, gab es in den meisten Städten. Sie waren als fromme Laienbewegung in den Niederlanden entstanden. Beginen waren als freiwilliger Zusammenschluss frommer Frauen in einigen Berufen tätig, bis hin zum Bestattungswesen. Die Nähe zum Friedhof um die Kirche könnte auch auf eine derartige Tätigkeit hinweisen. Das zugehörige Wohnhaus existiert nicht mehr, die ehemalige „Nonnenempore“ ist an den Ansätzen der Kragsteine im reich geschmückten Obergeschoss noch erkennbar. Belege für die Existenz eines Beginenhauses gibt es genügend. Im Untergeschoss wurde die Grablege eines Mannes freigelegt, die Zuordnung ist unklar. Auch zeitlich herrscht in der Forschung Uneinigkeit. Der unbekannt Tote wurde wohl etwa zwischen 1450 und 1490 bestattet.

Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!



Der Postplatz in einer historischen Aufnahme um 1900 und die heutige Version.



Während Renovierungsarbeiten 1978/1980 wurde im Karner (Beinhaus) eine alte Quelle wiederentdeckt. Eine Quellfassung bei der Kirche mit einer Rinne durch das Untergeschoss ist mittlerweile versiegt. Zu vermuten ist, dass im Ober- und Untergeschoss die Möglichkeit zu einer Wallfahrt bestand, zwei jeweils gegenüberliegende ehemalige Türen deuten darauf hin. Im 19. Jh. begann das Nonnenkirchlein zu verfallen, während des Dritten Reiches sollte es in eine Heldengedenkstätte umgebaut werden. Aus dieser Zeit stammt auch der Pferdekopf am Türschloss. Heute wird der Raum mit seiner ruhigen sakramentalen Ausstrahlung für kleinere gottesdienstliche Feiern und den Kindergottesdienst der Michaelskirchengemeinde genutzt. Das Untergeschoss wurde der Stadt Waiblingen bzw. dem Heimatverein für eine kleine Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Der Apothekergarten und die Waiblinger Universität

Im Stil eines Klostersgartens werden unterhalb des Chores der Nikolauskirche an historischer Stelle in zwölf Beeten Pflanzen nach ihrer Heilwirkung gezeigt. Auf der Aussichtsplattform lässt es sich beschaulich über den Kirchenhügel und die Talaue schauen. Zu Füßen fließt der Mühlkanal, so dass dort nur eine einfache Stadtmauer gebaut wurde. Ein Turm verstärkt sie an dieser Stelle; er soll 1482/1483 als Karzer (Kerker) für die Studenten gedient haben, die in Waiblingen waren, weil ein Teil der Universität Tübingen unter dem aus Waiblingen stammenden Rektor Georg Hartzesser wegen der Pest nach Waiblingen verlagert war.

Das Haus auf der Mauer

In der Kurzen Straße 35/2 befand sich seit 1581 die älteste bekannte „Lateinschul-Hofstatt“, die ebenfalls dem Großen Brand zum Opfer fiel.

Nach dem Wiederaufbau wurde dort wieder die Lateinschule eingerichtet (1652 – 1674), das „Haus auf der Mauer“ ist demnach das älteste erhaltene Waiblinger Schulhaus.

Alter Postplatz

An der Stelle des Landratsamtes stand einst das erste Waiblinger Ziegelunternehmen. Durch den mit dem Eisenbahnanschluss 1861 einsetzenden Industrialisierungsprozess wuchs die Stadt in Richtung Bahnhof. Zwei Zeugen dieser Ära sind die 1902 errichtete Karolingerschule und das gegenüberliegende 1911/12 errichtete Jugendstilgebäude, die Villa Roller (Alter Postplatz 16).

Bürgermühle

Die Bürgermühle, 1574 neu erbaut, ist eine der drei bereits im 13. Jahrhundert erwähnten Waiblinger Mühlen: die Obere Mühle (gleichbedeutend mit Bürger- oder Hahnschen Mühle), die Mittlere Mühle (entspricht der Heinrichs- oder Häckermühle) sowie die Untere Mühle (Waldmühle). Sie gehört zu den ältesten Gebäuden der Stadt und hat den Brand von 1634 überstanden. Der Mühlbetrieb wurde 1921 eingestellt. Die als Hahnsche Mühle bekannte Anlage dient heute der umweltschonenden Stromerzeugung und kann besichtigt werden.

Der Zwinger vor dem Stadtmauerring

Bei der Hahnschen Mühle beginnt nach Westen (links) auf der wasserlosen Seite der Stadt der Mauerring in Richtung zum ehemaligen Fellbacher Torturm. In diesem Zwischenraum, dem „Zwinger“, hatte der Burgmüller bei herzoglichen Jagden die Hunde zu unterhalten.

Der gut erhaltene Mauerring der ehemaligen Amtsstadt umfasst ein ovals Gebiet von etwa 400 mal 180 Meter oder sieben bis acht Hektar Fläche. Der innere Mauerring ist 1.000 Meter lang. Nur auf der Ostseite war die Stadt durch Wasser auf etwa 300 Metern geschützt, dort genügte also eine einfache Mauer mit bedachtem Wehgang. Auf den übrigen Seiten mussten dagegen sechs bis zwölf Meter hohe Mauern mit dem Wehgang errichtet werden – all das bei einem topografischen Höhenunterschied bis zu 21 Metern.

Nikolauskirche

Im Gegensatz zur Großen oder Äußeren Kirche wurde sie auch als Kleine beziehungsweise Innere Kirche bezeichnet. Sie wurde 1269 erstmals erwähnt. Die heutige Kirche zeigt im Wesentlichen den spätgotischen Umbau um 1488. Im Stadtbrand von 1634 teilweise zerstört, wurde sie ab 1674 wieder aufgebaut. Die Nikolauskirche wurde lange Zeit auch Kapellkirche genannt, befindet sich doch dort das Kapellentor, der Ausgang von der Stadt zur Großen Kirche. Der Aufgang zur Nikolauskirche mit dem darunter liegenden Apothekergarten ist ein beliebter Malerwinkel oder Fotospot. Wenige Schritte höher liegt der Dekanatsgarten, auch Pfarrgarten genannt, denn vor 1634 stand dort das erste Pfarrhaus.

Rathausplatz und Rathaus

Das 1959 erbaute Neue Rathaus steht auf dem Gelände des 1634 abgebrannten Schlosses der Grafen von Württemberg. Bis ins 19. Jahrhundert hatte man deshalb noch vom „Schlossplatz“ gesprochen. Erhalten blieb der 28 Meter lange Schlosskeller mit gotischem Gewölbe. 1844 wurde die Schlossmauer an der Kurzen Straße abgebrochen. 1651 entstand auf dem Gelände der Herrschaftliche



Neidköpfe gibt es in Waiblingen so viele, dass der Interessierte sogar mit einer Extra-Broschüre einen Rundgang an 13 Stationen vorbei unternehmen kann. Unser Bild zeigt drei Klassiker am „Villinger-Haus“ oberhalb des Knospenkapitells: den stieren Blick, die heraushängende Zunge und den zähnefletschenden Mund. Abschreckend bis heute.

Große Fruchtkasten, den die Stadt 1862 vom Staat erwarb und 1874 teilweise für ein Rathaus, 1957 für das heutige Rathaus abbrach. Das 1959 in Betrieb genommene Rathausgebäude mit dem Verwaltungsbau und dem Sitzungssaal gegenüber ist der sechste Rathausneubau in sieben Jahrhunderten. Zwei der sechs Stockwerke liegen wegen der Lage über der Rems unter dem Rathausplatz, so dass der Besucher, der das Bürgerbüro betritt, sich schon in Ebene 3 befindet. Gegenüber dem Rathaus liegt das Mitte der 1970er-Jahre entstandene Marktdreieck, das nach den Plänen des 2002 in Stuttgart verstorbenen berühmten Architekten Wilfried Beck-Erlang entstand. In ihm sind die Stadtbücherei und das Technische Dezernat der Stadt untergebracht. Im benachbarten Gebäude Kurze Straße 28 war seit dem Jahr 1650 ununterbrochen eine Apotheke eingerichtet, die seit 1956 „Rathausapothek“ heißt. Der Neidkopf mit der Inschrift „OFFICIN.PHARMAC. Becher“ stammt aus der Zeit des „Materialisten“ Matthias Becher, der von 1686 bis 1708 Apotheker war.

Marktplatz

Hier stehen das mit einem Barockerker verzierte ehemalige Oberamtsgericht (Nr. 1), das Schillerhaus, in dem Vorfahren des Dichters lebten (Nr. 3) und das Alte Rathaus aus dem Jahr 1725 (Nr. 4), das bis 1875 der Verwaltung diente. Hinter dem mit einer Justitia geschmückten Marktbrunnen liegt der restaurierte Fruchtkasten der geistlichen Verwaltung (Kurze Straße 27).

Das ehemalige Oberamtsgericht

Das markante Eckgebäude mit dem frühbarocken Erker wurde um 1690 gebaut. Der zweigeschossige Erker mit den vielen Fratzen ist der einzige dieser Art in der Stadt. Von 1794 bis 1819 war dort der letzte Amtsrichter tätig und dann bis 1909 das erste Oberamtsgericht untergebracht. Deshalb wurde auch in der Nähe, im Oberen Sack 7, das Gefängnis eingerichtet, das 1971 abgerissen wurde. 1909 zog das Amtsgericht in die Bahnhofstraße hinauf. In den Jahren zwischen 1824 und 1842 amtierte am Marktplatz 1 der Oberamtsrichter Karl Mayer (1786 – 1870), welcher der so genannten Schwäbischen Dichterschule angehörte und ein Freund von Uhland, Kerner und Mörike war. 1910 wurde in diesem Haus übrigens vom Kaufmann Villinger der erste elektrische Personenaufzug in Waiblingen eingebaut.

Das Alte Rathaus

Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts war das Rathaus keine Verwaltungsstelle, sondern dem Magistrat vorbehalten. Es wurden in den beiden Ratsstuben – in Ermangelung anderer Säle – auch Feste und Hochzeiten gefeiert. Erst 1725/1730 wurde das Gebäude, das einen Wappenstein aus dem Jahr 1597 vorweisen kann, auf den nach dem Stadtbrand erhaltenen Säulen in heutiger Gestalt neu

Waiblingen – unsere Stadt ist einfach sehenswert!

gebaut und diente bis 1875 als Rathaus. Dann war dort die „Knabenschule“ eingerichtet (1877 – 1902), die Gewerbeschule (1909 – 1956) und schließlich wurden nach einer gründlichen Renovierung Mitte der 1970er-Jahre die späteren Einbauten im Erdgeschoss entfernt. Die ehemalige „Schranne“, die Markthalle, sowie der alte Aufgang wurden wiederhergestellt; an Markttagen sind dort Stände aufgebaut. Heute ist im Gebäude ein Restaurant eingerichtet.

Die Geistliche Verwaltung

Die ehemalige Geistliche Verwaltung mit ihren dicken Grundmauern und dem großen Keller, Kurze Straße 25, gehörte einst zur Schlossanlage, dort, wo heute das Rathaus mit seinem „Schlosskeller“ steht. Die Ruine wurde nach dem Stadtbrand 1647 mit Bauteilen des Hegnacher Pfarrhauses überdacht; die barocke Haustür mit der Wappenkartusche stammt aus dem Jahr 1726. Das Gebäude diente von 1647 bis 1956 als erstes Evangelisches Pfarrhaus und Sitz des Dekanats; an der Front weist eine Tafel auf das Dekanspaar Hermann und Elsbeth Zeller hin, die im Zweiten Weltkrieg Juden vor der Verfolgung schützten. Von 1960 bis 1991 war dort das Heimatmuseum eingerichtet, bevor das „Museum der Stadt Waiblingen“ mit anderem Konzept in das „Große Haus an der Rems“ umzog. Heute sind in der Kurzen Straße 25 Verwaltungsräume der Stadt untergebracht.

Der Kleine Kasten

Der Unterstock des Kleinen Kastens gleich nebenan, in der Kurzen Straße 31, war ebenfalls Teil der nördlichen Schlossanlage, das lassen die Schießscharten noch erkennen. Das Gebäude ist ein Sitzungssaal der Stadtverwaltung, dient aber auch bei Empfängen als repräsentativer Raum.



Geistliche Verwaltung, Dekanat, Heimatmuseum – das Gebäude Kurze Straße 25, (rechts) erst jüngst, zu den Heimattagen Baden-Württemberg 2014, renoviert, hat schon viele Zeiten erlebt. Links: der „Kleine Kasten“, der ebenfalls zur einstigen „Schlossanlage“ gehört, ist heute ein schöner Sitzungssaal der Stadtverwaltung.

Das Quaderhaus, der Große Kasten

Das im Volksmund „Quaderhaus“ genannte Gebäude am Marktplatz ist der ehemalige Fruchtkasten der Geistlichen Verwaltung. Die Naturalabgaben wurden bis ins 19. Jahrhundert in großen Scheuern gelagert, den „Kasten“. Der Bau stand direkt an der Schlossmauer, auf der Rückseite ist ein Mauerrest erkennbar. Die Ruine wurde 1654 wieder überbaut, 1715 wurden im Gebäude Wohnungen eingerichtet. Das barocke Portal an der Seitenfront war ursprünglich an der Giebelseite zum Justitiabrunnen hin. Schauen Sie mal genauer hin: die Quader sind lediglich aufgemalt! Von 1849 bis 1905 war das Gebäude im Besitz der Konditorfamilie Kaiser, die 1889 „Kaiser's Brustkaramellen“ erschuf. Heute ist das „Drei-Tannen-Werk“ in der Bahnhofstraße zu finden.

Die Villa Rustica

Die Reste des Kellers eines römischen Gutshofs liegen versteckt beim „Feierabendheim“, Am Kätzenbach; sie wurden 1971 freigelegt und 2015 vom Heimatverein wieder ins rechte Bild gesetzt.

Brunnen und Brücken

Waiblingen hat etwa 35 Brunnen, davon einen im Kätzenbach, der sogar mit Mineralwasser gespeist wird; und etwa 50 Brücken, darunter die Pylonbrücke von der Korber Höhe zum Galgenberg hinüber, geschaffen von Dr. Ing. Fritz Leonhardt, dem Konstrukteur des Stuttgarter Fernsehturms.



Der Justitiabrunnen beim Marktplatz.

Waiblinger Ortschaften – jede ist einzigartig

Beinstein

Die Ortschaft Beinstein ist mit etwa 4.000 Einwohnern zwar von der Bevölkerungszahl her betrachtet die kleinste Ortschaft Waiblingens – die reizvolle Lage inmitten von Weinbergen und Obstbaumwiesen bietet freilich einen hohen Wohnwert und eine Fülle von Naturerlebnissen direkt vor der Haustür. Beinstein weist ein ausgeprägtes und pulsierendes Vereinsleben auf, das gerade auch das kulturelle Leben im Ort bereichert.

Die schöne Ortsmitte mit dem denkmalgeschützten Fachwerk-Rathaus bietet nicht nur gute Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch genügend Platz zum Verweilen und zur Kommunikation. Erste Erwähnung des Weinbaus im Remstal im Jahr 1086. Beinstein wurde wahrscheinlich nach einem römischen Turmgrabmal auf der nahen späteren Waiblinger Markung über dem „Schüttelgraben“ benannt. An Sehenswertem sind in Beinstein das Rathaus aus dem Jahr 1582 (darin Wappenscheiben von 1680), die schlichte spätgotische St.-Stephans-Kirche mit ihrem als Sechseck erbauten Chor zu nennen, mit Fresken aus dem 15. Jh., der mittelalterliche und der neue Dorfbrunnen sowie schöne Fachwerkhäuser und die stattliche steinerne „Rialto-Brücke“ (1825).

Bei einem Spaziergang durch Beinstein können die Sehenswürdigkeiten gut erkundet werden. Es bietet sich an, am Rathaus in der Ortsmitte zu starten. Erster Stopp auf dem Rundgang könnte das denkmalgeschützte Backhaus, das ursprünglich als Waschhaus erbaut wurde, sein. Weiter geht es in Richtung Westen zum Killinger-Haus, dem ältesten Gebäude Beinsteins aus dem Jahre 1552. Über die Evangelische Kirche mit dem alten Friedhof führt der Weg dann über den Mühlweg etwas außerhalb zur Geheimen Mühle weiter. Von dort bietet sich ein wunderschöner Spazierweg durch Streuobstwiesen entlang der Rems Richtung Osten an. Neben der Remsbrücke bei der Endersbacher Straße erscheint die dreibogige Steinbrücke, die im Volksmund Rialto-Brücke genannt wird. Anschließend geht es zurück in den Ort. Ein Abschluss des Rundgangs fast gleich neben dem Startpunkt könnte beim Haus Riethmüller in der Kleinheppacher Straße oder beim historischen Dorfbrunnen daneben sein.



Beinsteins Rathaus mit Glockenturm.



In Beinstein ist im Ortskern alles nah beieinander – und das sehr attraktiv.

Leiter der Ortschaftsverwaltung und Vorsitzender des Ortschaftsrats ist Ortsvorsteher Thilo Schramm.

Ortschaftsrathaus

Rathausstraße 18

71334 Waiblingen-Beinstein

Telefon: 205468-0

Fax: 205468-22

E-Mail: rathaus-beinstein@waiblingen.de



Waiblinger Ortschaften – jede ist einzigartig

Bittenfeld



Bittenfelds Löwenbrunnen.

Einer urkundlichen Erwähnung aus dem Jahr 1225 ist zu entnehmen, dass in Bittenfeld damals bereits 1.185 Menschen lebten. Freilich lebten schon viel früher Menschen auf der heutigen Gemarkung Bittenfeld. Davon zeugen Funde eines römischen Gutshofs, der vermutlich um 150 n. Chr. am Horgenbach erbaut wurde und in den 1980er-Jahren ausgegraben wurde. Im 14. Jahrhundert diente Bittenfeld als Wohnsitz (Burg und Dorf) für Ulrich IV. und Eberhard II. In den darauffolgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten hatten verschiedene Herren bzw. deren Lehensleute Besitzungen und Rechte in Bittenfeld, wie zum Beispiel die Familie Bernhausen und vor allem die Ulm-Augsburger Patrizierfamilie Herwarth von Bittenfeld, die bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts großen Einfluss auf die Entwicklung Bittenfelds hatte. Nach dem

Dreißigjährigen Krieg war von Bittenfeld allerdings nicht mehr viel erhalten. Unter anderem die Pest hatte zahlreiche Todesopfer gefordert. Auch danach konnte nicht wirklich Ruhe und Erholung eintreten.

Die Franzoseneinfälle und napoleonischen Kriege forderten ebenfalls Tribut. Erst nach 1945 ging in Bittenfeld ein merklicher Strukturwandel von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf hin zu einer Arbeiterwohngemeinde mit zahlreichen kleinen und mittleren Gewerbeansiedlungen vorstatten. Die Entwicklung des Ortes lässt sich auch sehr gut an den Einwohnerzahlen ablesen. Im Jahr 1850 wohnten noch 1.227 Einwohner in Bittenfeld, im Jahr 1939 kaum mehr mit 1.278. Im Jahr 1950 waren es schon 1.728 Menschen, 1991 rund 3.700. Heute hat Bittenfeld rund 4.300 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Evangelische Ulrichkirche ist im spätgotischen Baustil (1483) errichtet worden, während der Ostturm bereits aus der frühgotischen Epoche (1300) stammt. Dann sind da noch das Geburtshaus von Friedrich Schillers Vater, Johann Caspar Schiller, und zwar in der Schillerstraße 105 – eine Gedenktafel informiert über den Schiller-Vorfahren, das ehemalige Pfarrhaus (1721) mit Pfarrscheuer (1742), Reste der Marienkapelle (um 1500) und des Schlosses (1593/98), die zu einem attraktiven Veranstaltungsraum umgewandelte Zehntscheuer (1797, im Kern 1503/04) und der Löwenbrunnen (1719).

Leiterin der Ortschaftsverwaltung und Vorsitzende des Ortschaftsrats ist Ortsvorsteherin Anja Wenninger.
Ortschaftsrathaus, Schulstraße 3
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon: 07146 8747-0
Fax: 07146 8747-67
E-Mail: rathaus-bittenfeld@waiblingen.de



Hartmut Lang GmbH

- Elektrotechnik und Installation
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Antennentechnik

Römerstraße 34 · 71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon 0 71 46 / 4 12 60 · www.hartmutlang-gmbh.de
info@hartmutlang-gmbh.de

© goodluz/Fotolia

Wir beraten Sie gerne!



MARKUS BINDEL
GLASEREI-MEISTER

WINTERGÄRTEN
PERGOLEN
HAUSTÜREN
FENSTER
FENSTERTÜREN
VERGLASUNGEN
INSEKTENSCHUTZ

Bei der Kappel 4 · 71336 Waiblingen
Tel. 07146-45315 · Fax 07146-44689
Glaserei-Bindel@t-online.de

Hegnach

Zahlreiche Bodenfunde geben Hinweis darauf, dass die Markung Hegnach schon seit der Jungsteinzeit (ca. 4000 bis 1800 v. Chr.) besiedelt war. Der Ortsname „Hegnach“ deutet auf das mit einem dichten, buschigen „Hag“ überwucherte römische Ruinengelände hin, das vermutlich in nachkarolingischer Zeit (9. bis 10. Jahrhundert) von den ersten Siedlern als Steinbruch zur Errichtung ihrer talwärts gelegenen Häuser benutzt wurde. Urkundlich wird Hegnach erstmals im Jahre 1282 erwähnt, wobei der lateinische Text der Urkunde die Witwe eines „Wipreth de Hegnach“ nennt, der möglicherweise ein Angehöriger des Ortsadels war. Nach Crusius, einem Schwäbischen Chronisten im 16. Jahrhundert, soll Hegnach in alten Zeiten den Junkern von Schilling aus vornehmerm Cannstatter Geschlecht gehört haben, die es später an die Stadt Waiblingen, Cannstatt dagegen an die Grafen von Württemberg verkaufen. Seit Mitte des 14. Jahrhunderts sind die Junker von Staig als Ortsadel urkundlich belegt; sie wurden 1410 Lehensleute des Grafen von Württemberg. Mitte des 15. Jahrhunderts gelangte Hegnach in den Besitz der Familie Dürner von Dürna, die es 1467 an Württemberg veräußerte.

Im 16. Jahrhundert erlangte Hegnach durch seine Schäferei eine nicht unerhebliche überörtliche Bedeutung. Der herzogliche Gewölbeverwalter und frühere Musiker Wolfgang Ganß erwarb ab 1519 die drei Hegnacher Schafhöfe, die, von nun an „Ganßische Höfe“ genannt und vom berühmten schwäbischen Baumeister Heinrich Schickardt um- und ausgebaut wurden. Schickardt fand nebenher noch die Zeit, die Hegnacher Remsbrücke zu skizzieren; diese Skizze ist im Hauptstaatsarchiv erhalten. Schickardt war mit Wolfgang Ganß befreundet, mit dem eine kurze, aber bedeutungsvolle Periode der Hegnacher Geschichte begann. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war Hegnach fast völlig ausgestorben und verödet, und der Ort benötigte mehr als 100 Jahre, um sich von den Auswirkungen des Krieges zu erholen.

Erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts zeichnete sich für Hegnach wieder eine Aufwärtsentwicklung ab. Allerdings waren dieser natürliche Grenzen gesetzt, da die Markungsfläche verhältnismäßig klein war und der rasch zunehmenden Bevölkerung bald keine ausreichende Versorgung mehr bot. Durch den Aufbau der inzwischen bekannt gewordenen Hegnacher Pfefferminze, durch Anpflanzung von Hopfen



Die schicke Hegnacher Nikolauskirche.

und Pappeln, durch Bierbrauerei etc. versuchte man durchaus erfolgreich, die Gewerbetätigkeit zu beleben. Um die Jahrhundertwende begann Hegnach, sich – bedingt durch die beginnende Industrialisierung in Waiblingen, Fellbach und Cannstatt – von einer vorwiegend landwirtschaftlich strukturierten Gemeinde zu einer Wohngemeinde mit heute rund 4.500 Einwohner zu wandeln. Diese Entwicklung dauerte bis in die neueste Zeit fort und führte zum Bau einer neuen Schule (1955), neuer Kirchen, eines neuen Rathauses (1968) sowie zu weiteren Vorhaben.

Leiter der Ortschaftsverwaltung und Vorsitzender des Ortschaftsrats ist Ortsvorsteher Markus Motschenbacher.
Ortschaftsrathaus, Hauptstraße 64
71334 Waiblingen-Hegnach
Telefon: 56817-631
Fax: 56817-615
E-Mail: rathaus-hegnach@waiblingen.de



Bäder zum Wohlfühlen!

SEN Ihr Partner für
Haustechnik

Badsanierung Kundendienst Heizung Solartechnik Wärmepumpen Küchen

Tel. (07151) 500 005-0 · Fax (07151) 500 005-5
Gottlieb-Daimler-Str. 16 · 71334 Waiblingen-Hegnach · www.sen-haustechnik.de

Waiblinger Ortschaften – jede ist einzigartig

Hohenacker

Über die Entstehung der Ortschaft Hohenacker lassen sich nur Vermutungen anstellen. Der Name taucht erstmals im Jahr 1350 n. Chr. in einem Lagerbuch der Besitzungen des württembergischen Grafen Eberhard des Greiners auf. Der Kern des Dorfes entstand vermutlich jedoch zur Frankenzeit, in der viel Wald gerodet und Ackerland gewonnen wurde. Für den Namen ausschlaggebend war die hohe Lage des Dorfes nördlich von Waiblingen in der flachen Mulde am Rande der lössbedeckten Winnender Ebene über dem engen Remstal. Noch im 17. Jahrhundert war Hohenacker nicht viel mehr als eine Ansammlung von ein paar Dutzend Fachwerkhäusern. Die Erhartkirche ragte weit über die anderen Gebäude im Flecken hinaus. 1834 waren laut einer Liste im Rathaus Hohenacker 515 Menschen gemeldet. Im Jahr 1911 wurde das Dorf an das Stromnetz angeschlossen. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich der Ort von einem Bauern- und Weinbaudorf zu einer Arbeitergemeinde entwickelt. Dieser Strukturwandel zeigte sich in einem starken Anwachsen der Bevölkerung von 913 Einwohner im Jahr 1950 über 1.338 Bewohner 1960 und 3.536 Einwohner 1970 auf heute rund 5.200 Einwohner. Die Entwicklung forderte neben den Siedlungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schule, Gemeindehalle, Sport- und Freizeitanlagen sowie ein Bürgerhaus. Von der 1970 abgebrochenen Zehntscheuer kündigt an der Karl-Ziegler-Straße ein Torbogen mit der Aufschrift 1564. Am 1. Januar 1975 wurde Hohenacker in die Stadt Waiblingen eingegliedert. Die eingeführte Ortschaftsverfassung erhält die gewachsene Eigenart und fördert das örtliche Eigenleben. Mit dem Bau des Dienstleistungszentrums ist eine „Neue Mitte“ entstanden. Ein zentraler Gedanke des Stadtentwicklungsplans, einen Lebensmittelmarkt und eine Pflegeeinrichtung anzusiedeln, ist damit erfüllt worden. Mit dem Bau eines zweiten Bauabschnitts ist auch der

Wunsch nach betreuten Wohnungen und einem Begegnungsraum für die Bürgerschaft in Erfüllung gegangen. In Hohenacker ist die Heilkundlerin Helena Rücker gestorben, die vor mehr als 400 Jahren Stuttgarts erste Hofapothekerin war. Aus der Ortschaft stammt außerdem Ottmar Mergenthaler, der Erfinder der Linotype-Setzmaschine, zu besichtigen im Deutschen Museum. Die Ortschaft ist heute eine ausgedehnte Wohngemeinde in einer reizvollen Erholungslandschaft. Besonders zum Wandern lädt Hohenacker ein. Das Flusstal der Rems ist auf der Markung Hohenacker noch nicht korrigiert und es verläuft keine Straße, dafür der „Remstal-Radweg“ im Talgrund, wo auch die Vogelmühle mit ihrem separaten Kellerhäuschen am Hang liegt.

Leiter der Ortschaftsverwaltung und Vorsitzender des Ortschaftsrats ist Ortsvorsteher Fatih Ozan.
Ortschaftsrathaus, Karl-Ziegler-Straße 17
71336 Waiblingen-Hohenacker
Telefon: 98703-790
Fax: 98703-780
E-Mail: rathaus-hohenacker@waiblingen.de



Neustadt

Wer sich von der Rems herauf Neustadt nähert, dem fällt zuerst die felsige Spornlage des alten Neustadt auf. Zum Ende des 13. Jahrhunderts stand dort eine Reichsburg. Unmittelbar dahinter aber ließ Graf Eberhard I. von Württemberg eigenmächtig ein ummauertes Städtchen erbauen, das ihm Herzog Albrecht von Österreich mit der ersten urkundlichen Erwähnung Neustadts vom 7. Mai 1298 erst verspricht und dann, inzwischen zum König gewählt, am 19. November des selben Jahres als das „staetel Neuwe Waibelingen“ zu Eigen überlässt. Zur selben Zeit entstand im Stil der Spätromanik eine Liebfrauenkirche, deren Turmstock mit dem ausgemalten Chor erhalten ist. Die Burg auf dem Felsporn dagegen – ansehnliche Mauerreste sind noch vorhanden – verfiel bald. Einen ersten wirtschaftlichen Aufschwung erlebt Neustadt ab Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Weinberge werden nach und nach wieder hergerichtet. Gleichzeitig werden auf Empfehlung des Fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen Pfarrers Johann Friderich Mayer Gips-einlagerungen im Keuper des Söhrenbergs abgebaut und in zahlreichen bäuerlichen Gipsmühlen zu Düngegips vermahlen und vertrieben. Eine einzigartige Episode Neustadts ist die des Bad Neustädtle. Im Jahr 1682 wurde im Talgrund der Rems eine Quelle entdeckt, deren Wasser schwefelige Bestandteile enthält. Sie wird in einem Brunnen gefasst, aber erst im Jahre 1816 als Heilwasser im Badbetrieb genutzt. Diesen unterhält ein umtriebiger Badwirt für wohlhabende, Heilung suchende Gäste. Der Waiblinger Oberamtsrichter und Lyriker Karl Mayer versammelt in demselben Bad Neustädtle und seinem idyllischen Park die schwäbischen Dichter Uhland, Kerner, Gustav Schwab und Mörike, aber auch Nikolaus Lenau, den Philosophen David Friedrich Strauß und Graf Alexander von Württemberg zum „Schwäbischen Dichterkreis“.



Wenn die Hohenackermer ihren Osterbrunnen geschmückt haben, wird das gefeiert.

Die beginnende Industrialisierung ab Mitte des 19. Jahrhunderts erfasst auch das Örtchen Neustadt. Weit ab vom Ortszentrum wird Neustadt im Jahre 1876 Station an der Bahnstrecke Waiblingen-Schwäbisch Hall, die auf einem Viadukt das Remstal überbrückt. Eine Pappenfabrik siedelt sich im Jahr 1891 im seitherigen Mühlengebäude an. Im 20. Jahrhundert beginnt in Neustadt eine neue Zeit. So entstand im Jahre 1936 die Hirschlauf-Siedlung, ein Ensemble von 24 Häuschen und Gärten zwischen Ortskern Neustadt und Bahnhof. Nach den Fliegerangriffen auf ihr Werk in Stuttgart-Bad Cannstatt im Jahr 1943 verlegte die Fa. Stihl ihre Motorsägen-Produktion auf das Gelände der früheren Pappenfabrik an der Rems. Hier und mit den Erweiterungen weltweit entwickelte sich das Unternehmen Stihl zum Weltmarktführer und größten Arbeitgeber am Ort. Die Nachkriegszeit brachte seit 1946 einen Zustrom von Heimatvertriebenen aus dem Osten. Eine „Bahnhof-Siedlung“ entlang den Gleisen gab den Siedlern erst in Baracken, später in Reihenhäusern Unterkunft und in Neustadt eine neue Heimat. Die meisten der Vertriebenen waren Katholiken. Für sie und zugezogene Katholiken in Neustadt und Hohenacker wurde im Jahre 1963 die Kirche St. Maria gebaut. Die alte Ortskirche, die heutige Evangelische Martinskirche, ist mit den einmaligen Fresken ihres Innenraums das Kleinod Neustadts. Erst im Jahre 1955 wurden die Wandmalereien unter dem Putz entdeckt, später freigelegt und restauriert. Ein Förderverein kümmert sich um die Erhaltung der Fresken. Die 60er-Jahre sind mit umfangreichen kommunalen Bauvorhaben verbunden. Der dringendste



Die Neustadter Martinskirche im Unterdorf birgt in ihrem Inneren Fresken von großer Bedeutung.

Baubedarf neben dem Wohnungsbau bestand für die Schule, denn in kürzester Zeit waren nach mehreren Interimslösungen Erweiterungen nötig, die Platz für etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler boten und so zum heutigen Ausbau als Friedensschulzentrum führten. Die im Zuge der Württembergischen Gemeindereform 1975 der Stadt Waiblingen zugeschlagene Ortschaft Neustadt mit heute etwa 5.700 Einwohnern ist geprägt durch industrielle und gewerbliche Ansiedlungen, attraktive Wohngebiete, Weinbau, Sportanlagen, Schule und Kindergärten, Lebensmittelmarkt, alles gut vernetzt durch einen dichten öffentlichen Personennahverkehr. Die Ortschaftsverwaltung und Vereine pflegen Kontakte zur StädtEGemeinschaft Neustadt in Europa. Die unmittelbare Nachbarschaft des Orts zum Söhrenberg (369 m) mit einer historischen Gipsmühle und der vom Remstaler Künstler Fritz Nuss geschaffenen Neustädter Symbolfigur Zwetschgenklopfer vor dem Rathaus (geschaffen nach der Legende, nach der die einst armen Neustadter Bauern in einem schlechten Erntejahr ihre Pflaumen mit dem Hammer weich geklopft haben), aber auch der idyllische Weg an der Rems unter der Steillage des Weinbergs Haufler sind zu allen Jahreszeiten ein außergewöhnliches Erlebnis für Spaziergänger, Wanderer und Freizeitsportler.

Leiterin der Ortschaftsverwaltung und Vorsitzende des Ortschaftsrats ist Ortsvorsteherin Daniela Tiemann.

Ortschaftsrathaus, Beim Rathaus 1

71336 Waiblingen-Neustadt

Telefon: 98702-712

Fax: 98702-712

E-Mail: rathaus-neustadt@waiblingen.de



Stihl – das Unternehmen in Neustadt, in Waiblingen und weltweit.

Waiblingen – Württembergische Amtsstadt aus salischem Herrschaftszentrum

Schon um 5000 vor Christus war die Gegend von Waiblingen besiedelt, das haben archäologische Befunde ergeben. In der römischen und alemannischen Zeit entwickelte sich das Gebiet um den heutigen Waiblinger Stadtkern, die erste urkundliche Erwähnung ist auf das Jahr 885 zu datieren. Wie Waiblingen nach und nach zum wirtschaftlichen, später auch politischen und kirchlichen Zentrum wurde, wie es im achten Jahrhundert in den Besitz der Karolinger, später der Salier und schließlich der Staufer kam, das hat Professor Dr. Franz Quarthal von der Stuttgarter Universität im Mai 2000 beim Festakt aus Anlass des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt im Bürgerzentrum geschildert. Er stellte den Waiblingern ihre eigene Geschichte vor, die er ausführlich erforscht und recherchiert hatte. Hier Auszüge seiner Arbeit.

Prof. Dr. Quarthal führte zum Thema „Waiblingen in der Grafschaft Württemberg“ und damit zur Geschichte Waiblingens von der Stadtgründung bis zur Reformation aus: „Keine Ortschaft in der Umgebung Stuttgarts weckt schon allein durch die Nennung ihres Namens eine derartige Fülle geschichtlicher Erinnerungen, Erinnerungen an die bedeutendsten Herrschergestalten und die folgenschwersten Kämpfe des deutschen Mittelalters, wie die kleine Stadt Waiblingen.“

Waiblingens Geschichte im Mittelalter kennt mehrere Höhepunkte, die zum Identitätsgefühl und zum Selbstbewusstsein der Stadt bis heute beitragen. Es ist die Rolle als karolingischer Königshof, Waiblingens Funktion als Mittelpunkt salischer und staufischer Herrschaft – in dem bekannten, auf den Stadtnamen zurückgehenden Schlachtruf „Hie Welf!“ – „Hie Waibling!“ ist der Name der Stadt zum Erkennungszeichen einer ganzen Epoche geworden – und schließlich als dritte wichtige Epoche die Stadtwerdung Waiblingens unter den Grafen von Württemberg, wobei Waiblingen als angeblich älteste Stadt der Württemberger für sich eine besondere Stellung beansprucht.

Wir wollen uns mit der Stadtentstehung Waiblingens und seiner Rolle als württembergische Stadt im Mittelalter beschäftigen. Dies macht einen guten Sinn, ist doch die Stadt als Institution etwas Einzigartiges in der abendländischen Geschichte. Diese Neuerung können wir als nicht radikal genug ansehen. Sie hat die mittelalterliche Gesellschaft grundlegend verwandelt und ist in ihrer Bedeutung mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert gleichzusetzen.

Der mittelalterliche Stadtkern ist selbst in Großstädten bis heute für die Bürger die Stadt schlechthin. Marktplätze, die für eine Bürgerschaft von 2.000 Menschen gebaut wurden, müssen heute als Mittelpunkt für 20.000 bis 30.000 Menschen dienen. Trotzdem fesselt uns der mittelalterliche Stadt als eine „universitas civium“ bis heute. Ein Stadtjubiläum zu feiern, heißt, sich mit dieser Vergangenheit auseinander zu setzen und sich mit der Frage nach

den Anfängen auch der Frage nach dem Identifikationswert der Geschichte für die eigene Gegenwart zu stellen.

Das Bild Waiblingens als Stätte eines karolingerzeitlichen Königshofs, einer Pfalz, eines Mittelpunkts salischer und staufischer Herrschaft und der ältesten Stadt der Württemberger, von den älteren Geschichtsschreibern David Wohlleber, Jacob Frischlin und dem großen Chronisten Schwabens Martin Crusius in Strichen gezeichnet, wurde von späteren Geschichtsschreibern zu einer geschlossenen Darstellung verdichtet, von denen der Altmeister der württembergischen Geschichtsschreibung, Karl Weller, eine herausragende Stellung einnahm. Karl Stenzel, der Direktor des Badischen General-Landesarchivs, hat dieses Bild dann in seinem großen Beitrag: „Waiblingen in der deutschen Geschichte“ zu einem festen Gebäude zusammen gefügt, das auch von der überregionalen Geschichtsliteratur übernommen wurde und die Vorstellung von der Vergangenheit Waiblingens bis heute prägt.

Die Karolingerzeit

Am Beispiel der Frage des karolingerzeitlichen Königshofs Waiblingen hat Joachim Peterke in einem Aufsatz über „Das Waiblingen-Problem“ deutlich gemacht, wie sehr sich die historische Darstellung aber von den Quellen entfernt hatte, und in einer eindrucksvoll behutsamen Interpretation suchte er Sicheres von Unsicherem zu scheiden. Das letzte Wort ist hierbei sicher noch nicht gesprochen, Irrwege und Überinterpretationen sind aber als solche gekennzeichnet, der Blick dafür geschärft, dass die Rolle Waiblingens in der Karolingerzeit nochmals überdacht werden muss.

Beim Einbau der Fußbodenheizung in der Michaelskirche im Jahre 1978 wurde versäumt, das Kircheninnere archäologisch zu untersuchen. Da man die Stelle der karolingerzeitlichen Pfalz am Platz der Kirche vermutet, sind damals Quellenzeugnisse unwiederbringlich verloren gegangen, so dass eine Hilfe der Archäologie bei der Interpretation der Schriftquellen kaum noch erwartet werden kann. Allzu große Skepsis aber wie gegen die Tatsache, dass im schwäbischen Waiblingen Rechtsgeschäfte des Regensburger Bischofs verhandelt worden sein könnten, ist vielleicht doch nicht angebracht, wenn man die Rechtspraxis der damaligen Zeit im Zusammenhang übersieht. Auch ist es durchaus denkbar, dass man in drei Tagen von Lorsch an der Bergstraße Waiblingen erreicht, wie dies der zeitliche Abstand zweier Urkunden Kaiser Karls III. erfordern würde, so dass nicht zwingend ein anderes Waiblingen gesucht werden muss.



Kernstadt mit angrenzender grünen Erleninsel. Im Hintergrund die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule an der Rems.

Die salische Herrschaft

Klarheit herrscht dagegen über die herausragende Rolle Waiblingens unter den Saliern, den Heinrichen von Waiblingen. Es steht außer Zweifel, dass Waiblingen ein Zentrum salischer Herrschaft gewesen ist. Auch hier konnte Joachim Peterke ein zwar seit langem gedrucktes, aber unbeachtet gebliebenes Quellenzeugnis (s. S. 44) beibringen, dass Kaiser Konrad II. in Waiblingen geboren wurde und dass es sich bei Waiblingen um alten salischen Besitz handeln muss, der schon um 990 in salischer Hand war, wenn auch dessen Herkunft noch genauer geklärt werden muss.

Die Staufer

Durch die Staufer, die sich durch die Heirat des ersten schwäbischen Herzogs Friedrich mit der salischen Kaisertochter Agnes selbst als Nachfahren der Salier fühlten, gelangten große Teile des salischen Besitzes in staufische Hand, so dass das Remstal zu einem Schwerpunkt des staufischen Herrschaftsaufbaus wurde. Neuere Forschungen der Mediävisten haben deutlich gemacht, dass das mittelalterliche Familienverständnis in dieser Epoche noch ein wesentlich anderes war als zu unserer Zeit. Der mittelalterliche Adel dachte kognatisch, das heißt, dass die weibliche Verwandtschaft eine ebensolche Bedeutung wie die männliche hatte. Die Abstammung über die Kaisertochter Agnes von den Saliern machte die Staufer selbst zu Saliern, so dass es sich im Grunde nicht um einen von der früheren Forschung postulierten Herrschaftswechsel, sondern um eine Fortsetzung der Herrschaft im gleichen Familienverband handelte. Das Remstal wird also zum Mittelpunkt staufischer Herrschaft in Schwaben. Von hier aus dehnt sich ihr Einfluss im ganzen schwäbischen Bereich aus. Karl Weller und nach ihm Hansmartin

Decker-Hauff haben versucht, diesen Weg der Württemberger von mindermächtigen Adeligen hin zur ersten Macht im Raum zwischen Rems und Neckar zu beschreiben. Der Aufstieg der Württemberger war verbunden mit dem Niedergang der Staufer, die Entstehung württembergischer Städte wird von Decker-Hauff verknüpft mit einem Bruch in der gezielten staufischen Städtegründungs-Politik.

Den Stauern unterstellte man, in weltpolitischen Zusammenhängen gedacht zu haben, als sie ihre Städte gründeten. Anstelle einer großräumigen Städtepolitik sei ein Splitterwerk von Stadtgründungen entstanden, die kaum mehr ein paar Täler, selten mehr als ein oder zwei Gauen sicherten oder durchgestalten konnten. Enge sei an die Stelle der Weiträumigkeit gestanden, Städte waren nicht mehr Sammelpunkte des Handels und Knoten weitreichenden Verkehrs, sondern dienten zu allererst der Sicherung gegen die nächst anwohnenden kleinen Gewalten – so Hansmartin Decker-Hauff. Man wird heute vorsichtiger sein in der Herausarbeitung solcher strategischer Gedanken bei der Anlage von Städten. Tatsache ist, dass Könige und Bischöfe, die zunächst Städte gründen durften, sich im 12. und frühen 13. Jahrhundert noch die besten Plätze sichern konnten. Für die späteren Gründungen, die in der Zahl weit größer waren, blieben nur sekundäre und tertiäre Verkehrslagen übrig. Allerdings ist die Städteleere im Remstal bis Schwäbisch Gmünd zur Zeit der staufischen Städtegründungen erstaunlich. Einzig die württembergischen Grafen Ulrich und Hartmann von Württemberg hätten zeitweise die Möglichkeit gehabt, auf den Resten staufischer Macht noch einmal so etwas wie ein großes Herrschaftsgebiet von fast herzoglichem Ausmaß aufzubauen. Planvoll hätten die württembergischen Grafen aus altererbtem und aus hinzuerworbenem staufischem Besitz durch Straßen, Brücken, Burgen und Städte eine „Herrschaft“ errichtet, ohne dass man heute noch in der Lage wäre, zu unterscheiden, was altwürttembergischer Besitz, was

Waiblingen – Württembergische Amtsstadt aus salischem Herrschaftszentrum

staufisches Hausgut und was Königsland war. Auch die Rechtstitel, unter welchen die neuen Teile erworben oder übertragen worden waren, ließen sich aufgrund des Fehlens von Urkunden nicht mehr feststellen. In dieser Zeit des staufischen Niedergangs entstand – so Decker-Hauff – die „Herrschaft Württemberg“, auf ihrem Grund wuchsen die Städte Schorndorf, Waiblingen, Marbach, Leonberg und Stuttgart.

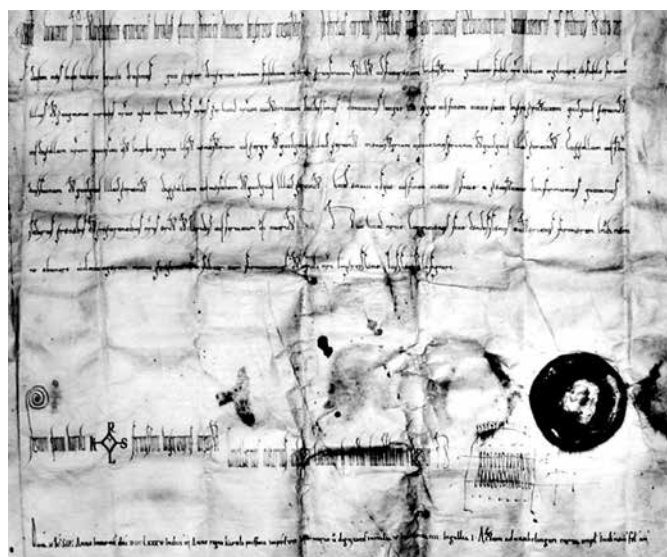
Keine Urkunden aus dieser Zeit

Freilich existieren für den ganzen Zeitraum dieser Städtegründungen keine Urkunden, die uns Gewissheit über das Gründungsdatum geben. Will man Sicherheit über das Datum der Gründung gewinnen, so ist man angewiesen auf mehr oder minder geglückte Kombination. So hat man insgesamt die Ursprungszeit dieser württembergischen Städte in den Zeitraum „um 1250“ gelegt, ohne aber eine Gewissheit für ein einziges Jahr zu haben. Lediglich für Leonberg heißt es in den etwa um 1280 entstandenen Sindelfinger Annalen, die in Abschriften aus dem 15. und 16. Jahrhundert überliefert sind: „Im Jahre 1248 wurde die Stadt Lewinberch gegründet und angefangen mit neuen Gebäuden und einer Mauer vom Grafen von Württemberg zu Zeiten des Kaiser Friedrich, der im folgenden Jahr starb.“ Da Friedrich II. aber am 13. Dezember 1250 starb, das Jahr vor seinem Tode das Jahr 1249 ist, sieht man heute das Jahr 1249 als wahrscheinliches Gründungsjahr an. Wichtig ist dieses Jahr deswegen, weil es einen Anhaltspunkt auch für die Entstehung der anderen, von den Württembergern gegründeten Städten gibt.

Decker-Hauff bringt die Gründung der Städte Schorndorf, Waiblingen, Leonberg, damals noch Marbach und Stuttgart in einen Zusammenhang mit dem Parteienwechsel der württembergischen Grafen bei der Entscheidungsschlacht von Frankfurt im August 1246, als die Württemberger im Heer der Stauer ihre Fahnen einrollten und ihre Mannschaft in das Lager der Stauer-Gegner hinüber führten, wodurch sie letztlich zum Untergang der staufischen Herzogsgewalt in Schwaben beitrugen. Ihnen sei damals neben großem Land- und Machtzuwachs noch die Führung der antistaufischen Partei in Süddeutschland zugefallen, ja sie hätten sich kurzzeitig der Illusion hingeben können, in Schwaben sich selbst an den leer gewordenen Platz der Stauer zu stellen.

Im Zusammenhang mit dieser Auseinandersetzung seien nun die genannten Städte entstanden. Für die Stauer war die Verbindung vom Mittelrhein zur Donau, die Diagonale Speyer-Ulm mit dem Neckarübergang in Esslingen eine Lebensnotwendigkeit. Die Württemberger versuchten seit ihrem Abfall von 1246 die beiden staufischen Kerngebiete Pfalz und Oberschwaben durch einen quer dazwischen geschobenen Riegel zu trennen. In betonter Ost-West-Richtung hätten sie eine neue Herrschaft ausgebaut, die als Mittelpunkt ihres reichen Streubesitzes in Schwaben und Franken hätte dienen können. Stuttgart sei später entstanden, die vier anderen Städte hätten aber eine klare Funktion gehabt. Schorndorf hätte

Württemberg nach dem staufischen Osten an der oberen Rems sichern sollen, Marbach gegen Norden und die staufertreuen Burgen der Markgrafen von Baden, Leonberg hätte die Westseite vor den königlichen Städten Markgröningen und Weil decken sollen, und gegen das staufische Esslingen im Süden hätte die Stammburg Württemberg genügt.



Die Stadtgründungsurkunde

Waiblingen als Mittelpunkt

Als Mittelpunkt des Ganzen aber sei Waiblingen gedacht gewesen. Dies hätte der alten Bedeutung des Platzes, dem Glanz des berühmten Namens und der Gunst der geographischen Lage entsprochen. Waiblingen hätte zugleich die Württemberger als Nachfolger der Salier herausgestellt. Decker-Hauff gab einen präzisen Zeitplan: Nach der Schlacht von Frankfurt im August 1246 hätte man für das antistaufische Vorhaben noch eine Weile Zeit gebraucht. Die Jahre 1247 und 1248 konnten für den planmäßigen Ausbau württembergischer Städte nicht günstig gewesen sein. Mit Leonberg hätte man begonnen, 1249 seien Schorndorf, Marbach und Leonberg gefolgt, 1250 aber sei die Gründung von Waiblingen erfolgt.

So eindeutig wird man Decker-Hauff heute nicht mehr folgen können. Insbesondere die Vorstellung einer im mittleren Neckarraum beheimateten Familie, der Grafen von Württemberg, hat sich nach neueren Forschungen als Irrtum herausgestellt. Um die Frage nach der Stadtentstehung Waiblingens beantworten zu können, müssen wir zeitlich noch einmal um Einiges zurückgehen. Der Name Württemberg erscheint erstmals auf dem Inschriftenstein der Burgkapelle der Burg Württemberg, die auf den 7. Februar 1083 datiert ist. Die Burg Württemberg zählt damit zu den ebenfalls in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts erwähnten Höhenburgen von Calw, Achalm,

Limburg, Tübingen, Staufen und anderen, zu den frühen, vom gräflichen und grafengleichen Adel erbauten Sitzen. Ihre Errichtung gibt den hochadeligen Rang des Erbauers zu erkennen sowie seine Absicht, seiner Herrschafts-Position und seiner Familie einen stabilisierenden und formenden Mittelpunkt zu geben.

Dieter Mertens konnte zeigen, dass Konrad von Württemberg bzw. Konrad von Beutelsbach nicht einem fiktiven Geschlecht der Edelfreien von Beutelsbach angehört, das es gar nicht gegeben hat, sondern dass er in den Umkreis der Verwandten des Herzogs Konrad von Kärnten und der Mathilde von Schwaben gehört und damit ein Nachfahr des „Wormser“ Herzogs Otto sei, der wiederum der gemeinsame Vorfahre sowohl der salischen Könige als auch ihrer nichtköniglichen Verwandten von der „Wormser Linie“ war. Dies erklärt, warum Konrad von Württemberg als Herr von Beutelsbach auftreten konnte, das zwischen Waiblingen und Winterbach lag, also mitten im wichtigen königlich-salischen Güterkomplex im Remstal. Dies erklärt auch die beobachtete Besitz-Nachbarschaft und die vermutete Verwandtschaft Konrads mit den Calwern. Gottfried von Calw konnte sich ebenso auf Mathilde von Schwaben zurückführen wie Konrad von Beutelsbach/Württemberg und seine Geschwister.

Die Württemberger

Die Entwicklung der Württemberger zu einer politischen Macht war nicht geradlinig und offensichtlich von Rückschlägen geprägt. Zwischen 1150 und 1180 ist kein Herr von Württemberg mit dem Grafentitel bezeugt. Erst 1181 ist Ludwig von Württemberg wieder in der engsten Umgebung Barbarossas zu finden und Spitzenzeuge in seiner Urkunde für die Propstei Denkendorf. Barbarossa hat damals den mittleren Neckarraum vom Reich her neu organisiert. Es ist durchaus wahrscheinlich, dass Ludwig von Württemberg damals mit Grafenrechten und zugehörigen Reichsgut und Kirchen-Vogteien ausgestattet wurde. In dieser Neuordnung Barbarossas von 1181 dürften die Wurzeln der späteren „Grafschaft Württemberg“ liegen, wie sie von Graf Ulrich von Württemberg 70 Jahre, später am Ende der Stauferzeit, als Herrschaftsgebiet beansprucht wurde. Erst 1361 ist dafür aber der Name „Grafschaft Württemberg“ belegt.

Die Württemberger verdankten ihren Aufstieg zu Ende des 12. Jahrhunderts also nicht der Gegnerschaft zu den Staufern, sondern der Einbindung in deren Herrschaftssystem. Die endgültige Etablierung der Herren von Württemberg als ein erbliches Grafengeschlecht ging jedoch einher mit einer völlig anderen herrschaftlichen Orientierung. Sie zeigt die Grafen von Württemberg ausgerichtet auf das östliche und das obere Schwaben. Sie traten auf in enger Verbindung mit den Grafen von Kirchberg. Den Württembergern war es anscheinend nicht möglich, ihre Position im mittleren Neckarraum territorial-politisch auszubauen, solange die Staufer unangefochten herrschten und die konkurrierenden Grafengeschlechter sich wechselseitig blockierten. Erst die Folgen der Doppelwahl des Jahres 1198, in dem Philipp, der

Bruder des verstorbenen Kaisers Heinrich VI. und Herzog von Schwaben, wie auch der Welfe Otto IV. zu Königen erhoben wurden, ermöglichten es den Grafen von Württemberg, ihre Machtbasis am mittleren Neckar und an der Rems auszuweiten. Beide, Philipp und Otto, waren damit gezwungen, sich viele Anhänger zu sichern, deren Ergebenheit durch die Übertragung von Rechtstiteln und Gütern gesichert werden musste. In dieser Zeit dürften die Grafen Hartmann von Württemberg (1194 – 1239) und sein jüngerer Bruder Ludwig (1194 – 1226) zu ersten Gewinnen an Rems und mittlerem Neckar gekommen sein.

Die Folgen sind im Landesausbau des frühen 13. Jahrhunderts deutlich zu erkennen. Als der Stauferkaiser Friedrich II. zur Intensivierung seiner Herrschaft in großer Zahl Städte an verkehrsgeographisch und strategisch günstig gelegenen Stellen gründete, blieben die Plätze an der unteren Rems, die in solcher Hinsicht wichtig und auch für das Selbstverständnis der Stauer bedeutend waren, ausgespart. Die Rechte über sie waren offensichtlich nicht mehr in seiner Hand, sondern sie waren schon vorher unter Philipp oder unter Otto IV. an die Grafen Hartmann und Ludwig von Württemberg gelangt.

Trotzdem belegen die Heiratsverbindungen der Württemberger in dieser Zeit, dass sie ihre Zukunft noch nicht an Rems und Neckar, sondern weiterhin im Raum beiderseits der Donau und Iller, in Oberschwaben, dem Allgäu und dem Oberinntal sahen. Und nun aber ist es in der Tat so: Ohne den Parteienwechsel der Württemberger und die staufische Katastrophe des Jahres 1246 hätten sich die Württemberger zu einem oberschwäbisch-allgäuischen Adelsgeschlecht entwickelt. Nur das staufische Machtvakuum von 1246 erlaubte die plötzliche Vehemenz, mit der nunmehr zwischen mittlerer Alb und mittlerem Neckar an den Aufbau einer württembergischen Territorial-Herrschaft um die namensgebende Burg gegangen werden konnte. Die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts war bestimmt von einem Gegensatz zwischen den Stauern als Herzögen von Schwaben und dem gräflichen Adel Schwabens. Dieser fühlte sich durch die verdichtete staufische Territorial-Politik und deren Nutznießer, die staufische Ministerialität, bedroht und suchte dem durch ein Geflecht von Verwandtenehen als territorial nützlicher Beziehung zu begegnen. Es setzte an die Stelle wechselseitiger Konkurrenz zunehmende Kooperation, um so dem verstärkten Druck der staufischen Territorial-Politik entgegenzutreten zu können.

In dieser Periode starben einige der wichtigsten gräflichen Familien aus, wobei Kaiser Friedrich II. durch Einziehung des Erbes die Gewichte zugunsten der Stauer und zu Ungunsten des Adels verschieben konnte. Zwischen 1212 und 1218 kam so das Erbe der Ronsberger und der Lauffener Grafen zu Teilen an ihn. Nach dem Aussterben der Zähringer griff er zu Lasten der Uracher massiv in den Erbgang ein. Ebenso nutzte er das Ende der süddeutschen Welfen. Am Ende waren die Stauer mächtiger, die schwäbischen Grafen bedrohter und verstimmter. Als dann noch Kaiser Friedrich 1243 in Erwartung des erbenlosen Tods Ulrichs

Waiblingen – Württembergische Amtsstadt aus salischem Herrschaftszentrum

von Ulten dessen Reichslehen schon im voraus anderen versprach und den alpenländischen Eigenbesitz der Ulterer Grafen aufkaufte, musste dies den Württembergern als eine Bedrohung ihrer mühsam aufgebauten oberschwäbischen Position scheinen. Nicht nur um die namengebende Burg Wirtemberg war keine Expansion mehr möglich, auch in der Ausweichlandschaft Oberschwaben wurden die Staufer zu Konkurrenten. Die schwäbischen Grafen ließen sich nun nicht mehr in das staufische Herrschafts-System einbinden, zumal die päpstliche Diplomatie auch in Schwaben nicht mit Gunst-Erweisen, Geldern und Versprechungen im Kampf gegen die Staufer sparte. Die durch territorial-politische Interessen und Verwandtschaft einander verbundenen Dynasten sollten zu einer effektiven Gruppe von Staufer-Gegnern geformt werden. Den Württembergern kam hierbei eine führende Rolle zu.

Der mehrfach erwähnte Verrat Ulrichs von Wirtemberg von 1246 war also keine spontane Aktion, sondern Teil eines Plans der Grafenopposition. Vereinbarungsgemäß verließ Ulrich zusammen mit seinem Vetter Hartmann von Grüningen das Heer Königs Konrad IV., als dieser 1246 bei Frankfurt den Gegenkönig Heinrich mit Waffengewalt an der Abhaltung eines ersten Hoftages hindern wollte. Zwei Drittel des Heers gingen mit dem württembergischen Grafen. Konrad musste vom Schlachtfeld weichen. Die Führungsrolle Ulrichs von Württemberg wird auch darin sichtbar, dass dieser sich als Sprecher der Grafen (Nuntius) nach dem Tode Kaiser Friedrichs II. im Jahre 1250 selbst zu Papst Innozenz IV. nach Lyon begab. Er erhielt die Zusicherung, dass der Papst niemals den Sohn Kaiser Friedrichs II. zum König- und Kaisertum oder zum schwäbischen Herzogtum gelangen lassen werde. Im Zuge dieser antistaufischen Politik des Papsts gelangten die Württemberger auch zu kirchlichen Würden. Ein Heinrich von Württemberg, vielleicht ein Bruder Ulrichs, wurde zum Bischof von Eichstätt erhoben.

Die Hoftags-Entscheidung von 1246 und 1252 waren Signale für den Zugriff auf staufische Positionen und boten den Württembergern einen rechtlichen Rahmen für die Erweiterung ihrer Machtbasis. Ulrich und Hartmann erhielten Reichs-Lehen und Reichs-Pfandschaften sowie Kloster-Vogteien und bemächtigten sich des staufischen Eigenguts. In Verbindung mit älteren Besitztiteln der Grafen von Württemberg im mittleren Neckarraum und den durch Ulrich von Württembergs Heirat mit Mechthild von Baden neu erworbenen Besitz, vor allem Stuttgart (vor 1246), konnten die Württemberger nunmehr erstmals eine Konzentration von Herrschaftsrechten unterschiedlicher Provenienz und Qualität am mittleren Neckar erreichen. Ulrichs badische Heirat vor 1246 zeigte, dass der mittlere Neckarraum in sein Blickfeld gerückt war. Die markgräflisch-badisch gegründete Stadt Stuttgart wurde zum württembergischen Eigentum. Sie zeigt – seit 1246 – eine neue, nicht mehr hauptsächlich auf das östliche Schwaben gerichtete Orientierung.

Der Ausbau befestigter Städte

Im Zeichen anhaltender Kämpfe wehrte sich die weiterhin staufer-treue Stadt Esslingen massiv gegen den Württemberger. Deswegen suchte Ulrich den neugewonnenen Herrschaftsraum durch den Ausbau befestigter Städte zu sichern und herrschaftlich zu strukturieren. Leonberg und Stuttgart sicherten die Herrschaft westlich des Neckars, östlich im Remstal waren es Waiblingen und Schorndorf. Remstal aufwärts gelang es Ulrich spätestens 1251, die Vogtei des Klosters Lorch zu erwerben und damit eine weitere staufische Stellung mit dem Hohenstaufen selbst und der zugehörigen Ministerialenburg zu übernehmen. Ulrichs Vetter Hartmann erhielt 1252 Stadt und Burg Markgröningen und im gleichen Jahr verpfändete König Wilhelm die Vogtei über das Kloster Denkendorf an Ulrich. Beide bildeten feste Punkte in der weiter nach Norden und Süden erweiterten Einflusszone der Grafen. 1254 kam es zu einem Ausgleich zwischen der schwäbischen Grafengruppe, den Vertretern der päpstlichen Partei und den Anhängern der Staufer. Das Ergebnis war ein großräumiger und fast zwei Jahrzehnte stabil bleibender Interessens-Ausgleich. Die Grafengruppe akzeptierte den Anspruch Konradins auf das Herzogtum Schwaben, wenig später auch der Papst. Die staufische Partei dagegen verzichtete auf Revisionen, nahm die Machtverschiebung zu Gunsten der Grafen hin, billigte die schwerpunktmäßige Abgrenzung der Interessen-Sphären und förderte den Ausgleich zwischen den Grafen und den Städten sowie den Reichsministerialen.

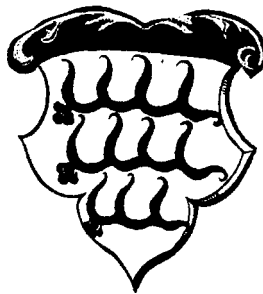
Ulrich von Württemberg und mit ihm sein Vetter Hartmann von Grüningen hatten also durch konsequente Ausnutzung zuerst des Legitimations-Verlusts und dann des von ihnen führend bewirkten Machtverlusts der Staufer in Schwaben binnen zwei Jahrzehnten die territorialen Grundlagen zur Herrschaft Württemberg in einem für die württembergische Herrschaftsbildung zuvor weitgehend versperrten und deswegen keineswegs vorgegebenen Raum legen können. Seit der badischen Heirat Ulrichs, vor 1246, wurde das Unterland an Neckar und Rems immer deutlicher der Aktionsraum Ulrichs, in dem er nur noch hier und nicht mehr wie zuvor im Allgäu und im Inntal erbrechtlich vorteilhafte Positionen suchte. Die Uracher Versammlung von 1254 mit dem Interessen-Ausgleich zwischen päpstlicher, staufischer und gräflischer Partei war ein wichtiges Moment in der Stabilisierung der württembergischen Position. Ulrich war es gelungen, eine „Herrschaft Württemberg“ zusammen zu stellen, die aber noch nicht strukturiert, sondern aus vielfältigen, unterschiedlichen Rechtstiteln und Gütern zusammengesetzt war.

Die Entstehung Waiblingens

In dem jetzt geschilderten Prozess dürfen wir also die Entstehung der Stadt Waiblingen sehen. Der Erwerb Stuttgarts vor 1246 ist sicher der Stadtgründung in Waiblingen vorangegangen. Leonberg, Schorndorf und Waiblingen sind sicher im Zusammenhang, in einem Zug entstanden. Stadtwerdung aber ist ein längerer Prozess



Im Schloss Waiblingen geborener Graf Eberhard IV. (1388 – 1419). Glasfenster im Chor der Tübinger Stiftskirche.



Eine Wappenzeichnung von 1535

vom Abstecken der Stadtfläche über das Werben einer Bürgerschaft, der Verteilung der Grundstücke bis hin zum Häuser- und Mauerbau geht es sicher über einen längeren Zeitraum. Dort, wo uns die Sindelfinger Chronik erlaubt, einen solchen Prozess zu beobachten, wie etwa im Fall Rottenburgs, zieht sich die Bauphase über ein Jahrzehnt und länger hin.

Wenn wir also ehrlich sind, werden wir nicht so sicher wie noch vor fünfzig Jahren behaupten können, dass das Jahr 1250 mit absoluter Sicherheit das Gründungsjahr von Waiblingen gewesen ist. Wir werden auch nicht mehr so ausschließlich wie damals die militärische Funktion der Stadtgründung unterstreichen wollen. Eine Stadt ist ein polyfunktionales Gebilde: Es ist bevölkerungsmäßiger, wirtschaftlicher, geistiger und kultureller Mittelpunkt einer Region ebenso sehr wie militärischer Mittelpunkt als eine Art Großburg.

Waiblingen entstand an einer Stelle, welche die Stauer im Rahmen ihrer Städtegründungen trotz verkehrsgeographisch günstiger Lage hatten aussparen müssen, weil die dortigen Rechte bereits an die Württemberger gekommen waren. Waiblingen entstand, als die politischen Verhältnisse den Grafen von Württemberg es plötzlich ermöglichten, an Rems und mittlerem Neckar innerhalb weniger Jahre einen politischen Schwerpunkt ihrer Territorial-Herrschaft zu errichten. Waiblingen war wohl nicht die älteste Stadt der Württemberger, sie hatten Stuttgart bereits als Heiratsgut aus der Hand der Markgrafen von Baden erworben. Die These, dass Waiblingen als ehemals salischer Besitz der Mittelpunkt des württembergischen

Territoriums hätte werden sollen, dann aber von Stuttgart abgelöst wurde, dürfte obsolet sein, da Stuttgart schon vor der Gründung Waiblingens in der Hand der Grafen von Württemberg war und sicher eher Herrschaftsmittelpunkt war als Waiblingen.

Wenn wir also das Entstehungsjahr von Waiblingen nicht genau auf das Jahr 1250 datieren können, so ist die Zeit um 1250 sicher der richtige Rahmen, innerhalb dessen die Stadt gegründet wurde. Ein fehlendes präzises Jahr ist auch kein Schaden, da sich das Mittelalter selbst in den wenigsten Fällen an die Anfänge erinnern wollte. Nicht das Geburtsdatum, das Todesdatum eines Menschen war wichtig, da es den Eingang der Seele in die Seligkeit bedeutete. Wir werden auch nicht mehr so ausschließlich wie vor 50 Jahren die militärische Funktion der Stadtgründung unterstreichen wollen. Eine Stadt ist ein polyfunktionales Gebilde: Es ist bevölkerungsmäßiger, wirtschaftlicher, geistiger und kultureller Mittelpunkt einer Region ebenso sehr wie militärischer Mittelpunkt als eine Art Großburg.

In der Folge sehen wir Waiblingen als städtisches Gemeinwesen in guter und rascher Entwicklung. Die erste Urkunde von 1253 lässt allerdings noch keinen Stadtcharakter erkennen, sondern berichtet lediglich von einer Schenkung Gräfin Mechthilds von Württemberg an das Kloster Adelberg. 1295 erscheinen bereits acht Waiblinger Bürger als Zeugen in einer Urkunde Ulrichs und Eberhards von Württemberg für Kloster Salem, darunter ein Schultheiß, ein Ungelter und andere städtische Amtsträger. Zwei Jahre später erscheint ein Schulmeister (rector puerorum), was ohne Zweifel auf ein funktionierendes und ausgebildetes Stadtwesen deutet. 1291 schließlich wird erstmals das Siegel der gesamten Bürgerschaft (universitatis civium) mit wiederum Waiblinger Bürgern erwähnt.

Dass die alte Pfarrkirche St. Michael nicht in die Stadt einbezogen wurde und außerhalb des Mauerrings blieb, entspricht den Verhältnissen bei vielen anderen Stadtgründungen, sei es Ulm, Heidelberg oder andere. Die Stadtmauer wird erst etwa ein halbes Jahrhundert nach ihrer Erbauung, im Jahr 1297, genannt. Auch dafür haben wir bei vielen anderen Städten Belege, auch für die Tatsache, dass der endgültige Mauerbau sich über viele Jahre hinzog. Oft musste sich die Stadt mit einer Holzpalisade begnügen, bis dann ein oder zwei Jahrzehnte später der Mauerbau wirklich zum Abschluss kam. Innerhalb der Stadt entstand die Nikolaus-Kapelle, die bereits 1249 und 1270 von einem Vikar versehen wurde. Auch hierfür haben wir viele Parallelen.

Rund vier Jahrzehnte nach seiner Gründung gewann Waiblingen in der Auseinandersetzung zwischen König Rudolf, der staufisches Haus und Reichsgut wieder für das Reich zurückgewinnen wollte, und Württemberg eine größere Bedeutung. Albrecht von Hohenberg konnte bei seinem Rachezug gegen Graf Eberhard im Sommer 1291 im Auftrag Rudolfs außer der Feste Endersbach auch die alte Stauerburg von Waiblingen zerstören. Dass Eberhard daraufhin im Herbst des Jahres 1292 ein großes Fest in Waiblingen abhielt, war

Waiblingen – Württembergische Amtsstadt aus salischem Herrschaftszentrum

ohne Zweifel eine politische Demonstration, mit der er die rechtliche Stellung seines Hauses im Remstal zu unterstreichen suchte. Auch Rudolfs Nachfolger, König Adolf von Nassau, beharrte auf den Reichsrechten im Remstal, so dass Eberhard wenige Wochen vor Adolfs Tod sich dessen Gegner Albrecht von Österreich, dem Sohn Rudolfs von Habsburg, zuwandte. Er erhielt von ihm die Zusage, dass dieser, falls er die Königswürde erringe, Rems und „stetl, das neue waiblingen heizet“ in den Besitz des Grafen zurückkehren sollte. Dies geschah 1298 und Waiblingen konnte seine Stellung behaupten. Württemberg ist im Spätmittelalter eines der städterichsten Territorien im deutschen Südwesten. Über fünfzig Städte befanden sich in württembergischem Besitz. Aus dem 13. Jahrhundert, dem Jahrhundert der Gründung Waiblingens, stammen nur sechs. Drei davon haben die Grafen von Württemberg gegründet, nämlich Leonberg, Waiblingen und Schorndorf, und drei erworben, nämlich Stuttgart, Urach und Neustadt. Insgesamt ist die Zahl der von Württemberg wirklich gegründeten Städte außerordentlich gering. Zu den drei im 13. Jahrhundert gegründeten Städten gesellen sich fünf, die im 14. Jahrhundert gegründet wurden: Bietigheim, Cannstatt, Wildbad, Nürtingen und Münsingen. Die Zuordnung von Amtsbezirken zu den Amtsstädten ist eine württembergische Schöpfung. Die Einheit von Stadt und Amt hat Württemberg bis in das 19. Jahrhundert hinein geprägt.

Wirtschaftlich entwickelte sich Waiblingen im Schatten von Stuttgart, Schorndorf und Esslingen. Unter den württembergischen Amtsstädten nahm es jedoch einen ordentlichen Platz ein. Auch das Durchschnittsvermögen je Einwohner erreichte noch im 16. Jahrhundert eine beachtliche Höhe. Nach dem Ausweis des ältesten württembergischen Lagerbuchs von 1350 waren die Grafen von Württemberg die bedeutendsten Grundherren in Waiblingen. Außer ihnen hatten die Klöster Adelberg, Bebenhausen und Weiler Grundbesitz in Waiblingen. Weiter führt das Lagerbuch rund 150 Waiblinger Bürger aus, so dass wir mit einer Einwohnerschaft von rund 750 rechnen können (geht man von 90 Häusern aus, wären es 450 Einwohner). Die Judenschule beweist die Existenz einer Judengemeinde und dies wiederum die Handelsbedeutung der Stadt.

Die württembergische Gerichtsverfassung wurde in Waiblingen im 14. Jahrhundert eingeführt. 1358 erscheint erstmals ein Richter, Konrad Strüblin, 1359 werden Schultheiß, Richter und Bürger genannt, am 14. August 1432 erscheinen erstmals Vogt und Gericht in Waiblingen. 1462 wurde in Waiblingen eine Prediger-Pfründe gestiftet, eine Pfarrstelle, deren Inhaber ein gebildeter Theologe sein musste, dessen Aufgabe allein die Predigt war; die Prediger waren in Südwestdeutschland in vielen Fällen die Einfalls-Pforte für reformatorisches Gedankengut; die Waiblinger Stiftung zählte zu den frühen in Württemberg. Zahlreiche Einwohner haben im Laufe des späten Mittelalters studiert; in der Matrikel der Tübinger Universität sind zahlreiche Waiblinger eingetragen.



28. Mai 1974: Außer Beinstein gehörten nun vier weitere Ortschaften zu Waiblingen.

Aus dem salischen Herrschaftszentrum ist im späten Mittelalter eine behäbige württembergische Amtsstadt geworden, herausgehoben unter anderen durch das gräfliche Schloss und die nicht seltenen Aufenthalte der Württemberger in der Stadt. Die Gründung der Stadt Waiblingen und der Übergang des Rems-Neckar-Raums an Württemberg erfolgte unter dramatischen Umständen. Diese Gründungsphase hat die Geschichte der Stadt bis ins Spätmittelalter geprägt und das Bewusstsein der Bürger und ihr Identitätsgefühl bis heute geprägt. So genießt diese Periode der Geschichte der „fürstlichen uralten Stadt Waiblingen und der Ghibellinen Vaterland in Schwaben und in Württemberg gelegen“ bis heute zu Recht Aufmerksamkeit.

Und heute?

Waiblingen, die alte Amts- und Hofstadt, brannte 1634 während des 30-jährigen Kriegs ganz nieder – der Wiederaufbau erfolgte im barocken Stil. Deshalb ist die fast vollständig erhaltene Altstadt heute eins der Juwelen an der Deutschen Fachwerkstraße. Im Jahr 1962 wurde Waiblingen „Große Kreisstadt“ und damit Untere Verwaltungsbehörde. Bei der Kreisreform von 1973 wurde Waiblingen die Kreisstadt des nun aus den ehemaligen Kreisen Waiblingen und Backnang gebildeten neuen Rems-Murr-Kreises. Zu ihr gehören die fünf Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt.

Waiblingens Partnerstädte

Seit 1962 bestehen mit der französischen Stadt Mayenne, seit 1966 mit der englischen Stadt Devizes und seit 1988 mit der ungarischen Stadt Baja offizielle Verschwisterungen. Partnerschaftsbeziehungen sind 1996 auch mit der italienischen Stadt Jesi eingegangen worden. Freundschaftliche Verbindungen gibt es seit 1990 mit der Stadt Schmalkalden in Thüringen. Die jährlichen Partnerschaftstreffen, abwechselnd in den vier Partnerstädten und in Waiblingen, unterstützen das gegenseitige Kennenlernen und bestätigen die Freundschaft stets aufs Neue. An diesen Veranstaltungen nehmen zahlreiche Bürger teil und besuchen die gastgebende Stadt bzw. nehmen Gäste aus den Partnerstädten auf. Namhafte Persönlichkeiten der Partnerstädte, die Partnerschaftsgesellschaften und unzählige Privatinitiativen haben das Freundschaftsband immer enger geknüpft. Ihren Ausdruck finden sie bei gemeinsamen Tagungen, beim Schüleraustausch, bei der Arbeitsvermittlung junger Leute sowie bei gegenseitigen Privataufenthalten. Als Auszeichnung für die Förderung des europäischen Gedankens erhielt die Stadt Waiblingen vom Europarat die Europafahne zuerkannt. Außerdem war auch die „wandernde“ Europafahne 1995 nach Waiblingen gebracht worden und wehte eine Woche lang vor dem Waiblinger Rathaus als Zeichen für ein zusammenwachsendes Europa.

HABEN SIE INTERESSE AM BESUCH EINER UNSERER PARTNERSTÄDTE?

Informationen über die jährlichen Partnerschaftstreffen (immer abwechselnd in Waiblingen und den Partnerstädten) werden rechtzeitig im „Staufer-Kurier“, dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen, veröffentlicht. Außerdem stehen viele Waiblinger Vereine in regem Kontakt zu unseren Partnerstädten. Die Partnerschaftsdienststelle der Stadt Waiblingen befindet sich im Rathaus, Ebene 4, Zimmer 406
 Telefon: 5001-203
 E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de

Wollen Sie Gastgeber für Gäste aus Frankreich, England, Ungarn oder Italien sein und dafür als Gast in eine oder mehrere unserer Partnerstädte reisen? Auch dazu gibt die Partnerschaftsdienststelle Auskunft. Die Partnerschaftsgesellschaft ist über deren Ersten Vorsitzenden, Hans Illg, Telefon 23726, zu erreichen.

Partnerstadt Mayenne in Frankreich

Die älteste städtepartnerschaftliche Beziehung Waiblingens besteht seit mehr als 50 Jahren. Bereits im Jahr 1962 wurde die Partnerschaft mit der französischen Stadt Mayenne besiegelt. Von Anfang an gab und gibt es noch einen regen Austausch zwischen den beiden Städten im Bereich der Schulen, der Vereine, der Kultur und des Sports. Auch die Feuerwehren und zahlreiche andere Organisationen treffen sich, ebenso die Mitglieder der Gemeinderäte und der Verwaltung. Im Lauf der Jahre haben viele Familien private Kontakte in die Partnerstadt



Bei den Heimattagen Baden-Württemberg haben die Partnerstädte ihren Bund einmal mehr bekräftigt. Am „Partnerschafts-Kreisel“ geht es rund! Ganz spezielle, ortstypische Steine haben die Städte Waiblingen, das französische Mayenne, das englische Devizes, Baja in Ungarn und Jesi in Italien sowie die mit Waiblingen freundschaftlich verbundene Stadt Schmalkalden in Thüringen inmitten des neu geschaffenen Kreisverkehrs gelegt. Auf dem Trottoir nebenan ist jede Stadt an Informationstafeln beschrieben.

geknüpft und pflegen herzliche freundschaftliche Beziehungen. Die 15.000 Einwohner zählende Stadt in der Region „Pays de la Loire“ (ca. 250 km westlich von Paris und ca. 80 km vom Golf von St. Malo entfernt) liegt landschaftlich schön auf zwei gegenüberliegenden Hügeln entlang des gleichnamigen Flusses. Mayenne ist Mittelpunkt eines landwirtschaftlichen Gebiets zwischen Normandie und Bretagne. Besondere Sehenswürdigkeiten sind das Schloss aus präkarolingischer Zeit und das darin eingerichtete Museum, außerdem die Kirche Notre Dame, errichtet um 1100, und die Kirche St. Martin im romanischen Stil. Mehr erfahren: www.mairie-mayenne.fr



Mayenne hat auch pittoreske Winkel.

Waiblingens Partnerstädte

Partnerstadt Devizes in England

Im Jahr 1966 wurde die Partnerschaft zwischen Waiblingen und der englischen Stadt Devizes begründet. Bereits zuvor waren Waiblingen mit Mayenne, und Mayenne mit Devizes verschwistert, so dass im Jahr 1966 eine Dreier-Partnerschaft gebildet wurde. Seitdem treffen sich Bürgerinnen und Bürger aus Devizes, Mayenne und Waiblingen regelmäßig jedes Jahr abwechselnd in einer der drei Städte. Die 9.000 Einwohner zählende Garnisonsstadt Devizes liegt in der Grafschaft Wiltshire, etwa 150 km westlich von London und 100 km von der Küstenstadt Bristol entfernt. Devizes galt als bedeutendes Zentrum des Getreidehandels und besitzt einen der schönsten und größten Marktplätze Südwestenglands, aber auch historische Kirchen. Auch in der Umgebung lässt sich viel entdecken. In der historisch interessanten Grafschaft Wiltshire befinden sich zahlreiche prähistorische Monumente, beispielsweise Stonehenge und Avebury. Mehr erfahren: www.devizes-tc.gov.uk

Partnerstadt Baja in Ungarn

Seit dem Jahr 1988 pflegt Waiblingen eine Städtepartnerschaft in Osteuropa: Baja, die Hauptstadt der ungarischen Region Batschka, zählt etwa 40 000 Einwohner. Die Stadt liegt am Ufer der Donau, ca. 150 km südlich von Budapest und 30 km östlich der Landesgrenze zu Serbien. Besonders schön ist der Dreifaltigkeitsplatz mit dem ehemaligen Barockpalais, in dem jetzt das Rathaus untergebracht ist. In dessen Nähe befindet sich das Städtische Museum mit der Donau- und Fischereiausstellung. Erwähnenswert sind die barocke Franziskanerkirche mit Kloster, die innenstädtische Pfarrkirche, eine kleine serbisch-orthodoxe Kirche, die spätklassizistische Synagoge, die heute als Stadtbibliothek fungiert. Es lohnt sich, die Gemäldegalerie Nagy István und das Gedächtnishaus der

Künstlerfamilie Eber sowie das Heimatmuseum der Ungarnkroaten (Bunjewatzen) und der Ungarndeutschen zu besichtigen. Absoluter Höhepunkt jedes Jahr am zweiten Wochenende im Juli ist das traditionelle Fischsuppenfest, bei dem die Bajaer in 2.000 Kesseln ihre Fischsuppe kochen und dazu ihre Verwandten, Freunde und Bekannten aus dem In- und Ausland einladen. Mit ihrem Fischsuppen-Kochwettbewerb stehen die Bajaer sogar im Guinnessbuch der Rekorde. Die Stadt ist seit Jahrhunderten ein gemeinsames friedliches Zuhause von Ungarn, Deutschen, Serben und Kroaten. Der zweitgrößte Hafen der Donau-Main-Rhein-Wasserstraße in Ungarn ist der Bajaer Donauhafen. Das angrenzende Logistikzentrum bietet zahlreiche Dienstleistungen. Baja hat einen Industriepark ins Leben gerufen, in dem sich in- und ausländische Unternehmen und Firmen niederlassen können. Das Freizeitparadies der Bajaer ist die nach dem bekanntesten ungarischen Dichter benannte Petöfi Insel. Dort finden sich die Bootsgaragen vieler Hunderter Familien, Ferienheime, Angel- und Ruderverein und die Wassersportanlage der Pfadfinder. Ein Hotel, Pensionen, Gaststätten, Campingplatz, Sportschwimmbad, Sport- und Tennisplätze, Jugendhaus- und -herberge erwarten die Gäste. Mehr erfahren: www.baja.hu

Partenschaft Csávolgy in Ungarn

1973 übernahm die Stadt Waiblingen die Partnerschaft für heimatvertriebene Deutsche aus dem südungarischen Dorf Csávolgy, die viele Jahre lang in Waiblingen einmal im Jahr zu einem Heimattreffen zusammenkamen. Im Jahr 1980 haben die Csávolgyer im Beinsteiner Torturm ihre „Heimatstuben“ eingerichtet. Schon 1976 stellte die Stadt im Hochwachturm zwei Räume zur Verfügung, die Sammlung zog später dann in den Beinsteiner Torturm um. Derzeit befindet sie sich in der Neuplanung. Die Csávolgyer stellten den Kontakt zu Baja her, mit dem sich Waiblingen dann verschwisterte.



Blick in die Devizes City.



In Baja spielt sich das Freizeitleben an der Sugovica, einem Nebenarm der Donau, ab.



Jesi thront auf einem Hügel.

Partnerstadt Jesi in Italien

Im Jahr 1996 unterzeichneten die Städte Jesi und Waiblingen die Partnerschaftsurkunde. Die italienische Stadt Jesi mit ihren 41.000 Einwohnern liegt in der Region Marken, etwa 15 km von der Küstenstadt Ancona entfernt.

Waiblingen und Jesi haben eine gemeinsame Vergangenheit: die Staufer. 1194 wurde in Jesi auf dem Marktplatz der Staufer-Kaiser Friedrich II. geboren. Sehenswert ist die imposante Stadtmauer, aber auch der Dom, die Pinakothek im Palazzo Pianetti und die malerischen Gassen und Plätze laden zum Besuch ein. Giovanni Battista Pergolesi wurde 1710 in Jesi geboren. Einen Namen machte er sich am Hof von Neapel, wo er zahlreiche Sakralwerke, Kantaten und Serenaden komponierte.

Als sich sein Gesundheitszustand zusehends verschlechterte, zog er sich aus Neapel in ein Franziskanerkloster bei Pozzouli zurück, wo er sein berühmtes „Stabat Mater“ und das „Salve Regina“ schrieb und wo er im Alter von nur 26 Jahren im Jahr 1736 verstarb.

Jesi widmete sein 1790 gebautes Theater dem berühmten Sohn der Stadt und nannte es „Teatro Pergolesi“. In dem Theater, das für seine Innenausstattung, seine Fresken und Stuckarbeiten berühmt ist, werden regelmäßig Aufführungen von Schauspiel, Oper, Ballett, aber auch Konzerte geboten. Den Sportfans werden die Namen Giovanna Trillini (vierfache Olympiasiegerin im Florettfechten) und Valentina Vezzali (sechsfache Olympiasiegerin und sechsmalige Weltmeisterin im Florettfechten), aber auch Roberto Mancini (früher Fußball-Nationalspieler, heute international tätiger Trainer) sicherlich etwas sagen. Alle drei stammen aus Jesi. Mehr erfahren: www.comune.jesi.an.it



Schmalkalden bietet viele Schätze.

Freundschaftlich verbunden mit Schmalkalden in Thüringen

Freundschaftliche Verbindungen bestehen seit 1990 mit der Stadt Schmalkalden in Thüringen. Schmalkalden mit seinen rund 20.000 Einwohnern liegt im Kreis Schmalkalden-Meiningen, am Südwesthang des Thüringer Waldes am Zusammenfluss der Schmalkalde und der Stille. Im Jahre 874 wurde der Ort erstmals als „villa smalcalta“ urkundlich erwähnt. Während der Auseinandersetzungen um den Königsthron zwischen dem Staufer Philipp von Schwaben und dem Welfen Otto IV wurde der Ort im Jahre 1203 zerstört.

Wenige Jahre später gelangte Schmalkalden im Verlauf des thüringisch-hessischen Erbfolgekrieges an die Grafen von Henneberg. 1250 wurde Schmalkalden als Stadt erwähnt. Bekannt wurde Schmalkalden insbesondere durch den 1531 geschlossenen Schmalkaldischen Bund, in dem sich die protestantischen Reichsstände zusammenschlossen, nachdem Kaiser Karl V. auf dem Augsburger Reichstag das protestantische Glaubensbekenntnis abgelehnt hatte. 1991 wurde die Fachhochschule Schmalkalden gegründet, im Jahr 2004 wurde der Stadt der Titel einer Hochschulstadt zuerkannt.

Die Stadt mit der Kernstadt und den Ortschaften Aue, Asbach, Breitenbach, Grumbach, Haindorf, Helmers, Mittelschmalkalden, Mittelstille, Möckers, Näherstille, Niederschmalkalden, Reichenbach, Volkers, Weidebrunn und Wernshausen erstreckt sich über eine Fläche von rund 98 km². Mit Kati Wilhelm, Sven Fischer und Frank Luck stammen drei deutsche Biathlon Weltcupsieger der Nachwendezeit aus Schmalkalden.

Mehr erfahren: www.schmalkalden.de

Die Bürgerstiftung Waiblingen



„Die Bürgerstiftung Waiblingen ist eine Stiftung von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger, die zur Stärkung von Gemeinschaft und Verantwortung in Waiblingen beiträgt.“ Mit diesem Satz beginnt die

Präambel der Satzung der Bürgerstiftung Waiblingen. Er soll darauf hinweisen, dass die Stiftung für alle da ist: für die Bürgerinnen und Bürger, die durch Zustiftungen und Spenden Zeichen setzen und positiv in die Zukunftsgestaltung eingreifen, für diejenigen, die ihre Zeit einbringen in den Projekten, in Organisationen und Einrichtungen, die durch die Stiftung gefördert werden können, und nicht zuletzt für diejenigen, die von den geförderten Maßnahmen profitieren. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten:

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe

- Kultur, Kunst- und Denkmalpflege und
- Umwelt- und Naturschutz
- öffentliches Gesundheitswesen und Sport
- Heimatpflege
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten, der Kultur und des Völkerverständigungsgedankes
- die Förderung mildtätiger Zwecke i.S.d. § 53 AO

Aus den Erträgen der Stiftung sollen gemeinnützige Maßnahmen entwickelt und gefördert werden, die geeignet sind

- bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen
- die Übernahme von Ehrenämtern zu fördern
- Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu unterstützen
- zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl auf breiter Basis zu motivieren und so in Waiblingen eine Kultur des Miteinanders noch stärker zu verwurzeln.

Sie wollen mehr wissen über die erfolgreichen Projekte oder über die Gremien? Ausführliche Informationen finden Sie im Internet: www.waiblingen.de/buergerstiftung

Kommunalwahlen in Waiblingen

Gemeinderat, Ortschaftsräte, Kreistag, Regionalversammlung und Europäisches Parlament – die Waiblinger Wahlberechtigten hatten am Sonntag, 25. Mai 2014, viele Kreuze zu verteilen. Für den Waiblinger Gemeinderat, das wichtigste städtische Gremium, brachte sie einige Neuerungen.

Acht neue Stadträtinnen und Stadträte wurden bei der konstituierenden Sitzung am 24. Juli 2014 auf ihr Amt verpflichtet – die ausscheidenden acht Gremiumsmitglieder hatten sich nicht wieder zur Wahl aufstellen lassen. Die Anzahl der Sitze ist mit 32 also gleich geblieben – aber deren Verteilung hatte sich verändert (s.u.) und außerdem ist die Liste „Grüne, Natur- und Tierfreunde“ (GRÜNT) als „nicht mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigung“ neu im Ratssaal der Stadt.

Von 41.610 Wahlberechtigten (2009: 38 630), unter ihnen zum ersten Mal 1.046 junge Wähler zwischen 16 und 18 Jahren, unternahmen 17.860 (2009: 17.555) den Weg an die Wahlurne, das entspricht 42,9 Prozent (2009: 45,4 Prozent, 2004 lag die Beteiligung bei 47,4 Prozent, 1999 waren es noch 48,8 Prozent).

Die Sitzverteilung (in Klammer die vorherige Legislaturperiode)

CDU:	9 (10)
SPD:	7 (8)
Demokratische Freie Bürger:	6 (6)
Alternative Liste:	5 (4)
FDP:	3 (3)
Bürgerliste Bittenfeld:	1 (1)
GRÜNT	1 (0)

Die nächsten Kommunalwahlen finden 2019 statt.

Kommunalpolitik in Baden-Württemberg

Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg haben in kommunalpolitischen Angelegenheiten bedeutenden Einfluss, denn sie entscheiden unmittelbar, wer Bürgermeister, im Fall Waiblingens, wer Oberbürgermeister, wird (Plebiszit); sie haben mit ihrem Panaschieren und Kumulieren einen stärkeren Einfluss darauf, wer in den Gemeinderat kommt.

Die kommunale Selbstverwaltung in Deutschland reicht bis in die Zeit der Gemeindebildung im 13. Jahrhundert zurück. Vor allem im deutschen Südwesten ist diese Tradition kommunaler Selbstverwaltung bis zum heutigen Tag nahezu ungebrochen.

Freilich bedeutet kommunale Selbstverwaltung nicht unbedingt schon demokratische Kommunalpolitik mit den gleichen Teilhaberechten aller erwachsenen Gemeindebewohner. Dies ist erst eine Errungenschaft der neueren Zeit.

Der Gemeinderat ist das „Hauptorgan der Gemeinde“ (§ 24,1 Satz 1 GemO). Er ist: die politische Vertretung der Bürgerschaft, welche die „Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest(legt)... und über alle Angelegenheiten der Gemeinde (entscheidet), soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist“ (§ 24,1 Satz 2, GemO). Dem Gemeinderat obliegt zudem die Kontrolle der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat ist rechtlich kein Parlament, sondern ein Verwaltungsorgan, das die Verwaltung – auch mit Einzelfallentscheidungen – anleitet.

Die wichtigsten Rechte des Gemeinderats sind:

- das Satzungsrecht (das „Gesetzgebungsrecht“ der Gemeinde);
- das Etatrecht;
- die Planungshoheit;
- die Personalhoheit (die Einstellung von Gemeindebediensteten).

Die Amtszeit der Stadträtinnen und -räte beträgt fünf Jahre. Sie werden wie die Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl durch die Bürgerinnen und Bürger gewählt. Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Ausführliche Information bei der Landeszentrale für politische Bildung: www.kommunalwahl-bw.de/gemeinde.html

Stadträtinnen und Stadträte im Gemeinderat

Name	Anschrift	Fraktion	Telefon	E-Mail
Abele, Peter	Bügel 7, 71336 Waiblingen-Neustadt	CDU	23813	peterabelewn@aol.com
Abelein, Urs	Zaunkönigweg 5, 71336 Waiblingen-Neustadt	SPD	908113	ursabelein@web.de
Bayer, Frieder	Liebenzeller Straße 7, 71334 Waiblingen-Beinstein	ALi	30928	holderbayer@t-online.de
Bechtle, Wolfgang	Handwerkstraße 2, 71336 Waiblingen-Hohenacker	CDU	360462	
Beck, Peter	Neustädter Straße 44/2, 71334 Waiblingen	SPD	22546	peter.h.beck@arcor.de
Bläsing, Alfred	Christofstraße 12, 71332 Waiblingen	CDU	54855	alfred-blaesing@t-online.de
Bok, Daniel	Zeisigweg 1, 71334 Waiblingen	GRÜNT		bok.daniel@gmx.de
Bubeck, Siegfried	Frankenstraße 14, 71336 Waiblingen-Bittenfeld	DFB	07146 871117	siegfried_bubeck@web.de
Eckstein, Simone	Röntgenweg 15, 71332 Waiblingen	SPD	51889	simone.eckstein@online.de
Escher, Volker	Im Keimenfeld 2, 71334 Waiblingen-Hegnach	DFB	54445	volker.escher@gmx.de
Fazio, Alfonso	Schmidener Straße 95, 71332 Waiblingen	ALi	57440	a_fazio@web.de
Feßmann, Michael	Neustädter Hauptstraße 25 71336 Waiblingen-Neustadt	DFB	82878	fessmann.holzbau@t-online.de
Goll, Julia	Lerchenstraße 29, 71334 Waiblingen	FDP	6040922	kalogo4@aol.com
Hernadi, Silke	Buchhaldenstraße 9/1, 71334 Waiblingen-Hegnach	DFB	562296	silke.hernadi@arcor.de
Huber, Angela	Gravensteinerweg 20, 71334 Waiblingen	CDU	83459	huber-wn@t-online.de
Jasper, Wilfried	Benninger Straße 44 71336 Waiblingen-Hohenacker	DFB	82500	w.jasper@t-online.de
Kasper, Dr., Siegfried	Fuchsgrube 19, 71334 Waiblingen	CDU	21656	siegfried.kasper@t-online.de
Kuhnle, Matthias	Brunnweg 2, 71334 Waiblingen-Beinstein	DFB	0163 1648582	matthias_kuhnle@web.de
Mergenthaler, Bernd	Bahnhofstraße 4, 71332 Waiblingen	FDP	966580	bernd.mergenthaler@web.de
Metzger, Dagmar	Goethestraße 12, 71332 Waiblingen	ALi	15142	dagmarmetzger@aol.com
Rieger, Andrea	Christofstraße 44, 71332 Waiblingen	FDP	53872	praxis@zahnarzt-rieger.de
Schöllkopf, Hermann	Lange Straße 58, 71332 Waiblingen	CDU	18691	h.schoellkopf@schoellkopf-backwaren.de
Schwarz, Christina	Mendelssohnstraße 4, 71332 Waiblingen	ALi	04654	c.schwarz15@web.de
Sonntag, Juliane	Beim Hochwachturm 15, 71332 Waiblingen	SPD	565620	juliane.sonntag@arcor.de
Stumpp, Michael	Neustädter Straße 22, 71334 Waiblingen	CDU	360406	michael_stumpp@yahoo.de
Gabriele Supernok	Finkenstraße 1, 71336 Waiblingen-Neustadt	CDU	204737	familie.supernok@gmx.de
Unger, Christel	Schmidener Straße 70, 71332 Waiblingen	SPD	966851	kontakt@christel-unger.info
Von Pollern, Dr., Hans-Ingo	Stieglitzweg 24, 71336 Waiblingen-Hohenacker	CDU	29652	i.pollern@t-online.de
Wied, Roland	Im Sämänn 99, 71334 Waiblingen	SPD	22112	roland.wied@t-online.de
Winkler, Monika	Christofstraße 36, 71332 Waiblingen	ALi		
Wissmann, Bernd	Viehweg 15, 71336 Waiblingen-Bittenfeld	BüBi	861786	abwissi@aol.com
Wörner, Sabine	Hofstetterstraße 53, 71336 Waiblingen-Hohenacker	SPD	28632	sabine@woernerarchitekten.de

Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

Name	Anschrift	Fraktion	Telefon	E-Mail
BEINSTEIN				
Bayer, Frieder	Liebenzeller Straße 7	ALi	30928	holderbayer@t-online.de
Füssenhäuser, Uwe	Quellenstraße 4	CDU	0170 5450628	
Hahn, Christian	Hausweinberg 162	DFB	33897	
Klute, Ralf	Ackerwiesenstraße 8	CDU / FW	32892	ralf.klute@t-online.de
Kuhnle, Matthias	Brunnweg 2	DFB	0163 1648582	matthias_kuhnle@web.de
Langbein, Helmut	Remsgartenstraße 14	DFB	35578	helmut.langbein@t-online.de
Scheiner, Ulrich	Waiblinger Straße 70	SPD	6040780	
Schwegig-Belawa, Ursula	Rathausstraße 95	CDU / FW	305147	
Sproll, Lisa	Mühlenweg 17/1	SPD	33094	lisa.sproll@gmx.de
Tonnier, Martin	Kleinheppacher Straße 8	CDU	379087	
BITTENFELD				
Beiren, Karin	Mühlweingärten 70	CDU / FW	07146 5493	karin.beiren@gmx.de
Bubeck, Siegfried	Frankenstraße 14	DFB	07146 871117	siegfried_bubeck@web.de
Fischer, Helmut	Bachstraße 53	SPD	07146 42979	helmut.fischer@web.de
Gantner, Roland	Schönblickstraße 15	BüBi	07146 284746	familie.gantner@freenet.de
Höger, Cornelia	Auf der Bürg 3	DFB	07146 42658	hchoeger@t-online.de
Jung, Till	Lembergweg 3	BüBi	07146 5938	
Krammer, David	Schillerstraße 171	BüBi	07146 9396886	davidkrammer@gmx.de
Krantz, Jeannette	Bachstraße 33	BüBi	07146 42367	jmkrantz@web.de
Luthardt, Manfred	Schwaikheimer Straße 12	BüBi	07146 41244	
Mutschler, Björn	Mühlweingärten 15	CDU / FW	07146 44981	
Schriegel, Thassilo	Jakob-Fischer-Weg 1	CDU / FW	07146 861273	schriegel@arcor.de
Wissmann, Bernd	Viehweg 15	BüBi	861786	abwissi@aol.com
HEGNACH				
Burkhardt, Klaus	Eberhardstraße 22	CDU / FW	15674	burkhardtkls@aol.com
Dexl, Dennis	Kleine Gartenstraße 22	CDU / FW	959920	dennis.dexl@freenet.de
Dworacek-Hutzmann, Christina	Neckarstraße 9	SPD	15280	christina.dworacek-hutzmann@t-online.de
Escher, Volker	Im Keimenfeld 2	DFB	9650883	volkerescher@gmx.de
Frey, Roland	Hohenackerstraße 59	CDU / FW		
Häfner, Thomas	Gottlieb-Daimler-Straße 27	CDU	51721 geschäftlich	info@et-haefner.de
Hertenberger, Martina	Im Burgmauerle 6	SPD	905000	martina.hertenberger@arcor.de
Hernadi, Silke	Buchhaldenstraße 9/1	DFB	562296	silke.hernadi@arcor.de
Holzinger, Hans-Peter	Irisweg 2	DFB	562704	hape.holzinger@freenet.de
Mall, Markus	Friedrichstraße 22	SPD	54231	markus-mall@z.zgs.de
Pfisterer, Karin	Salbeiweg 13	DFB	15699	kh.pfisterer@web.de
Scherer, Katharina	Friedenstraße 19/1	DFB	9947789	kajuma@web.de
HOHENACKER				
Bechtle, Wolfgang	Handwerkstraße 2	CDU / FW	360462	
Eckert, Volker	Bergstraße 51	DFB	83887	
Gnamm, Matthias	Am Hummelberg 1	CDU / FW	987815	matthias.gnamm@freenet.de
Gnamm, Patrick	Pfauenweg 22	DFB	81840	

Name	Anschrift	Fraktion	Telefon	E-Mail
Jasper, Wilfried	Benninger Straße 44	DFB	82500	w.jasper@t-online.de
Pfannkuch, Dr., Axel	Hofstetterstraße 1	CDU / FW	369090 277822 geschäftlich	
Von Pollern, Dr., Hans-Ingo	Stieglitzweg 24	CDU	29652	i.pollern@t-online.de
Pott, Elvira	Büttelackerweg 4/1	SPD		
Schlegel, Sven	Karl-Ziegler-Straße 26	CDU / FW	81354 geschäftlich	sven-schlegel@schlegel-haustechnik.de
Widholm, Edeltraut	Im Raisger 10	SPD		
Winter, Kristina		SPD		
Wörner, Sabine	Hofstetterstraße 53	SPD	28632	sabine@woernerarchitekten.de

NEUSTADT

Abele, Peter	Bügel 7	CDU / FW	23813	peterabelewn@aol.com
Abelein, Urs	Zaunkönigweg 5	SPD	908113	ursabelein@web.de
Betsch, Hartmut	Boschstraße 25	CDU / FW	988180 geschäftlich 98915302	hartmut@betsch.com
Bindel, Roland	Friedhofstraße 8	DFB	28923	roland_bindel@t-online.de
Eckreiter, Ute	Apfelweg 4	SPD	81521	ute@eckreiter.de
Häußermann, Albert	Seestraße 6	DFB	83483	mail@haeussermann-weingut.de
Hambach, Bernd	Im Unterdorf 11	DFB	923924	info@naturstein-hambach.de
Laipple, Volker	Hirschlauf 15	ALi	8635	r.undv.laipple@web.de
Leifheit, Marie-Luise	Hauflerweg 10	SPD	279731	marie-luise.leifheit@t-online.de
Rödler, Jürgen	Bühlweg 68	CDU / FW	908900	juergenroedler@gmx.de
Starz, Brigitte	Seestraße 15	DFB	81530	Fam.Starz@gmx.de
Supernok, Gabriele	Finkenstraße 1	CDU / FW	204737	familie.supernok@gmx.de
Weber, Jürgen	Teichacker 3	CDU / FW	24109	jurgen.weber@arcor.de
Weber-Gutheinz, Christine	Rebhuhnweg 9	ALi	24962	chr-weber-gutheinz@web.de



binder
OPTIK

DIE MARKE MACHT'S

ANA HICKMAN | BOLLÉ | BOSS ORANGE | CEBE | CRUSH
EMPORIO ARMANI | ESPRIT | ETNIA | GUCCI | INFACE
JAGUAR | LACOSTE | MARC O'POLO | MICHAEL KORS
RAY-BAN | SILHOUETTE | TITAN-FLEX | TOM TAILOR | U.V.M

Waiblingen | Marktplatz 1 | 0 71 51/ 96 50 952
www.binder-optik.de

Bin bei Binder!

Familie sein in Waiblingen

Das Familienzentrum KARO

2013 wurde mit der Eröffnung des Familienzentrums Waiblingen KARO der Gedanke einer generationenübergreifenden Förderung von Familien und sozialen Gemeinschaften in den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung in Waiblingen Wirklichkeit. Neun Mitgliedseinrichtungen und ein Kooperationspartner sind dort, in der früheren Karolingerschule, unter einem Dach tätig:

- Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus Waiblingen
- pro familia Waiblingen
- Tageselternverein
- Frauen im Zentrum Waiblingen
- Diakonie Stetten
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
- Kreisjugendamt Waiblingen
- Deutscher Kinderschutzbund KV Schorndorf-Waiblingen
- Caritas-Zentrum Waiblingen (als Kooperationspartner)
- sowie die Stadt Waiblingen

Dank der Zusammenführung dieser Institutionen und Angebote wurde am Alten Postplatz eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht kann jede und jeder mit seinen Fragen, Interessen und Bedürfnissen im KARO Unterstützung finden. Für alle Anliegen gibt es ein offenes Ohr, erste Informationen, eine Orientierung über passende Angebote oder Projekte und eine Vermittlung zu den entsprechenden Einrichtungen oder Initiativen. Das KARO begreift dabei „Familie“ als eine Vielzahl unterschiedlicher sozialer Lebensgemeinschaften, von der klassischen Kleinfamilie über nicht eheliche Partnerschaften und Regenbogenfamilien bis zu Wahlverwandtschaften.

Über die Funktion als Ansprechpartner hinaus lädt das KARO alle Bürgerinnen und Bürger ein, am Ausbau des Familienzentrums mitzuwirken. Das KARO freut sich über engagierte Menschen, die sich in die Gestaltung des Hauses und der vielfältigen Angebote und Projekte einbringen. Das KARO soll ein Ort des sozialen Lebens sein, in dem sich Menschen treffen, wohlfühlen und mitmachen können. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen, jederzeit vorbeizukommen und Teil des Prozesses einer lebendigen Stadt mit vielfältigen Formen von Familie zu sein!

Ein Projekt des Familienzentrums: „Wellcome“ – praktische Hilfe nach der Geburt

Familien, die sich in der ersten Zeit nach der Geburt Unterstützung wünschen oder vor besonderen Anforderungen stehen, weil sie beispielsweise Zwillinge erwarten oder alleinerziehend sind, erhalten diese durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Gegen eine geringe Gebühr, im Bedarfsfall auch unentgeltlich, erfolgt ehrenamtliche Hilfe etwa zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden während der ersten Wochen nach der Geburt. Der jungen Familie soll es gut (well) gehen und sie soll sich willkommen fühlen. Interessierte werdende Eltern sowie Personen, die in diesem Projekt ehrenamtlich aktiv werden wollen, können sich auf der Homepage näher informieren.

www.familienzentrum-waiblingen.de



Weitere Informationen:

Familienzentrum KARO

Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151 98224-8901



Das Angebot im Familienzentrum KARO hält Hilfe in vielerlei Fällen parat.



Familien werden von der Stadt Waiblingen nicht nur mit dem Baukindergeld gefördert, sondern auch durch hervorragende Kinderbetreuung, Schulen sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Förderung junger Familien

Waiblingen bietet vielfältige Kinderbetreuungsangebote, gute Schulen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Sie ist deshalb ein interessanter Wohnstandort für junge Familien. Die Stadt fördert den Bau und Erwerb von Häusern und Wohnungen auf städtischen Grundstücken sowie den Erwerb von städtischem Wohneigentum. Ziel dieser städtischen Förderung ist es, das Wohnen für junge Familien in Waiblingen noch attraktiver zu machen und die Schaffung von privatem Wohneigentum zu erleichtern.

1. Wer bekommt das Baukindergeld?

Das „Waiblinger Baukindergeld“ erhalten Familien, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit mindestens einem Kind, welches das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Gewährt wird das Waiblinger Baukindergeld für Kinder, die mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller in gerader Linie verwandt sind oder von ihr bzw. ihm adoptiert wurden.

2. Was wird gefördert?

Gefördert werden

- a.) der Bau bzw. Erwerb von selbstgenutzten Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die auf von der Stadt Waiblingen erworbenen Grundstücken gebaut werden,
- b.) der Erwerb von städtischem Wohneigentum.

3. Wie wird gefördert?

Die Förderung beträgt 4.000 Euro für jedes zum Haushalt gehörende Kind, welches das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Beim Erwerb eines städtischen Grundstücks zum Bau eines Hauses durch einen Privaterwerber gewährt die Stadt Waiblingen die Förderung als Nachlass auf den Grundstückskaufpreis. Wird ein städtisches Grundstück von einem Bauträger bebaut, zahlt die Stadt das Baukindergeld nach Abschluss des Kaufvertrags direkt an die Käuferin oder den Käufer des Hauses oder der Wohnung aus. Beim Erwerb von städtischem Wohneigentum wird die Förderung als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt. Das Waiblinger Baukindergeld ist eine freiwillige Leistung der Stadt Waiblingen, auf die kein Rechtsanspruch besteht und die nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt werden kann.

4. Wer gibt weitere Informationen? Wo kann das Baukindergeld beantragt werden?

Auskünfte über das „Waiblinger Baukindergeld“ und den Verkauf von städtischen Baugrundstücken erhalten Sie beim Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Grundstücksverkehr
Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-236, Fax: 5001-484.

Kindertageseinrichtungen

Die Anmeldungen zum Besuch von Kindergärten in Waiblingen durch die Eltern werden unmittelbar von den einzelnen Einrichtungen entgegen genommen. Einzugsbereiche für die Einrichtungen wurden nicht gebildet, d. h. den Eltern steht ein Wahlrecht zu, welchen Kindergarten ihr Kind besuchen soll. Genauere Auskünfte gibt der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, Telefon: 5001-315. Die einzelnen Einrichtungen bieten

sehr individuelle Öffnungszeiten, bitte erfragen Sie diese unter den angegebenen Telefonnummern. Wir weisen an dieser Stelle lediglich die Kindertagesstätten mit Ganztagsbetreuung (GTB) extra aus.

Bitte beachten Sie auch die Broschüre „Kinder, Kinder ...“ des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, sie listet Einrichtungen für Kinder und Jugendliche auf.

Kernstadt

Einrichtung	Anschrift	Telefon
Südlich der Remsbahn (Rinnenäcker)		
Städt. Kindergarten beim Wasserturm – GTB	Beim Wasserturm 41	563660
Ev. Kindergarten Sternschnuppe	Danziger Platz 32 – 34	18375
Kath. Kindergarten St. Raphael	Gänsäckerstraße 81	59854
Links der Rems		
Städt. Kindergarten Bärenland	Marienstraße 30	54136
Ev. Kindergarten Röte	Alte Rommelshäuser Straße 43	51731
Ev. Kindergarten Silberstraße	Silberstraße 30	53608
Ev. Kindergarten Talstraße	Talstraße 13	53483
Kath. Kindergarten St. Martin	Waldmühleweg 12	55347
Kath. Kindergarten St. Theresia	Marienstraße 6	51702
Städt. Kinderhaus Mitte – GTB	Ludwigsburger Straße 10/1	5001-272
Waiblinger Montessori-Kinder-Welten – GTB	Maybachstraße 25	9826387
Piccolo Paradiso – GTB	Mayenner Straße 12 – 14	0163 7605008
Kita Baumhaus (BBW) - GTB	Zeppelinstraße 10 (Ameisenbühl)	5004-428
Familienbildungsstätte im Familienzentrum „KARO“	Alter Postplatz 17	98224-8929
Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum „KARO“	Alter Postplatz 17	98224-8960
Rechts der Rems		
Städt. Kindergarten Salierstraße – GTB	Salierstraße 44	21274
Städt. Kinderhaus im Sämänn – GTB	Im Sämänn 74	2008-400
Ev. Kindergarten Pustebblume	Holzweg 24	21451
Ev. Kindergarten Krautgässle	An der Talau 2	22301
Kath. Kindergarten	Fuchsgrube 17	21926
Montessori-Kinderhaus – GTB	Im Sämänn 88	908037
Kindertageseinrichtung Finkenburg – GTB	Salierstraße 107	656960-13

Ortschaften

Einrichtung	Anschrift	Telefon
Beinstein		
Städt. Kindergarten Obsthalden – GTB	Obsthalden 2	33250
Ev. Kindergarten Arche Noah	Remsgartenstraße 22	33497
Montessori-Kinder-Welten – GTB	Remswiesenstraße 10	9813734



Seit 20 Jahren besteht die Kita „Kirchäcker“ in Hohenacker.



Auch in den Bittenfelder „Mühlweingärten“ geht es immer hoch her.

Einrichtung	Anschrift	Telefon
Bittenfeld		
Städt. Kindergarten Am Lenbächle	Am Lenbächle 1	07146 43124
Städt. Kindergarten Mühlweingärten – GTB + Außengruppe	Mühlweingärten 8 + Schulstraße 41	07146 43195
Städt. Kindergarten Schillerstraße	Schillerstraße 112	07146 43345
Städt. Kindergarten Berg-Bürg	Frankenstraße 24	07146 871095
Hegnacher Spielraum Rappelkiste	Am Zipfelbach 14	07146 42658
Hegnach		
Städt. Kindergarten im Burgmäuerte – GTB + Waldkita	Im Burgmäuerte 45	905795
Ev. Kindergarten Zum guten Hirten	Kirchstraße 6	55575
Kath. Kindergarten St. Christophorus	Hainbuchenstraße 5	51725
Hegnacher Spielraum – Minihopser	Hauptstraße 64	07146 42658
Hohenacker		
Städt. Kindergarten Kirchäcker – GTB	Heckenrosenstraße 49	908768
Ev. Kindergarten Im Pfarrgarten	Im Pfarrgarten 9	82277
Kath. Kindergarten Bildäcker	Mörikestraße 20	81267
Neustadt		
Städt. Kindergarten Bangertstraße – GTB	Bangertstraße 33	23948
Städt. Kindergarten Ringstraße	Ringstraße 10	23910
Städt. Kindergarten Taubenstraße – GTB	Taubenstraße 1	23998
Waldorfkindergarten – GTB	Neustadter Hauptstraße 53	22569
Pädagogische Fachstelle für Kindertageseinrichtungen		
– Fachberatung, Uta Kapinsky	Marktgasse 1	5001-307
– Controlling und Qualitätssicherung, Friedhilde Frischling	Marktgasse 1	5001-312
Heilpädagogischer Fachdienst, Peter Neumann	Rathaus Neustadt	98702-720

Elternberatung und Willkommensbesuche

Die Fachstelle Elternberatung unterstützt zum einen die pädagogischen Fachkräfte in Angelegenheiten der Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Sorgeberechtigten. Zum anderen bietet sie die Möglichkeit für Eltern mit Kindern in einer kommunalen Betreuungseinrichtung, sich in belastenden Lebenslagen oder akuten Not- und Überforderungssituationen, Unterstützung zu holen. Die Fachstelle fungiert als Ansprechpartner und Koordinationsstelle für Angelegenheiten bezüglich des Kinderschutzes nach §8a SGBVIII. Sie gibt außerdem Auskunft über die Willkommensbesuche, die die Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte jeder Familie mit einem Neugeborenen anbietet. Dabei erhalten die Eltern ein Willkommensschreiben des Oberbürger-

meisters, auf Wunsch den Besuch von Familienberaterinnen, die ein attraktives Geschenk für das Baby mitbringen, sowie einen Ordner voller Informationen über sämtliche Angebote für junge Erdenbürger, die es in Waiblingen gibt.

Ansprechpartnerin der Fachstelle Elternberatung:
 Susanne Klement
 Beim Rathaus 1, 71336 Waiblingen
 Telefon: 07151 98702-705
 E-Mail: susanne.klement@waiblingen.de

Schulen und Bildungseinrichtungen

Beginn im
September

IB

Internationaler Bund
 Freier Träger der Jugend-,
 Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

IB-DEIN EINSTIEG ZUM AUFSTIEG!



DEIN ZIEL	UNSER ANGEBOT
▶ Allgemeine Hochschulreife.....	▶ Sozialwissenschaftl. Gymnasium
▶ Fachhochschulreife.....	▶ Berufskollegs I und II
▶ Mittlerer Bildungsabschluss	▶ Berufsfachschule Wirtschaftsschule
▶ Kinderpfleger/in.....	▶ Berufsfachschule Kinderpflege

IB Berufliche Schulen Waiblingen
 Heerstr. 109 · 71332 Waiblingen
 Tel. 07151-98629-6
 bz-waiblingen@internationaler-bund.de



www.ib-schulen.de

Waiblingen hat ein sehr gutes Angebot an schulischen Einrichtungen mit verschiedenen Ganztagsangeboten und genießt den Ruf einer regelrechten Schulstadt. Auch bei der Sprachförderung ist sie besonders gut versorgt und bietet sie nach modernsten Erkenntnissen an, sowohl in den Kindertagesstätten als auch in den Schulen. Bitte beachten Sie auch die Broschüre „Kinder, Kinder ...“ des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, sie listet Einrichtungen für Kinder und Jugendliche auf.

Auskunft gibt Ute Hellebronth unter Telefon: 5001-576
 E-Mail: ute.hellebronth@waiblingen.de
 Soziale Beratungsstellen und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gibt es in großer Anzahl.

Kommunale Ganztagsbetreuung an Grundschulen

An allen Grundschulen der Stadt Waiblingen ist eine umfangreiche Betreuung auch außerhalb der Schulzeit garantiert. Hier werden umfassende und sehr flexible Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten mit und ohne Verpflegung angeboten, die den Eltern die Berufstätigkeit ermöglichen. Die Betreuung findet in städtischen Einrichtungen in bzw. bei den Schulen statt. Sie bietet Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter durch entsprechend geschultes Personal alters- und entwicklungsadäquate Angebote im freizeitpädagogischen Bereich, Unterstützung beim Lernen, Schulung von Sozial- und Selbstkompetenz. Für die Ganztagsbetreuung können die Kinder direkt in den jeweiligen Einrichtungen angemeldet werden. Informationen unter Telefon: 07151 5001-173 oder -235.

Schule / E-Mail	Telefon	Anschrift	Leitung
SALIER-SCHULZENTRUM			
Salier-Gymnasium sekretariat@salier-wn.de	2008-100	Im Sämann 32	Peter Schey
Salier-Realschule sekretariat@salier-rs.schule.bwl.de	2008-200	Im Sämann 30	Ulrich Schnelle
Salier-Gemeinschaftsschule info@salier-gms.de	2008-300	Im Sämann 76	Wolfgang Strobel
Schulsozialarbeiter	987547		Dietmar Höflich
Kommunale Ganztagsbetreuung	2008-506 2008-507	Im Sämann 76	Sibylle Obergfäll Florian Kleiner
STAUFER-SCHULZENTRUM			
Staufer-Gymnasium sekretariat.staufer-gymnasium@waiblingen.de	98116-300	Mayenner Straße 30	Volker Losch
Schulsozialarbeiterin	98116-148	Mayenner Straße 32/2	Frauke Rose
Staufer-Realschule poststelle@stauferreal.schule.bwl.de	98116-200	Mayenner Straße 32	Axel Rybak

Kita
BAUMHAUS
im Ameisenbühl



Neue Kindertagesstätte

- mit **70 Plätzen für Kinder** von 1 – 6 Jahren
- Betreuungszeit zwischen 7.30 – 17.30 Uhr
wahlweise 6 – 8 Stunden
- nur über Weihnachten geschlossen

Telefon 07151 5004-428 · Zeppelinstraße 10
71332 Waiblingen · www.baumhaus-wn.de



Insel

Jugendgästehaus

Übernachtungen

- preiswert und zentral
- für Einzelreisende und Gruppen
- Zimmer mit eigener Dusche/WC
- barrierefrei

Telefon 07151 986698-0
Winnender Straße 2
71334 Waiblingen
www.bbw-insel.de

BBW-
Ausbildungs-
betrieb

Die
Diakonie
Stetten



BBW

Berufs-
bildungswerk
Waiblingen

BBW Waiblingen
Steinbeisstraße 16
71332 Waiblingen
www.bbw-waiblingen.de



zeppelino

BBW-
Ausbildungs-
betrieb

Markenkleidung für Kinder Second-Hand und neu

Telefon 07151 5004-471 · Zeppelinstraße 12
71332 Waiblingen · www.zeppelino-waiblingen.de

Schulen und Bildungseinrichtungen



Ganztagesbetreuung in der Wolfgang-Zacher-Schule.

Schule / E-Mail	Telefon	Anschrift	Leitung
Stauer-Gemeinschaftsschule poststelle@04125982.schule.bwl.de	98116-100 98116-101	Mayenner Straße 32/2	Eva-Maria Schäfer
Kommunale Ganztagsbetreuung	98116-141	Mayenner Straße 32/2	Angelika Knögel
WOLFGANG-ZACHER-SCHULE			
Wolfgang-Zacher-Schule sekretariat@wolfgang-zacher-schule.de	95925-11	Röntgenweg 1-7	Gabriele Frano
Grundschulförderklasse	95925-22	Röntgenweg 1-7	Barbara Maurer
Kommunale Ganztagsbetreuung	95925-24	Röntgenweg 5	Irmgard Gröber-Becker
RINNENÄCKERSCHULE			
Rinnenäckerschule poststelle@rin.wn.schule.bwl.de	95996-0	Danziger Platz 21	Christina Stark
Grundschulförderklasse	95996-24	Danziger Platz 21	Maria Spitznagel
Kommunale Ganztagsbetreuung	57835	Danziger Platz 13	Heike Scheuber-Alimardani
COMENIUSSCHULE			
Comeniuschule sekretariat@comenius.schule.bwl.de	500011-11	Christofstraße 21	Markus Keller
Kommunale Ganztagsbetreuung	500011-58	Christofstraße 21	Matthias Siegle
BEINSTEIN			
Grundschule Beinstein poststelle@gs-beinstein.wn.schule.bwl.de	30393-31	Bei der Schule 17	Heike Abele
Kommunale Ganztagesbetreuung	30393-36	Bei der Schule 17	Ursula Seiz
BITTENFELD			
Schillerschule Bittenfeld schillerschule_bittenfeld@gmx.de	07146 8763-11	Schulstraße 41	Heike Wida
Schulsozialarbeiterin	07146 8763-16	Schulstraße 41	Marita Flöber



Die Sporthalle der Wolfgang-Zacher-Schule.



Ein Blick in die Salier-Realschule.

Schule / E-Mail	Telefon	Anschrift	Leitung
Kommunale Ganztagsbetreuung	07146 8763-28	Schulstraße 41	Edith Schröder

HEGNACH

Burgschule Hegnach sekretariat@burgschule.schule.bwl.de	95903-11	An der Burgschule 6	Elke Kienzle-Simon
Förderverein Burgschule Hegnach	95903-27	An der Burgschule 6	Stefanie Bihlmaier und Stefanie Locher
Burgschul-Ganztagsinitiative	95903-11		Nadja Strangfeld

HOHENACKER

Lindenschule Hohenacker lindenschule@hohenacker.schule.bwl.de	98703-11	Rechbergstraße 27	Magdalene Gucker
Grundschulförderklasse	98703-22	Rechbergstraße 27	Verena Kojetinsky
Schulsozialarbeiterin	98703-13	Rechbergstraße 37	Marita Flößer
Kommunale Ganztagsbetreuung	98703-29	Rechbergstraße 27	Jolante Klosok



Private Kaufmännische Schule Donner + Kern gGmbH Stuttgarter Straße 108 · 71332 Waiblingen

Frau Dr. Elke Domaschke
Schulleiterin
Telefon 07151 951-260
Fax 07151 951-208
schulleitung@donner-kern.de
www.donner-kern.de

Informationen zur Schule

Staatlich anerkannte Ersatzschule:

Zum Erwerb der Mittleren Reife
Zum Erwerb der Fachhochschulreife
Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Start 2016: Allgemeinbildende Realschule und Gymnasium ab Klasse 5

Zweijährige Berufsfachschule
Kaufmännisches Berufskolleg I • Kaufmännisches Berufskolleg II
Berufskolleg Fremdsprachen (Spanisch, Französisch)
Sozialwissenschaftliches Gymnasium
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen in der Schule statt. Individuelle Beratungstermine können mit der Schulleitung vereinbart werden.

Schulen und Bildungseinrichtungen

Schule / E-Mail	Telefon	Anschrift	Leitung
NEUSTADT			
Friedensschule Neustadt	920501-11	Ringstraße 34	Gabriele Gollnick
Gemeinschaftsschule poststelle@fsn.wn.schule.bwl.de	920501-12		
Schulsozialarbeiterin	920501-53	Ringstraße 34	Cornelia Glietsch
Kommunale Ganztagsbetreuung	920501-61	Ringstraße 34	Birgit Schrägle-Siegle
SONSTIGE			
Geschäftsführender Schulleiter der Waiblinger Schulen	98116-200	Mayenner Straße 32	Axel Rybak
Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen	5001-174	Marktgasse 1	Wilfried Härer
Staatliches Schulamt	07191 3454-0	Spinnerei 48 71522 Backnang	
Berufsschulzentrum			
Gewerbliche Schule	5003-300	Steinbeisstraße 4	Hans-Jürgen Bucher
Kaufmännische Schule	5003-100	Steinbeisstraße 4	Ulrich Lenk
Maria-Merian-Schule	5003-200	Steinbeisstraße 4	Maria Fritz
Volkshochschule Unteres Remstal e. V.	95880-18	Bürgermühlenweg 4	Rosemarie Budziat
Familien-Bildungsstätte Waiblingen e. V.	98224-8920	Alter Postplatz 17	Uta Stolz
Kunstschule Unteres Remstal	5001-660	Weingärtner Vorstadt 14	Christine Lutz
Musikschule Unteres Remstal e. V.	15654 15611	Christofstraße 21	Heiko von Roth
Diakonie Stetten e. V.	940-0	Schloßberg 2 71394 Kernen	Heiderose Maaß
Ludwig-Schlaich-Akademie der Diakonie Stetten Bildungseinrichtung in sozialpflegerischen Berufsfeldern	9531-4651	Devizesstraße 9	Jens Weber
Christian-Morgenstern-Schule Schule für Sprachbehinderte	58744	Dammstraße 50	Günter Rathgeb
Berufsbildungswerk Waiblingen	5004-0	Steinbeisstraße 16	Rainer Gaag
Johannes-Landenberger-Schule am Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH	5004-374	Steinbeisstraße 16	Friedemann Bär
Schulpsychologische Beratungsstelle	07191 3454-241	Eugen-Adolff-Straße 120 71522 Backnang	

**MUSIKSCHULE
UNTERES
REMSTAL e.V.**



in Waiblingen, Weinstadt, Kernen, Korb

Informationen im Sekretariat:
Christofstr. 21, 71332 Waiblingen
Tel. 07151-15611 oder 15654
info@musikschule-unteres-remstal.de
www.musikschule-unteres-remstal.de

**Kompetent
Leistungsstark
Ambitioniert
Naheliegend
Gemeinnützig**



Übersicht über die unterschiedlichen Betreuungsblöcke zur Gebührenordnung für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen

1. während der Schulzeit:

kommunale Ganztagsbetreuung an Grundschulen		
07.00 – 08.30 Uhr F		
SCHULE 08.30 – 12.00 Uhr		
12.00 – 13.30 Uhr M (ohne Mittagessen)	12.00 – 14.30 Uhr MM (mit Mittagessen)	12.00 – 17.30 Uhr NM (mit Mittagessen)



Bunt, hell, freundlich: die Ganztageeinrichtung der Beinsteiner Grundschule.

2. während der Schulferien

07.00 – 13.30 Uhr Ferien M (ohne Mittagessen)	07.00 – 14.30 Uhr Ferien MM (mit Mittagessen)	07.00 – 17.30 Uhr Ferien NM (mit Mittagessen)
--	--	--

Übersicht über die unterschiedlichen Betreuungsblöcke zur Gebührenordnung für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an offenen Ganztagsgrundschulen

1. während der Schulzeit:

kommunale Betreuung an offenen Ganztagsgrundschulen		
07.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn F		
SCHULE (Vormittag)		
M (ohne Mittagessen) Unterrichtsende bis 13.30 Uhr	MBE (Mittagsbetreuung mit Mittagessen) Unterrichtsende Vormittag bis Unterrichtsbeginn Nachmittag	Unterrichtsende Vormittag bis 17.30 Uhr NM (mit Mittagessen) Nur an Tagen buchbar, an denen kein offenes Angebot und kein Nachmittagsunterricht stattfindet!
SCHULE / OFFENE ANGEBOTE		
Unterrichtsende Nachmittag bis 17.30 Uhr flex. NM (flexible Nachmittagsbetreuung)		



© Thinkstock / Istock

2. während den Schulferien (außerschulische Ganztagsbetreuung):

07.00 – 13.30 Uhr Ferien M (ohne Mittagessen)	07.00 – 14.30 Uhr Ferien MM (mit Mittagessen)	07.00 – 17.30 Uhr Ferien NM (mit Mittagessen)
--	--	--

Angebote für Kinder und Jugendliche

Ziele, Leistungen und Angebote der städtischen Kinder- und Jugendarbeit

Das Ziel der kommunalen Kinder- und Jugendförderung ist, flächendeckend offene Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche einzurichten – als Ergänzung der traditionellen und kommerziellen Angebote in den Stadtteilen und mit einem besonderen Blickwinkel auf den Ausgleich von sozialen Benachteiligungen. Beratungsmöglichkeiten und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen werden insbesondere von der Schulsozialarbeit und der Mobilen Jugendarbeit angeboten.

Kontakt:

Marktgasse 1, 71332 Waiblingen

E-Mail: kjf@waiblingen.de

Abteilungsleiter: Herbert Weil

Telefon: 5001-392

E-Mail: herbert.weil@waiblingen.de

Stellvertretung: Hannelore Glaser

Telefon: 5001-265

Bitte beachten Sie auch die Broschüre „Kinder, Kinder ...“ des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, sie listet Einrichtungen für Kinder und Jugendliche auf.

Da die Leistungen und Angebote der Kinder- und Jugendförderung fast ausschließlich die Freizeit der Kinder und Jugendlichen betreffen, stehen bei der Zielsetzung freizeitpädagogische Aspekte bei allen Einrichtungen im Vordergrund. Unterschiedliche Akzente werden dagegen in der Jugendkulturarbeit, bei sozialpädagogischen Angeboten bzw. Betreuung und für den Bildungsbereich gesetzt. Dabei unterteilen wir unsere Zielgruppen in vier Altersstufen: Kinder (6 bis 11 Jahre), Teenies (10 bis 13 Jahre), Jugendliche (14 bis 18 Jahre) und junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre). In allen Bereichen werden „Mädchenarbeit“ und „Teeniearbeit“ als pädagogisch besonders wichtige Querschnittsaufgabe angesehen und entsprechend bei den Angeboten und Maßnahmen berücksichtigt.

Leistungskatalog

- Offene Treffs für Kinder und Jugendliche
- Themen- bzw. zielgruppenbezogene Veranstaltungen und Projekte
- Großveranstaltungen wie Ferienprogramme etc.
- Kooperation Schule und Jugendarbeit
- Koordination und Vernetzung von Angeboten und Trägern
- Vertretung von (sozialraumorientierten) Kinder- und Jugendinteressen
- Kinder- und Jugendschutz, Präventionsprojekte
- sozialpädagogische Beratung und Begleitung
- Bildungskonzepte und Bildungsangebote
- geschlechtsspezifische Angebote
- Integrationshilfen

- Förderung von Alltagspartizipation und Partizipationsprojekte
- Bedarfsfeststellung und Planung von entsprechenden Maßnahmen

A. Offene Kinderarbeit

Aktivspielplätze

Aktivspielplätze sind oft optisch gekennzeichnet durch Hüttenbau. Der pädagogische Ansatz ist jedoch vielseitiger und bietet Kreativangebote bis zu erlebnispädagogischen Ansätzen verbunden mit sozialpädagogischer Betreuung. – Aki Schorndorfer-/ Giselastraße: der Aktivspielplatz umfasst einen kleinen Bolzplatz, Hüttenbaugelände und ein Gebäude mit verschiedenen Räumen, das ein ganzjähriges, wetterunabhängiges Programm zulässt.

Kontakt: Aktivspielplatz

Giselastraße 5, 71332 Waiblingen

Telefon: 563107

Kinderbereich Forum Nord Korber Höhe

Der Kinderbereich befindet sich mit dem Jugendbereich unter einem Dach. Die Besucher sind zwischen sechs und zwölf Jahre alt, multikulturell bunt gemischt und wohnen alle auf der Korber Höhe. Für sie gibt es ein breites Spiel- und Beschäftigungsangebot.

Kontakt: Forum Nord

Salierstraße 2, 71334 Waiblingen

Telefon: 205339-13

Spielmobile

Die Spielmobile sind mit verschiedenen Großspielgeräten ausgestattete Busse, die täglich vorort Spiel- und Kreativangebote im Gepäck haben. Die Angebote sind für alle Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren gedacht. Die Spielmobile werden täglich von durchschnittlich 30 bis 50 Kindern besucht.

Kontakt: Spielmobil

Bürgermühlenweg 11, 71332 Waiblingen

Telefon: 5001-104, -105

B. Offene Jugendarbeit

Das zentrale Jugendzentrum Villa Roller

Die Villa Roller ist das zentrale Jugendzentrum für den Kernstadtbereich und wird von zahlreichen Jugendlichen unterschiedlichen Alters aus Waiblingen und Umgebung besucht. Die Angebotschwerpunkte sind:

- Offener Bereich mit Café und vielseitigen Spielangeboten
- gruppenspezifische Angebote: Teenienachmittag und Mädchentag
- Veranstaltungsbereich mit Parties und Musikveranstaltungen
- Werkstatt- und Medienbereich mit Tonstudio, Übungsräumen, Töpferei, Siebdruck, Fotostudio, Videoschnitt und Internetcafé
- Kooperationsprojekte mit Schulen, Beratungsstellen, Vereinen etc.,

Die einzelnen Wochentage sind durch Schwerpunkte wie z. B. Teenieclub, Schülercafé, Mädchennachmittag gekennzeichnet. Samstags finden regelmäßig Konzerte oder Partys statt.

Kontakt: Jugendzentrum Villa Roller
Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen

Leiterin: Nina Falkenberg

Telefon: 5001-273

Fax: 5001-492

E-Mail: info-cafe@villa-roller.de

www.villa-roller.de

Die Jugendtreffs

Die Jugendtreffs bestehen aus einem „Offenen Bereich“ und teilweise einem oder zwei Nebenräumen. Konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (Kicker, Billard, Dart etc.) und einzelnen kleineren Veranstaltungen stehen im Vordergrund der Konzeption. Sozialpädagogen stehen nur bedingt für Betreuungs- und Beratungsangelegenheiten zur Verfügung. Ein Teenienachmittag (für Zehn- bis 13-Jährige) ist inzwischen Standard in allen Treffs.

Jugendtreff Beinstein

Der im Jahr 2000 eröffnete Jugendtreff ist in den Verantwortungsbereich der Kinder- und Jugendförderung übergeben worden. Die Betreuung findet durch eine Fachkraft mit 50 Prozent Stellenanteil statt. Jugendliche sollen an Eigenverantwortung herangeführt werden, so dass selbst verwaltete Öffnungstage möglich werden.

Kontakt: Jugendtreff Beinstein

Rathausstraße 13, 71334 Waiblingen-Beinstein

Telefon: 2051638

Jugendtreff Bittenfeld

Das Jugendzentrum Bittenfeld liegt mitten im Ort und bietet Raum für Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit dort verbringen wollen, orientiert an eigenen Interessen und Bedürfnissen. Dieses Jugendzentrum hat die Funktion eines Treffpunktes, eines Ortes der Kommunikation, des Austauschs und des Miteinanders verschiedener Altersgruppen und Nationalitäten. Hieraus kann sich dann gegenseitiges Verständnis und dadurch soziales Handeln entwickeln. Die Besucher/-innen haben die Möglichkeit, das Geschehen im Jugendzentrum aktiv mitzugestalten, z. B. bei der Auswahl der Angebote, der Veranstaltungen oder der Gestaltung der Räume.

Kontakt: Jugendzentrum Bittenfeld

Schillerstraße 114, 71336 Waiblingen-Bittenfeld

Telefon: 07146 43788

Jugendtreff Hegnach

Die Räume des Jugendtreffs Hegnach befinden sich im Gebäude der Turn- und Schwimmhalle bei der Burgschule. Der Jugendraum ist ein Treffpunkt für zwangloses Zusammenkommen von Jugendlichen ab 14 Jahren, die miteinander spielen, Musik hören oder einfach nur reden. Neben Tischfußball und Billard steht eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen zur Verfügung, ebenso eine Fernseh- und Videoecke.



Die Skateranlage beim Hallenbad.

Kontakt: Jugendtreff Hegnach

Kirchstraße 49, 71334 Waiblingen-Hegnach

Telefon: 57568

Jugendtreff Hohenacker

Der Jugendtreff Hohenacker gehört zu jenen Jugendtreffs, die in ihrer Ortschaft völlig integriert und anerkannt sind. Dies äußert sich nicht nur durch die räumliche Lage (direkt im Bürgerhaus), sondern auch in der Einbeziehung des Jugendtreffs in Feste und Aktivitäten der Ortschaft.

Kontakt: Jugendtreff Hohenacker im Bürgerhaus,

Rechbergstraße 40, 71336 Waiblingen-Hohenacker

Telefon: 277817

Jugendtreff Neustadt

Der Jugendtreff in Neustadt ist für die Jugendlichen des Stadtteils nicht nur eine von vielen Arten der Freizeitgestaltung. Es ist vielmehr ein wichtiger Freiraum, der es ihnen ermöglicht, ihre Freizeit nach ihren eigenen Bedürfnissen selbst zu gestalten. Im Vordergrund steht für die meist zwischen 14- und 18-jährigen Besucher/-innen, sich in offener zwangloser Cafématmosphäre mit Freunden zu treffen und auszutauschen, neue Bekanntschaften zu schließen, ihre Lieblingsmusik zu hören und das reichhaltige Angebot an Spielen zu nutzen.

Kontakt: Jugendtreff Neustadt

Ringstraße 38, 71336 Waiblingen-Neustadt

Telefon: 92050319

Forum Nord (Jugendbereich)

Der Stadtteil-Jugendtreff Korber Höhe ist in erster Linie ein Treffpunkt für nicht organisierte Jugendliche des Stadtteils und will zur sinnvollen Freizeitgestaltung anregen. Der Jugendtreff dient den Jugendlichen auch als Anlaufstelle bei Problemen jeglicher Art und hilft mit sozialpädagogischer Betreuung und Beratung.

Kontakt: Forum Nord Korber Höhe

Salierstraße 2, 71334 Waiblingen

Telefon: 205339-13

Angebote für Kinder und Jugendliche

JuCa 15 (Jugendcafé Düsseldorf Straße 15)

Das Jugendcafé ist ein niedrigschwelliger offener Treffpunkt mit der Bezeichnung „JuCa“ im Stadtteil Waiblingen-Rinnenäcker für die Zielgruppe der Zehn- bis 18-Jährigen, die eng an den Stadtteil gebunden und wenig mobil sind. Angeboten werden Möglichkeiten wie Musik hören, Computerspiele, Billard etc.

Öffnungszeiten und Infos gibt es hier:

Kontakt: JuCa 15

Düsseldorfer Straße 15, 71332 Waiblingen

Telefon: 982089

C. Jugendsozialarbeit

Mobile Jugendarbeit (MJA)

Die Mobile Jugendarbeit Waiblingen ist eine gemeinwesenbezogene Mischform von Jugendberatung und Jugendsozialarbeit. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen von einzelnen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Cliquen in den Stadtteilen. Das Gebäude der Mobilien Jugendarbeit WN-Süd, der „Club 106“, wurde im Januar 1995 eröffnet. Die Öffnungszeiten werden nach den Bedürfnissen der betreuten Gruppen eingerichtet.

Die vier wesentlichen Methoden der MJA sind:

- Streetwork
- Club- / Cliquenarbeit
- Einzelfallhilfe / -beratung
- Gemeinwesenbezogene Arbeit

Kontakte: Mobile Jugendarbeit Waiblingen-Süd

Stuttgarter Straße 106, 71332 Waiblingen

Telefon: 563678

Mobile Jugendarbeit Waiblingen-Nord

Beim Rathaus 1, 71336 Waiblingen Neustadt

Telefon: 98702-727

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (auch als Jugendsozialarbeit an Schulen bezeichnet) ist ein eigenständiges Angebot der Jugendhilfe, das innerhalb der Institution Schule und unter enger Zusammenarbeit mit den am Schulgeschehen beteiligten Personen und Stellen tätig wird.

Als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe bringt Schulsozialarbeit beiden Instanzen Vorteile für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben:

Die Schule erhält sozialpädagogische Beratung und Unterstützung zur Umsetzung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags, gerade und insbesondere in Bezug auf problematische Schüler/-innen, Schülergruppen und deren Eltern. Durch ihre ständige Präsenz vor Ort und der engen Zusammenarbeit mit der Schule hat die Schulsozialarbeit die große Chance vorbeugend zu arbeiten und frühzeitig Problemsituationen von Kindern, Jugendlichen und

deren Familien zu erkennen und angemessen auf diese Probleme zu reagieren. Aufgrund ihrer Fachlichkeit veranlasst und fördert sie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, mit anderen Fachdiensten und Einrichtungen. In Waiblingen wird an allen Schulen, allerdings mit unterschiedlichen Stellenanteilen Schulsozialarbeit angeboten. Insgesamt sind derzeit 10,85 Stellen Jugendsozialarbeit auf 21 Mitarbeiter verteilt.

Freizeitpädagogik an Ganztagschulen

Die Freizeitpädagogik ist eine Maßnahme der Kommune und Teil der Jugendsozialarbeit an Schulen, ergänzend zur Schulsozialarbeit. Derzeit sind an den Werkrealschule der drei Schulzentren Waiblingens insgesamt sechs (300 Prozent) FreizeitpädagogInnen tätig.

Die Freizeitpädagogen planen, organisieren und stimmen die außerunterrichtlichen Betreuungs- und Bildungsangebote (Arbeitsgemeinschaften) aufeinander ab. Darüberhinaus bieten sie einen offenen Bereich für freizeitpädagogische Aktivitäten an. Damit ist Schule nicht nur reiner Ort der Wissensvermittlung, sondern wird zum Lebensort mit ganzheitlicher Sichtweise der Person. Zu dem soll in der zwanglosen Atmosphäre des offenen Bereiches eine niederschwellige Kontaktmöglichkeit zwischen den Schülern untereinander, zu den Freizeitpädagogen, dem Schulsozialarbeiter und zu Lehrern (hier in einer ganz anderen Rolle) geschaffen werden. Die Schule erhält durch die Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit so eine wirksame Unterstützung in Lernfeldern, wie Persönlichkeitsstärkung, soziales Kompetenztraining bis hin zur Gewaltprävention.

Kontakt: Salier-Schulzentrum

Dietmar Höflich

Telefon: 987547

E-Mail: dietmar.hoefflich@waiblingen.de

Ute Pfander

E-Mail: ute.pfander@waiblingen.de

Kontakt: Staufer-Schulzentrum

Isabelle Adamek und Frauke Rose

Telefon: 98116-148

E-Mail: frauke.rose@waiblingen.de

Kontakt: Friedensschule Neustadt

Maren Sauer

Telefon: 920501-53

E-Mail: maren.sauer@waiblingen.de

Kontakt: Lindenschule Hohenacker und

Schillerschule Bittenfeld

Jürgen Lutz

Telefon: 07146 876329

E-Mail: juergen.lutz@waiblingen.de



Die „Hall of Fame“ in der Talaue begeistert Jugendliche.

D. Zentrale Veranstaltungen und Projekte

Ferienprogramm

Die umfangreiche jährliche Broschüre zum gesamten Sommerferienprogramm der Kinder- und Jugendförderung beschreibt folgende Angebote:

- Die Stadtranderholung ist ein Angebot für alle Waiblinger Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren und findet immer in den ersten zwei Wochen der Sommerferien statt. Primäre Ziele sind Erholung, Abschalten vom Schulalltag, Herstellen von Kontakten zu Gleichaltrigen. Sekundäre Ziele sind u.a. die Entwicklung von Kreativität und Förderung von Sozialverhalten. Das Adventure Camp findet parallel für Kinder im Alter von elf bis 13 Jahren mit dem Schwerpunkt Erlebnispädagogik statt. Die zwei Spielmobile bieten ein mehrwöchiges Spielplatzprogramm.
- Erlebnistage: an ihnen gibt es Angebote, zu denen sich Kinder anmelden können. Ein Besuch bei der Polizei oder der Feuerwehr, Bogenschießen, ein Ausflug mit dem Kanu oder nach München zu den Bavaria-Filmstudios sind nur einige Beispiele des jährlich wechselnden Programms.
- Kinderspielstadt Remsolino: In einem zweijährigen Rhythmus wird eine Kinderspielstadt angeboten, die sich über zwei Wochen in den Sommerferien erstreckt.
- Freizeiten: In den Pfingst- und Sommerferien finden Freizeiten für Kinder und Teenies statt.
- Das Jugendprogramm in den Sommerferien ist von Jahr zu Jahr verschieden. Die Jugendtreffs und das Jugendzentrum Villa Roller haben teilweise geöffnet, nützen die Sommerferien auch oft zu

Renovierungsarbeiten. Als besonderes Angebot für Zehn- bis 13-Jährige wird den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, neue Sport- und Spielarten, sowie kulturell bzw. ökologisch orientierte Vereine kennen zu lernen.

- Einzelne Aktionstage bieten z. B. Schnupperkurse im Paragliding, kleinere Fahrradtouren mit Grillen, Reiten für Mädchen, Segelfliegen, Skateboardangebote u. ä.

Kinderkultur-Veranstaltungsreihen

Bei den Kinderkulturtagen im Herbst haben die Kinder neben Veranstaltungen wie Puppenspiel, Musiktheater und Nachmittagen mit Clowns oder Zauberern die Möglichkeit, aktiv an Workshops wie Tanz- oder Musikkursen und an Kreativaktionen teilzunehmen.

Das Kinderkino zeigt in Zusammenarbeit mit den Filmtheaterbetrieben im „Traumpalast“ pädagogisch wertvolle, z. T. preisgekrönte Kinderfilme aus aller Welt. Termine: 1. Freitag im Monat um 14.30 Uhr
Kontakt: Hannelore Glaser, Telefon: 5001-265

Kinder- und Jugendschutzprojekte/Präventionsprojekte

- Im Rahmen von Kinder- oder Teenieschutztagen werden Veranstaltungsreihen entwickelt, die im Sinne der Primärprävention, die Entwicklung der Ich-Stabilität, des Selbstwertgefühls und des Sozialverhaltens fördern.
- Präventionsprojekte:
 - „Angemacht und abgezockt“, Gewalt unter Jugendlichen
 - „Bunt statt braun“, gegen Rechtsradikalismus

Diese Projekte sind Gemeinschaftsveranstaltungen der Waiblinger Schulen, der Polizeidirektion Waiblingen, des Kreisjugendamts, des Kulturhauses Schwanen u. a.

Der Jugendgemeinderat



Der 2015 neu gewählte Jugendgemeinderat wird von Oberbürgermeister Hesky auf sein Amt verpflichtet.

- macht sich für die Interessen der Waiblinger Jugend stark
- vertritt die 14- bis 17-jährigen
- berät bei Fragen und Problemen der Jugendlichen
- trifft sich regelmäßig
- steht in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat
- setzt sich für mehr
 - Kultur + Veranstaltungen
 - Einrichtungen + Umwelt + Verkehr
 - Öffentlichkeit und Internetzugang

ein, um die Stadt auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten. Dazu gehören beispielsweise die Gestaltung und Einrichtung von Spiel- und Sportplätzen, Rad- und Verkehrswegeplanung, die Umgestaltung von Schulhöfen, Skateanlagen, der ÖPNV, Nachtbusse und Tarife, die Gestaltung und Erhaltung von Jugendtreffs, politische und unpolitische Veranstaltungen, Umweltaktionen, Bandcontests und vieles mehr. Außer den öffentlichen Sitzungen gibt es nicht-öffentliche Sitzungen und Arbeitskreistreffen. Seit 1994 gibt es in Waiblingen einen Jugendgemeinderat, der sich aus 17 Jugendlichen aller Schularten zusammensetzt und alle zwei Jahre gewählt wird.

Die nächsten Wahlen sind für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und haben beratende Funktion in Jugendangelegenheiten. Wahlberechtigt sind alle Jugendlichen, die im Wahljahr zwischen 14 und 17 Jahre alt sind oder werden. Wählbar sind alle Jugendlichen, unabhängig davon, ob sie einen deutschen Pass haben oder nicht. Dem JGR steht ein jährliches Budget zur Verfügung, über das er eigenverantwortlich durch Beschluss verfügen kann.

Fragen, Wünsche und Anregungen – Geschäftsstelle:
 Fachbereich Bildung und Erziehung
 Kinder- und Jugendförderung
 Herbert Weil
 Marktgasse 1
 71332 Waiblingen
 Telefon: 07151 5001-392



Die Freiwilligenagentur Waiblingen

Hier finden aktive Bürgerinnen und Bürger Anregungen, Informationen und Angebote sich freiwillig in vielfältigen Bereichen zu engagieren. Helfende Hände sind immer willkommen! Die Freiwilligenagentur im Familienzentrum KARO berät und vermittelt Ihnen das passende Ehrenamt oder ist auch Anlaufstellen, falls Sie ehrenamtlichen Hilfe benötigen sollten.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
 Familienzentrum Waiblingen
 Freiwilligenagentur Waiblingen
 Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen
 Telefon: 98224-8911

Einrichtungen für Senioren

In einer älter werdenden Gesellschaft gewinnen Angebote und Versorgungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren immer mehr an Bedeutung. Pflege, Demenz, Partizipation und Bürgerschaftliches Engagement beschreiben die wesentlichen Aufgabenbereiche für die Seniorenarbeit in Waiblingen.

Ausführliche Auskunft über sämtliche Angebote – dazu gehören der Stadtseniorenrat, die verschiedenen Einrichtungen, die regelmäßigen Veranstaltungen und die Beratungsmöglichkeiten für alle Fälle – gibt Holger Skörries, der Seniorenreferent im Rathaus Waiblingen, Kurze 33, Ebene 1
 Telefon: 5001-371
 E-Mail: holger.skoeries@waiblingen.de

Begegnungsstätten

Forum Mitte

Das Forum Mitte ist eine Begegnungsstätte für Menschen jeden Alters in bequemer Nähe zur Altstadt. Träger ist die Stadt Waiblingen.

Jeden Monat wird ein Programm zusammengestellt, das auf ganz unterschiedliche Bedürfnisse eingeht: Vorträge und Gesprächs-

runden über gesellschaftspolitische Themen gehören genauso dazu wie kulturelle Veranstaltungen. Wer Kabarett, Konzerte oder gute Filme mag, kommt ebenso auf seine Kosten wie jemand, der beim monatlichen Tanztee oder den „Besennachmittagen“ die Geselligkeit sucht. Ein fester Bestandteil sind die Begegnungen und Projekte zwischen Alt und Jung – von der regelmäßigen Computerhilfe von Schülern über Auftritte von Kindergarten- und Schülergruppen bis zur Teilnahme von Jugendlichen an Diskussionsrunden. Ein abwechslungsreiches Angebot finden alle, die sich geistig und körperlich fit halten möchten, in den regelmäßigen Gruppen und Kursen: ob Sprachkurs (in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule), Gedächtnistraining oder die zahlreichen Bewegungsangebote – sicherlich ist für jedermann etwas dabei. Auch die Kreativität kommt nicht zu kurz. Holzwerkgruppen, Bastelangebote und Aquarellmalgruppen runden die vielfältigen Möglichkeiten im Forum Mitte ab. In der Cafeteria wird ein täglich wechselnder Mittagstisch mit schmackhaften Gerichten zu einem günstigen Preis angeboten. Außerdem finden Sie dort auch verschiedene Kaffeespezialitäten, Getränke in großer Auswahl, Kuchen und kleinere kalte Speisen.

Weitere Informationen erhalten Sie im **Forum Mitte**

Blumenstraße 11, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151 51568

E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de

www.waiblingen.de/forummitte

Forum Nord

Das Forum Nord ist ein Treffpunkt der Begegnung, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Es gibt zahlreiche Angebote für Menschen aller Generationen und Kulturen, insbesondere des Stadtteils Korber Höhe. Vorträge, Ausflüge, wöchentlicher Mittagstisch, Kaffeenachmittag, Yoga, Mutter-Kind-Gruppe, Singkreis, Handarbeitsgruppe, Gymnastik und Gedächtnistraining sind nur einige der Veranstaltungen, an denen Sie teilnehmen können. Sprechzeiten im Stadtteilbüro sind montags von 14.00 – 16.00 Uhr und donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr für alle Fragen zum sozialen Leben im Stadtteil, Beratungsstelle für Senioren und Pflegebedürftige, Unterlagen für Tafelladenausweise, Verkauf von vergünstigten 4er-Bustickets für eine Zone.

Weitere Informationen erhalten Sie im **Forum Nord**

Salierstraße 2, 71334 Waiblingen

Telefon: 07151 20533911

E-Mail: forum.nord@waiblingen.de

www.waiblingen.de/forumnord



Ein Reigen bunter Veranstaltungen wird im Forum Mitte geboten.

Einrichtungen für Senioren

Wohnen im Alter – Betreutes Wohnen

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11

Telefon: 51568

Vormerkungen für Wohnungen

Telefon: 56818-75

Das Haus in der Innenstadt hat 44 betreute Wohnungen, ein Pflegebad sowie eine große Begegnungsstätte, das „Forum Mitte“, mit Cafeteria, Saal und drei Gruppenräumen, die von der Stadt Waiblingen betrieben wird (siehe Forum Mitte unter Begegnungsstätte). Wenn Sie mehr wissen wollen, klicken Sie auf die folgende Internet-Adresse: www.waiblingen.de/forummitte.

Weitere betreute Wohnanlagen:

– Beinsteiner Straße 73, Telefon: 5001-371

– Pfarracker 45 (Neustadt), Telefon: 5001-371

– „Stauferpark“ – Beinsteiner Straße 8/1, Telefon: 2720232

– „Senioren-Residenz“, Fronackerstraße 12/1, Telefon: 17040

„Wohnen mit Pflege – Tagespflege – Kurzzeitpflege – Pflegeheim

Tagespflege

In der Tagespflege werden ältere Menschen tagsüber in einer Einrichtung betreut und gepflegt, leben aber ansonsten in der eigenen Wohnung. Die Tagespflege kann regelmäßig von einem Tag bis zu fünf Tagen pro Woche besucht werden. Auf Wunsch werden die Besucher zuhause abgeholt und abends wieder heimgefahren.

- Diakonie- und Sozialstation Waiblingen

Telefon: 07151 56818-6

- Pflegestift Waiblingen, Am Kätzenbach 48
Telefon: 07151 2000-0
- Seniorenzentrum Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 39
Telefon: 07151 98666-81
- Seniorenzentrum „Haus Elim am Löwenbrunnen“, Bittenfeld
Telefon: 07146 9190272

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist ein Angebot für Pflegebedürftige, die von Angehörigen oder Ambulanten Diensten in ihrer Privatwohnung gepflegt werden. Kurzzeitpflege ist eine zeitlich befristete Versorgung in einem Pflegeheim, z. B. während des Urlaubs von pflegenden Angehörigen oder zur Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt.

- Pflegestift Waiblingen, Am Kätzenbach 48
Telefon: 07151 2000-0
- Seniorenzentrum „Haus Miriam“, Waiblingen-Süd
Telefon: 07151 98904-11
- Seniorenzentrum Hegnach, Haldenacker 13
Telefon: 07151 98145-0
- Seniorenzentrum Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 39
Telefon: 07151 98666-81

Wohnen und Pflege im Alter

In Waiblingen wird ein dezentrales Versorgungskonzept umgesetzt, das kleine Pflegeeinrichtungen auch in den Ortschaften vorsieht. So können pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger im vertrauten Wohnumfeld versorgt und soziale Kontakte aufrechterhalten werden. Die Einrichtungen in Waiblingen – Beinstein und Neustadt sind in Planung.



Menschen, Nähe, Lebensfreude

Pflegestift Waiblingen
Am Kätzenbach 48
Telefon 07151 2000-0

Pflegestift Luitgardheim
Seniorenzentrum Haus am Berg
Diakonischer Ambulanter Dienst
Rems-Murr



ALLES AUS EINER HAND

WIR SIND FÜR SIE DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

- ** wertschätzende, fachlich gute Pflege
- ** täglich offener Mittagstisch
- ** Kurzzeitpflege
- ** Tagespflege
- ** bei der Kranken- und Altenpflege
- ** bei der Grund- und Behandlungspflege
- ** bei der hauswirtschaftlichen Versorgung

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!



Seniorenzentrum
Haus Miriam

Die Keppler-Stiftung in Waiblingen

Jesistraße 21
71334 Waiblingen

Fon: 07151 989 04 0
Fax: 07151 989 04 98

keppler-stiftung@haus-miriam-waiblingen.de
www.haus-miriam-waiblingen.de

Katholische Sozialstation Waiblingen

Jesistraße 21
71332 Waiblingen

Fon: 07151 56 33 47
Fax: 07151 502 79 73

PDL@sozialstation-waiblingen.de

Tagespflege Miriam

Jesistraße 21
71332 Waiblingen

Fon: 07151 989 04 26

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ambulante Pflege und Mobile Dienste

Wir bieten Ihnen:

- Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
- Grundpflege mit Pflegefachkräften, Ergänzenden Hilfen, FSJ-Ierinnen
- Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste, auch mit Rollstuhlfahrzeugen
- Hausnotruf / Mobilruf
- Mobile Dienste
- Behindertenbetreuungen

Gerne helfen wir Ihnen weiter: in Backnang:

Marianne Finsinger · Tel.: 07191 88311

in Murrhardt:

Dieter Söhnle · Tel.: 07192 3933

in Schorndorf/Welzheim:

Heidi Schunck · Tel.: 07181 75358

in Waiblingen/Fellbach:

Gabriele Lesko · Tel.: 07151 2002-69

Weitere Angebote:

- Betreutes Wohnen
- Gedächtnistraining
- Krebsnachsorge
- Betreutes Reisen
- Kurvermittlung

- Bewegung bis ins Alter
 - Gymnastik 60 +
 - Wassergymnastik
 - Yoga
 - Geselliges Tanzen
 - Osteoporosegymnastik



DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.

Henri-Dunant-Straße 1
71334 Waiblingen

Tel.: 07151 2002-0
Fax: 07151 2002-52

E-Mail: info@drk-remms-murr.de
Internet: www.drk-remms-murr.de

Die Seniorenresidenz mit Herz

- Betreutes Wohnen und Kurzzeitbetreuung
- **Neu: Tagesbetreuung pro Tag € 35,- mit allen Mahlzeiten**
- Pflege bis Pflegestufe III durch Pflegedienst im Haus
- Residenz ist 24 Std. pro Tag betreut

Haustiere sind Willkommen.



Seniorenresidenz mit Herz UG · Senioren Residenz Waiblingen
Leitung: Dr. D. Grettenberger

Fronackstraße 12/1 · 71332 Waiblingen · Telefon (0 71 51) 1 70 40
www.seniorenresidenz-waiblingen.de · info@seniorenresidenz-waiblingen.de

- **Grund- und Behandlungspflege**
- **24-Stunden-Pflege**
- **hauswirtschaftliche Betreuung**

**Begrenzen Sie Ihre privaten Zuzahlungen.
Fragen Sie nach unserem PSB Pflegekostensolidarbeitrag.**

Tagesbetreuung € 35,-



Mobile Pflege mit Herz GbR

Fronackerstr. 21/1 · 71332 Waiblingen · Tel. (0 71 51) 17 04-0

BEATMUNGSPFLEGE

OKONSKI
Außerklinische Intensivpflege

**Bahnhofstraße 40
71332 Waiblingen**

**Tel.: 07151 9819302
Fax: 07151 9819304**

Bürozeiten: Mo.–Fr. 9:00–13:00 Uhr

**Mail: kontakt@intensivpflege-okonski.de
Web: www.intensivpflege-okonski.de**

HEIMBEATMUNG

Einrichtungen für Senioren

Pflegeheim

Das Pflegeheim dient der umfassenden Pflege, Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen, die in ihrer Wohnung nicht mehr ausreichend versorgt werden können.

- **Pflegestift Waiblingen, Am Kätzenbach 48**
Telefon: 07151 2000-0
- **Seniorenzentrum „Haus Miriam“, Waiblingen-Süd**
(Auskunft gibt Markus Weikum, Telefon: 07571 724-115)
- **Seniorenzentrum „Haus Elim am Löwenbrunnen“, Bittenfeld**
(Informationen erhalten Sie bei Thomas Gengenbach, Haus Elim, Leutenbach; Infoline: 07195 9190272)
- **Seniorenzentrum Hegnach; Haldenäcker 13**
Telefon: 07151 98145-0
- **Seniorenzentrum Hohenacker**
Telefon: 07151 98666-81
- **Seniorenresidenz Maier in Hohenacker**
Telefon: 07151 98920-0

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

- **Beratungsstelle für Senioren und Pflegebedürftige der Stadt Waiblingen**
Telefon: 07151 205339-11
oder persönlich Mo 14.00 –16.00 Uhr und Do 16.00 –18.00 Uhr
im Forum Nord, Saliestraße 2, 71334 Waiblingen
E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de
- **Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis**
Landratsamt, Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 501-1657 oder -1658
E-Mail: pflegestuetspunkt@rems-murr-kreis.de
- **Seniorenreferent der Stadt Waiblingen**
Holger Skories
Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-371
E-Mail: holger.skoeries@waiblingen.de
- **Altenhilfe-Fachberatung**
Landratsamt, Alter Postplatz 10
Telefon: 501-1506

Der Stadtseniorenrat



Der Stadtseniorenrat Waiblingen wird in einer Urwahl der über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger als unabhängiges Gremium für jeweils vier Jahre gewählt. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral und weder an Vereine noch an Verbände gebunden. Er vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Bürgerinnen und Bürger von Waiblingen und arbeitet mit Stadtverwaltung und Gemeinderat zusammen.

Er befasst sich mit allen Themen, die für das Leben der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt von Belang sind und fördert den Austausch und Kontakt der Generationen. Unterstützt wird der Seniorenrat durch den städtischen Fachbereich Bürgerengagement. Der dort angesiedelte Seniorenreferent hat auch die Geschäftsführung des Seniorenrats inne.

Weitere Informationen und Angebote des Gremiums finden Sie auf der Internetseite www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Der Integrationsrat

Dem Integrationsrat gehören sowohl Personen deutscher als auch nichtdeutscher Staatsangehörigkeit an. Die Integrationsrätinnen und -räte werden von Waiblinger Vereinen benannt oder können sich selbst um die Mitarbeit bewerben. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Der Integrationsrat setzt sich für die Belange und Probleme der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund ein und vertritt deren Interessen. Er hält Kontakt zu den in Waiblingen lebenden Nationen und deren Landsleute und ist bemüht, die menschlichen Beziehungen zwischen allen Einwohnerinnen

und Einwohnern Waiblingens zu fördern. Der Integrationsrat ist auch Ansprechpartner für die Stadtverwaltung, Institutionen und die Waiblinger Bevölkerung in allen Fragen zu Migration und Integration. Unterstützt wird der Integrationsrat durch den städtischen Fachbereich Bürgerengagement. Die dort angesiedelte Integrationsbeauftragte hat auch die Geschäftsführung des Integrationsrats inne. Weitere Informationen zum Integrationsrat und seinen Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite www.waiblingen.de/integrationsrat.

Der Frauenrat

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen setzt sich aus Vertreterinnen Waiblinger Frauengruppen, Gemeinderatsfraktionen, Verbänden und Einrichtungen zusammen, die mit gleichstellungsrelevanten Themen befasst sind. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral und an keine Weisungen gebunden. Der Frauenrat hat folgende Ziele und Aufgaben:

- Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen des kommunalen Lebens
- Die Stärkung und Vernetzung der Gleichstellungsarbeit in Waiblingen
- Stärkung der Beteiligung von Frauen an öffentlichen Entscheidungen
- Der Einsatz für ein gleichberechtigtes und gewaltfreies Miteinander

Unterstützt wird der Frauenrat durch den städtischen Fachbereich Bürgerengagement. Die dort angesiedelte Beauftragte für Chancengleichheit hat auch die Geschäftsführung des Frauenrats inne. Weitere Informationen und Angebote des Gremiums finden Sie auf der Internetseite www.waiblingen.de/frauenrat.



Kabarettistische Einlage beim Internationalen Frauentag im Kulturhaus Schwanen.

Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT



Der Waiblinger Engagementpreis ehrt den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger.

Der Arbeitskreis „Waiblingen ENGAGIERT“ ist eines der fünf bürgerschaftlichen Gremien in Waiblingen. Der Arbeitskreis verfolgt das Ziel, bürgerschaftliches Engagement in allen Bereichen des städtischen Lebens zu fördern. Der AK dient als Bindeglied zwischen den Engagierten, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung.

Das Gremium, das aus berufenen Mitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen des Waiblinger Gemeinderats besteht,

tagt in der Regel drei- bis viermal jährlich. Zudem organisiert der Arbeitskreis eigene Veranstaltungen. Unterstützt wird der „Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“ durch den städtischen Fachbereich Bürgerengagement. Die dort angesiedelte Fachkraft für das bürgerschaftliche Engagement hat auch die Geschäftsführung des Arbeitskreises inne.

Weitere Informationen und Angebote des Gremiums finden Sie auf der Internetseite www.waiblingen.de/engagiert.



Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
Rathaus Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
Telefon: 5001-239
E-Mail: engagiert@waiblingen.de

Das Bürgerschaftliche Engagement zeigt sich in Waiblingen nicht zuletzt beim „Tafelladen“, der zum Erntedankfest auf dem Postplatz eine „Lange Tafel“ aufbaut, an der jeder Platz nehmen und zugreifen darf.

Waiblingen und die Kunst

Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal

Die städtische Galerie Stihl Waiblingen, die im Mai 2008 eröffnet wurde, legt ihren Fokus auf die Präsentation von Arbeiten auf bzw. aus Papier. Der Name der Galerie würdigt eine großzügige Spende der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“, welche den Bau ermöglichte, und verweist gleichzeitig auf die Trägerin der Institution, die Stadt Waiblingen. Gemeinsam mit der in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Kunstschule Unteres Remstal und dem im Mai 2014 neu eröffneten Haus der Stadtgeschichte bildet die Galerie ein kulturelles Zentrum zwischen der historischen Stadtmauer und dem Ufer der Rems. Sie zeigt pro Jahr drei Wechsellausstellungen, die dem Besucher die ganze Vielfalt von Kunstwerken auf bzw. aus Papier näherbringen. Das Angebot reicht von der klassischen künstlerischen Zeichnung und Druckgrafik (z. B. von Albrecht Dürer, Rembrandt oder Emil Nolde) bis zu Karikaturen und Bildergeschichten (F. K. Waechter, Wilhelm Busch), von der spontanen Skizze bis hin zum dreidimensionalen Objekt aus Papier bzw. Karton (Kleider, Möbel, Kunstobjekte).

Die Galerie Stihl Waiblingen ist Teil eines vom Stuttgarter Architekten Hartwig N. Schneider konzipierten, preisgekrönten Gebäudeensembles, das aus der städtischen Galerie, der Kunstschule Unteres Remstal und dem Galeriecafé disegno besteht. Seit Juli 2009 ergänzt als weiterer künstlerischer Höhepunkt Olafur Eliassons Skulptur „Pavillon für Waiblingen“ das Kraftfeld für die Kunst.

Kontakt:
 Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Galerie
 Weingärtner Vorstadt 16
 Telefon: 5001-666, Fax: 5001-399

Gleich nebenan: die Kunstschule Unteres Remstal bietet ein intensives Kunstvermittlungsprogramm – sie begleitet mit Führungen und Workshops die aktuellen Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen und die Ausstellungen im Haus der Stadtgeschichte. Kern der Arbeit der Kunstschule ist der kreative Prozess in Klassen und Workshops, die dem jeweiligen Halbjahresprogramm entnommen werden

können. Aber auch Projekte und Aktionen mit Schulklassen und Kindergärten, Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher und auch Eigenproduktionen gehören zum Spektrum. Das Konzept der Kunstschule basiert auf einer ganzheitlichen Schulung der Wahrnehmung und der Ausdrucksfähigkeit in den Sparten Bildende Kunst, Tanz und Theater.

Auskünfte:
 Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14
 Telefon: 5001-660, Fax: -663
 E-Mail: kunstschule@waiblingen.de
www.kunstschule-rems.de

Weitere Galerien

Regelmäßig werden außerdem an zahlreichen anderen Orten von Kennern geschätzte zeitgenössische, nationale und internationale Kunstausstellungen veranstaltet.

- Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40, Telefon: 07151 2001-0
- Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen, Albrecht-Villinger-Straße 10, Telefon: 566-0.

Kunst im öffentlichen Raum

Die besonderen Merkmale einer historisch gewachsenen Stadt bestehen aus dem Zusammenspiel von altem, überliefertem Baubestand und der Gestaltung ihrer öffentlichen Räume. Wichtige Plätze Waiblingens werden durch Skulpturen maßgeblich mitgestaltet.

Das Kunst- und Geschichtsensemble aus Galerie Stihl Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal und Haus der Stadtgeschichte bereichert dank einer Schenkung der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ die Olafur Eliassons Plastik „Pavillon für Waiblingen“ (2009). Die Arbeit des weltberühmten dänischen Künstlers greift das Thema Wasser sowie die industriell anmutende Architektur der Galerie auf und



Das Ensemble Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal.



Kleine Künstler ganz groß in der Kunstschule.

Waiblingen und die Kunst

lässt eine intensive Zwiesprache von Natur und Kunst sowie einen anregenden Raum der Begegnung entstehen.

Richard Deacons Plastik „This is not a Story“ (1992) auf dem Rathausplatz nimmt ebenfalls direkt auf ihren Aufstellungsort Bezug, indem sie Strukturen der historischen Altstadt Waiblingens in abstrakte Formen übersetzt.

Kunstwerk – Sonnenuhr – Wasserspender – das von der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ in Auftrag gegebene Werk des Konzeptkünstlers Prof. Tobias Rehberger vereint all dies in sich und schart die zahlreichen Spaziergänger und Ruhe Suchenden auf der Erleninsel um sich. Sein Titel: „Neun bis Fünf (alle haben frei, nur ich muss schuften)“. Die Sonnenuhr also muss schuften, während die Menschen frei haben, Sonne und frisches Wasser genießen können. Den Kreisverkehr Neustädter Straße ziert seit 2011 eine Figur des Künstlers Stephan Balkenhol – ebenfalls ein Geschenk der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“. Hoch oben auf ihrer Plattform lässt sie ihren Blick in die Ferne schweifen.

Im Landschaftspark Talaue finden sich künstlerische Arbeiten, die 1995 im Rahmen der 15. Landeskunstwochen mit dem Titel „Kunst macht Natur/Natur macht Kunst“ geschaffen wurden. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Kunstwerke lassen die Natur als schöpferische Kraft mitwirken und sind dem natürlichen Kreislauf der Natur unterworfen.

Ein weiteres, aus mehreren Skulpturen bestehendes Projekt, ist der Industrie-Kunstpfad „Wegzeichen“ (1997) von Lutz Ackermann am Bahnhof. Der Künstler verarbeitete Objekte aus der einstmaligen größten Ziegelfabrik Württembergs und erinnert damit an einen in der Vergangenheit für Waiblingen wichtigen Industriezweig.



Immer einen Besuch wert: die Ausstellungen der Waiblinger Künstlergruppe in der Galerie des Druckhauses und Zeitungsverlags Waiblingen.

Museen

Haus der Stadtgeschichte (siehe auch Seite 32 und 33).

Nach einer Umbauphase ist das ehemalige Stadtmuseum seit Mai 2014 als Haus der Stadtgeschichte mit neuer Konzeption wieder geöffnet. Die Dauerausstellung präsentiert die Waiblinger Stadtgeschichte von der Römerzeit bis heute, der Schwerpunkt liegt auf Wirtschafts- und Hausgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte. Das fesselnde Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung garantiert ein spannendes Geschichtserlebnis.

Neben den Exponaten ist das Museum selbst als ältester Profanbau der Stadt ein eindrucksvoller Zeuge der Waiblinger Geschichte. Das ehemalige Gerberhaus wurde zwischen 1550 und 1553 gebaut. 1993 erhielt es wegen seiner vorbildlichen Restaurierung ein Verdienstdiplom von „Europa Nostra“.

Das Haus der Stadtgeschichte ist als Ort mit großer bürgerschaftlicher Verankerung konzipiert und soll vor allem auch Kindern und Jugendlichen Geschichte lebendig vermitteln.

Weingärtner Vorstadt 20

Telefon: 5001-680, -231

E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de

Geöffnet: Dienstag bis Samstag von 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag bis 20.00 Uhr. Eintritt frei

Sonn- und Feiertag von 11.00 – 18.00 Uhr

Hochwachturm

Der mittelalterliche Hochwachturm wurde im 13. Jahrhundert in die Wehrmauer der Stadt integriert. Umgang mit hervorragender Aussicht auf Waiblingen und das Remstal. Die Ausstellung „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube können nach Vereinbarung besichtigt werden, Telefon: 07151 5001-155.

Auch Trauungen sind auf dem Hochwachturm möglich (Auskunft unter Telefon: 5001-290, -291).

Der Umgang ist regelmäßig geöffnet:

an Samstagen und Sonntagen jeweils von 11.30 – 12.30 Uhr.

Eintritt frei.



Die Achim-von-Arnim-Stube hoch droben im Hochwachturm.

Treffpunkt für Kultur und Geselligkeit



Das Bürgerzentrum Waiblingen, seit drei Jahrzehnten kultureller Anziehungspunkt am Rand der Talau.

Bürgerzentrum Waiblingen: Kultur, tagen, feiern

Die bis an die Stadtmauer der historischen Innenstadt heranreichende ausgedehnte Fluss- und Auenlandschaft der Rems lädt zum Verweilen und zu Spaziergängen ein. Inmitten dieser idyllischen Talau liegt das Bürgerzentrum Waiblingen. Das 1985 eröffnete Haus eignet sich mit seinen attraktiven Räumen und Sälen für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1.000 Personen. Die zentrale, attraktive Lage, die offene Architektur und die gute Erreichbarkeit zeichnen das Bürgerzentrum Waiblingen aus. Es verfügt über eine moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik, eine eigene Tiefgarage sowie mit dem Restaurant „Remsstuben“ und dem „Remskeller“ mit eigener Kegelbahn über eine erstklassige Gastronomie im Haus. Erleben Sie bekannte Schauspieler, herausragende junge Musiker, beliebte Opern und Operetten und zeitgenössischen Tanz im Bürgerzentrum Waiblingen. Außer den bewährten Abonnements können auch Wahl-Abonnements aus dem gesamten Spielplan zusammengestellt werden. Der Spielplan ist im Bürgerzentrum Waiblingen, im Rathaus, bei den Ortschafts-

verwaltungen, in der Tourist-Information und in der Stadtbücherei erhältlich und wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4
Telefon: 07151 2001-22
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de
www.buergerzentrum-waiblingen.de

Junges BüZe – Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen

In Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen bietet die Abteilung Kultur im Bürgerzentrum ein Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen.



Der Ghibellinensaal im Bürgerzentrum.

Treffpunkt für Kultur und Geselligkeit



Kulturhaus Schwanen

Kulturhaus Schwanen

Junges, frisches Theater, auch mit und von Schülern; Comedy und Kabarett; Weltmusik, eine außergewöhnliche Sparte der Kleinkunst; Pop oder A capella; politische Diskussionen, Kunstausstellungen und Lesungen; Veranstaltungsreihen wie „Bunt statt Braun“ gegen Gewalt; Tanz- und seit jüngerer Zeit auch Singangebote, Sommerfestivals – das Programm im weithin bekannten Kulturhaus Schwanen auf der grünen Schwaneninsel ist außergewöhnlich reichhaltig und hat anziehende Wirkung seit der Eröffnung des Hauses im Jahr 2000.

Das kulturelle Leben im „Schwanen“ entwickelt sich gemeinsam mit seinem Publikum, den Besuchern der Kulturbar „Luna“ und den Nutzern der Kreativ-, Tanz- und Kursräume stetig weiter. Über interessante Kurse verschiedener Einrichtungen in der Stadt hinaus bietet der „Schwanen“ auch eigene Kurse an – vor allem Tanzkurse für Tango, Salsa oder Standard-Latein. In der Kulturbar „Luna“ im gleichen Gebäude werden Snacks und Getränke angeboten.

Das Interieur der Kulturbar ist übrigens ebenfalls außergewöhnlich: Dominiert wird der Raum von einer Bar, die ein Unikat darstellt. Sie wurde gleichsam als „Plastik“ von Waiblinger Schülern und

in der Stadt lebenden Studenten in Handarbeit nach eigenem Entwurf hergestellt. In der warmen Jahreszeit verlagert sich das gastronomische Leben des „Schwanens“ in den ebenfalls auf der „Schwaneninsel“ gelegenen idyllischen Biergarten. Mehr Informationen, zum Beispiel über Vermietungen, und Karten-Reservierungen für Veranstaltungen des Kulturhauses Schwanen
Winnender Straße 4
Telefon: 07151 92050611
Fax: 92050615
E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de
www.kulturhaus-schwanen.de

Marionetten-Theater

Mitten in der Innenstadt, direkt am Marktplatz, Lange Straße 32, präsentiert sich ein beeindruckender Theaterkeller unter dem Haus „Traub“ mit seinem historischen Gewölbe aus dem 15. Jahrhundert, der für Kunst sowie Kultur nutzbar gemacht wurde. Das Puppentheater Bross gibt es schon seit 1965. Veit Utz Bross zeigt im „Theater unterm Regenbogen“ mit seinen bekannten Marionetten wie „Besine Stäuble“ und immer wieder neuen „Personen“ bestes Schauspiel und Kunst im doppelten Sinn, weil er die Puppen an den Fäden zu einem guten Teil selbst entwirft. Mit 16 Jahren ließ er sich erstmals für seine Fingerfertigkeit bezahlen. Seitdem hat er fast alle Spielstätten in Deutschland gesehen. Und nun hat er seit Jahren sein eigenes Theater in Waiblingen. Das intime Theater bietet 70 Zuschauern Platz. Dort gibt es im Wechsel schwäbische Dialogle, Kabarett und auch schon mal ein Büfett. Gespielt wird für Kinder und für Erwachsene; die Termine können Sie dem aktuellen „Staufer-Kurier“ entnehmen. Karten-Telefon: 07151 905539. Sondervorstellungen nach Voranmeldung. Der aktuelle Spielplan ist auch im Internet zu finden: www.veit-utz-bross.de

Waiblinger Theaterle Höhenspektakel

Das „Höhenspektakel“ gibt es als Theatergruppe schon seit 1987. Angefangen hatte alles als „Neigungsgruppe“ unter dem Dach der „Bürgeraktion Korber Höhe“ und es ging eher darum, mit Sketchen zum Gelingen von Vereinsfeiern beizutragen. Doch bald kam der Appetit auf mehr: die Amateur-Schauspieler wagten sich an das erste abendfüllende Mundartstück. Am 29. Juli 1999 folgte die Gründung des „Waiblinger Theaterle Höhenspektakel“. Die Truppe besteht aus 23 humorvollen Theaterbegeisterten, die sich der niveaувollen schwäbischen Mundartkomödie verschrieben haben. Schwaben und andere Landsleut' schaffen da tapfer zusammen. „Mir kenne't alles, sogar Hochdeutsch!“ – Vorsitzender ist Rudolf Sindlinger, Telefon: 29759; Ansprechpartner ist auch Silva Wild, Telefon: 58489.

Cut & Style **FRISEUR B. RIEDL**
 Saliestraße 3 • 71334 Waiblingen
 Telefon 0 71 51 • 2 15 66

Damen – Herren – Kinder

Öffnungszeiten: Di: 8.30 bis 18.30 Uhr
 Mi: 8.30 bis 18.00 Uhr
 Do. + Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr
 Sa: 8.00 bis 14.00 Uhr

Kommunales Kino

Einmal im Monat werden Filme gezeigt, die sonst nicht in Waiblingen zu sehen wären. Auskunft gibt Hannelore Glaser, Telefon: 273677. Was gespielt wird, finden Sie im Veranstaltungskalender im Internet und regelmäßig im „Staufer-Kurier“.
Ort: „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50 – 52, Zeit: 20.00 Uhr, Eintritt: Fünf Euro, Abendkasse. Das Kommunale Kino Waiblingen ist aus einer Initiative der „Agenda“-Arbeitsgruppe „Bildung, Kultur und Freizeit“ entstanden. Die Kino-Veranstaltungen werden von der Stadt Waiblingen sowie von der Medien- und Film-Gesellschaft Baden-Württemberg gefördert.

Kinderfilm im Kino

Das Waiblinger Kinderkino „KiK“ veranstaltet die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung. Meist am ersten Freitag im Monat um 15.00 Uhr zeigt sie gemeinsam mit den Filmtheater-Betrieben „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50 – 52, einen Kinderfilm. Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Was auf dem Programm steht, finden Sie in unseren Veranstaltungskalendern im „Staufer-Kurier“ und im Internet. Informationen über das Programm gibt es bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Hannelore Glaser, Telefon: 273677.

„Traumpalast“

Für die Freunde des Kinos gibt es den „Traumpalast“ mit sieben Kinos: Fantasia – Merlin – Theatro – Juwel – Salome – Athina – Finale mit insgesamt 1.093 Plätzen. Modernste Ausstattung, Mega-Sound, stimmige Atmosphäre. Alle in der Bahnhofstraße 50 – 52 in der Kernstadt, 71332 Waiblingen, Telefon: 959280, Büro: 07183 929303.

Reges Musikangebot von Vereinen, Schulen und Organisationen

In Waiblingen und seinen Ortschaften werden in jedem Jahr Hunderte von Konzerten veranstaltet. Die drei Musikvereine, die zwei Handharmonika-Vereine, die zehn Gesangvereine, zahlreiche Posaunenchöre, Kirchenchöre, Schulorchester und -chöre vermitteln mit Recht das Bild einer singenden und klingenden Stadt.



Äußerst beliebt: die „Kleine Marktmusik“, eine sommerliche Serenade.

„Kleine Marktmusik“

Die „Kleine Marktmusik“, die schon seit 1964 Konzertfreunde erfreut, ist alljährlich ein weiterer Höhepunkt im Musikleben der Stadt. Auf dem festlich ausgeleuchteten Marktplatz erklingt Musik des Städtischen Orchesters Waiblingen und weiterer Musiker unter freiem Himmel. Ein wahrhafter Serenadenabend in sommerlicher Atmosphäre!

Waiblinger Orgelsommer

Der Waiblinger Orgelsommer hat einen hervorragenden Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus. Unter der Leitung von Bezirkskantor Immanuel Rößler finden meist in der Michaelskirche vielbeachtete Orgelkonzerte mit namhaften Solisten statt.

Musikschule Unteres Remstal

Die Musikschule Unteres Remstal verfügt über hochrangige Schüler- und Lehrerensembles. Telefon: 15611, Fax: 562315, E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.

HAARKONZEPT

- HAARVERLÄNGERUNGEN
- HAARVERDICHTUNG
- PERÜCKEN

Ilona Fränzel
Beinsteiner Straße 12
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 / 202340
www.ilonas-haarkonzept.de

Struwelpeter FRISUREN

Inh. Birgit Laudon

Öffnungszeiten:
Di./ Mi./ Do./ Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr
Montag Ruhetag

Danziger Platz 5 | 71332 Waiblingen | Tel. 07151 52990 | www.struwelpeter.de

Die Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Waiblingen befindet sich in zentraler Lage im Herzen der Stadt im Marktdreieck. Nachdem das Gebäude umgebaut und energietechnisch auf den neusten Stand gebracht wurde, konnte die Stadtbücherei 2011 wieder in ihr früheres Domizil gegenüber dem Rathaus einziehen. Hier präsentiert sie in modernem Gewand ihr vielseitiges Angebot.

Vom Buch über die verschiedensten Medien bis hin zu Internet-Arbeitsplätzen – alles ist vorhanden. Das Spektrum umfasst Aus- und Weiterbildung, Kultur, Freizeit und Unterhaltung und wird laufend aktualisiert. Ein höchst lebendiger Ort also mit einer Vielfalt an Möglichkeiten, sich in allen Lebens- und Alltagsfragen weiter zu orientieren, in jedem Falle aber zu bereichern. Bereits mehrfach konnte die Stadtbücherei Waiblingen mit ihren Angeboten beim bundesweiten Bibliotheksvergleich BIX ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.



Die Stadtbücherei im Herzen der Stadt.

Medienbestand

Der Bestand der Stadtbücherei Waiblingen umfasst mehr als 120.000 Medien, darunter Romane und Sachbücher, Zeitschriften und Zeitungen, DVDs und Blue Rays, Landkarten, CD-ROMs und CDs, PC-, Konsolen- und Brettspiele – hier ist für jeden etwas dabei. Seit Herbst 2012 können über die „eBibliothek Rems-Murr“ elektronische Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und andere Medien ausgeliehen werden. Um Interessierten das Ausprobieren eines E-Book-Readers zu ermöglichen, verleiht die Stadtbücherei Waiblingen zwei Reader des Typs PocketBook Touch 622. Auf diesen sind zum einen Klassiker der Weltliteratur vorinstalliert, zum anderen können mit ihnen von zu Hause aus die Angebote der „eBibliothek Rems-Murr“ genutzt werden.

Nutzung und Ausleihe

Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos. Für die Ausleihe und Verlängerung wird eine Leihgebühr von zehn Euro pro Jahr erhoben. Alternativ dazu kann auch eine Tagesgebühr von zwei Euro bezahlt werden, die einmalig das Entleihen von Medien erlaubt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Schüler, Studierende, Auszubildende, Stadtpass- und Landesfamilienpass-Inhaber sind von der Gebühr befreit.

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24
 Telefon: 07151 5001-322, -331 (Auskunft)
 E-Mail: stadtueberehei@waiblingen.de
www.stadtueberehei.waiblingen.de
 Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr
 Samstag: 09.00 – 14.00 Uhr

Fünf Ortschaften – fünf Ortsbüchereien

- Ortsbücherei Beinstein, Rathausstraße 29
 Telefon: 07151 36105
 E-Mail: beinstein.stadtbuecherei@waiblingen.de
 Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr
 Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
- Ortsbücherei Bittenfeld, Schulstraße 3 (im Rathaus, 1.OG)
 Telefon: 07146 874720
 E-Mail: bittenfeld.stadtbuecherei@waiblingen.de
 Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr,
 Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr
- Ortsbücherei Hegnach, Hauptstraße 64 (im Rathaus)
 Telefon: 07151 56817626
 E-Mail: hegnach.stadtbuecherei@waiblingen.de
 Dienstag: 10.00 – 1.002 Uhr
 Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr
- Ortsbücherei Hohenacker, Rechbergstraße 28 (im Bürgerhaus)
 Telefon: 07151 277815
 E-Mail: hohenacker.stadtbuecherei@waiblingen.de
 Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
- Ortsbücherei Neustadt, Im Unterdorf 14
 Telefon: 07151 8622
 E-Mail: neustadt.stadtbuecherei@waiblingen.de
 Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Online-Katalog, Benutzerkonto, App, Service

Über den Online-Katalog ist der gesamte Medienbestand der Stadtbücherei bequem von zu Hause aus recherchierbar. Auch das eigene Benutzerkonto kann online eingesehen und verwaltet werden, inklusive der Möglichkeiten zur Verlängerung und Vormerkung von

Medien. Der Info-Service ermöglicht darüber hinaus die automatische E-Mail- oder SMS-Benachrichtigung über Vormerkungen, demnächst fällige Medien und/oder Leserwünsche. Immer auf dem Laufenden bleibt man durch das kostenlose und komfortable Abonnement des Newsletters. So werden keine Neuigkeiten oder Veranstaltungen verpasst und nicht zuletzt können sich Smartphone-Nutzer über eine App auf dem Laufenden halten. Der Rückgabe-Automat ermöglicht servicefreundlich die Rückgabe ausgeliehener Medien: rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Führungen für Kindergärten, Schulklassen und sonstige Gruppen

Besuchen Sie mit Ihrer Kindergartengruppe oder Klasse die Stadtbücherei. Für jede Klassenstufe gibt es ein altersgerechtes Führungskonzept. Unser Ziel ist es, die Leselust zu wecken und die Medien- und Informationskompetenz zu fördern. Für andere Gruppen (sowohl Jugendliche als auch Erwachsene) werden ebenfalls Führungen durch die Bücherei angeboten. Nach Absprache können bestimmte Schwerpunkte festgelegt werden. Bei Interesse sprechen Sie bitte mit Uli Heim unter Telefon: 07151 5001-538.

Freizeit und Erholung

Mit jeder Menge Tipps steht die Tourist-Information Waiblingen in der Innenstadt Gästen und Einheimischen zur Seite, wenn es um die Themen Kultur, Erholung und Freizeit geht.

Das Angebot im i-Punkt:

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Waiblingen und die in der Region Stuttgart
- ZVW-Service: Eintrittskarten und Lesershop-Artikel
- Souvenirverkauf
- Buchung von Stadtführungen – öffentliche und individuelle Termine
- Prospekte aus Waiblingen und der ganzen Region
- Mobilitätszentrale für nachhaltiges Unterwegssein

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen
 Telefon: 07151 5001-155
 Fax: 5001-137
 E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
www.waiblingen.de
Tourismus – Mobilitätszentrale
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 09.00 – 18.00 Uhr, Sa 09.00 – 14.00 Uhr.

Veranstaltungen

Die Stadtbücherei Waiblingen ist ein Ort der Kultur und der Begegnung. Zahlreiche Veranstaltungen laden zum Nachdenken oder Schmunzeln, zum Zurücklehnen oder zum Mitmachen ein. Außer klassischen Autorenlesungen finden sich im Programm der Stadtbücherei für Erwachsene auch philosophische Diskussionen, Schreibgespräche und Lesungen mit Film sowie Ausstellungen und Führungen. Kinder kommen in der Bücherei in Sachen Veranstaltungen ebenfalls auf ihre Kosten. Bilderbuchkinos, Vorlesestunden, Puppentheater und Spiele-Nachmittage sorgen regelmäßig für Abwechslung. Auch die Ortsbüchereien in den Stadtteilen vermitteln mit Aktionen wie „Ohren auf, wir lesen vor“ jede Menge Spaß an Literatur. Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltbewusstsein zu vermitteln, ist ein wichtiges Ziel im Verdichtungsraum der Region Stuttgart; dabei spielen Medien eine große Rolle. Die Stadt Waiblingen – mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Waiblingen – möchte dies durch die Ausschreibung eines Kinder- und Jugendmedienpreises zum Thema Natur- und Umwelt fördern und vergibt deshalb in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart (IfaK) den Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis „KIEBITZ“. 2014 wurde der KIEBITZ zum 7. Mal verliehen, diesmal an das Kinderhörbuch „Geolino extra: Seltene Arten“ aus dem Verlag cbj audio.

Unterkünfte

Ob Hotel, Ferienwohnung oder Gasthof – in Waiblingen findet jeder die passende Unterkunft. Sie sehen hier eine Auswahl an Unterkünften: www.waiblingen.de/uebernachten.

Stadtführungen nach Themen

Neben der florierenden Wirtschaft hat Waiblingen noch viel mehr zu bieten: die idyllische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, kopfsteingepflasterten Plätzen, der wehrhaften Stadtmauer und den eindrucksvollen Fachwerkhäusern. Unterhaltsame und informative Stadtführungen machen den Besucher vertraut mit der Geschichte und Histörchen aus früheren Tagen. Sie möchten Waiblingen alleine, zu zweit oder in kleiner Gruppe besuchen? Dann lassen Sie sich von der Auswahl an Stadtführungs-Themen bei der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH inspirieren. Offene Führungstermine, zu denen sich Einzelpersonen anmelden können, sowie individuelle Führungen für Gruppen zum Wunschtermin – alles ist möglich. Die Themen sind reichhaltig und bieten sicherlich für jeden Geschmack etwas: klassisch-historisch, vom Nachtwächter oder der Magd Agnes begleitet, unter dem Aspekt des Staufer-Mythos, der NS-Zeit, literarisch betrachtet oder vor dem Hintergrund bedeutender

Freizeit und Erholung

Waiblinger. Beratung, Buchung und Anfragen und Buchungen:
www.waiblingen.de/fuehrungen.

Wandern und Radfahren

Waiblingen liegt landschaftlich reizvoll eingebettet zwischen Remstal und Neckar. Die Stadt ist das „Tor zum Remstal“ und wird gern als Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflugsziele in die Naherholungsgebiete des Remstals, des Neckartals, des Schurwalds, der Berglen und des Welzheimer Walds gewählt. Die Talauen-Landschaft des Remstals reicht an die Stadtmauer der Innenstadt heran. In unmittelbarer Nähe der Innenstadt bietet sich die Talaue daher für erholsame Spaziergänge an. Entspannung findet man am natürlichen Talaue-See in intakter Umgebung nahe dem Bürgerzentrum. Ausgedehnte Wälder, mehr als 600 Hektar groß, und Grünflächen laden zum Wandern und zu Ausflügen ein: so etwa der Stadtwald auf der „Buocher Höhe“. Die Grünfläche im Stadtgebiet beträgt 110 Hektar; entlang den Remsufem dehnen sich zwölf Kilometer Grünfläche aus; allein die Spielplätze auf unserer Markung haben eine Fläche von neun Hektar.

Wandern und Spazieren

Altstadtrundgang mit 13 Stationen – 2 km – 1 Stunde

Lassen Sie sich durch die idyllische Altstadt Waiblingens mit ihren verwinkelten Gassen, kopfsteingepflasterten Plätzen, der wehrhaften Stadtmauer und den eindrucksvollen Fachwerkhäusern führen. Der Altstadtsparzierring durch Waiblingen macht den Besucher vertraut mit der Geschichte aus früheren Tagen.

Ein Neidkopf-Rundgang mit 13 Stationen durch die Waiblinger Altstadt – 1 km – 30 Minuten

In der Waiblinger Altstadt gibt es eine Besonderheit: von vielen alten Häusern schauen Neidköpfe auf einen herab, viele bedrohlich, manche freundlich. Ein Rundgang führt entlang der eindrucksvollsten Waiblinger Neidköpfe.

Rundwanderweg um Waiblingen – 13 km – 3,5 Stunden

Der idyllische Rundwanderweg führt Sie um Waiblingen herum

durch eine eindrucksvolle Kulturlandschaft und mit wunderschönen Ausblicken auf Waiblingen. Entlang des Rundwanderweges finden sich mehrere Möglichkeiten, eine Pause in einem Vereinsheim oder einer Gaststätte einzulegen.

Besinnungsweg in Bittenfeld – ca. 8 km

Ein kulturhistorischer und spiritueller Rundweg durch die Landschaft zwischen Bittenfeld und Siegelhausen - auf zwölf Themenstationen bietet der Besinnungsweg Möglichkeit der Besinnung und Erholung. Mehr Informationen finden Sie hier: E-Mail an besinnungsweg@bittenfeld.info; Begleithefte im Rathaus Bittenfeld, Telefon: 07146 8747

Remstal-Höhenwanderweg – 226 km

Seit Ende Oktober 2010 ist der Remstal-Höhenweg eröffnet, der Wandergenuss auf 226 Kilometern rechts und links der Rems bietet. Der Wanderweg verläuft durch weitläufige Weinbau- und Waldgebiete, Streuobstwiesen, historische Städte und Dörfer im Remstal.

Wald-Erlebnispfad im Stadtwald

Der Waiblinger Stadtwald auf der Buocher Höhe kann auf dem Wald-Erlebnispfad erkundet werden. Der Rundweg, der etwa drei Kilometer lang ist und vom Parkplatz Hanweiler Sattel aus östlich über den „Hörnleskopf“, die „Kreuzzeiche“ und wieder zurück führt, ist mit 20 überdachten Schautafeln versehen und mit zehn weiteren Zusatz-Tafeln, die auch für Kinder und junge Leute einen unterhaltsamen und lehrreichen Parcours ausstecken. Sie sind nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten gestaltet und geben einen Einblick in die ökologischen Zusammenhänge des Lebensraums Wald.

Vorstand und Geschäftsleitung der Andreas-Stihl-Stiftung haben durch eine großzügige Spende in Höhe von 17.000 Euro die Einrichtung dieses Wald-Erlebnis-Pfads ermöglicht. Ein besonderes Erlebnis ist dann aber auch der „Barfuß-Pfad“. Der Wald-Erlebnis-Pfad ist vom Forstbetriebshof der Stadt Waiblingen in die Tat umgesetzt worden. Auch von den Wanderparkplätzen in Buoch und Gundelsbach aus kann man über die „Kreuzzeiche“ zum Wald-Erlebnis-Pfad gelangen. Beim Parkplatz auf dem „Hanweiler Sattel“ zwischen Korb und Hanweiler beginnt der sehr informative Wald-Lehrpfad. Er bietet auf hübschen Tafeln ebenfalls Wissenswertes über Geologie, Tiere und Pflanzen auf einer Distanz von sieben Kilometern Länge und mit herrlichen Aussichten ins Remstal.

Radfahren

Danziger Platz bis Bittenfeld – 17,7 km – 1,5 Stunden

Die längste Waiblinger Radtour beginnt im Süden des Wohngebiets Rinnenacker. Ihr Weg führt Sie vorbei an städtischen Gebäuden, durch den Landschaftspark Talaue über Streuobstwiesen und Weinanbaugebiete sowie über die höchste Erhebung, dem Sörenberg. Das Ziel der ca. 18 km langen Radtour ist die Ortsmitte von Waiblingen-Bittenfeld.



Vogelmühle

Waiblingen-Beinstein bis Remseck – 12,3 km – 1 Stunde

Naturnahe Flussarme, Mühlen entlang der Rems, Rebhänge und Einblicke in das geologische Profil der süddeutschen Schichtstufenlandschaft sind neben der Waiblinger Altstadt mit den Türmen und den eindrucksvollen Fachwerkhäusern nur einige Sehenswürdigkeiten, die Ihnen auf dieser Tour begegnen.

Remstal-Radweg

Die Einmaligkeit des Remstals kann auf sechs sehr gut ausgebauten Radrouten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen erfahren werden. Die Hauptroute führt nahezu ohne Steigungen entlang der Rems von Remseck bis nach Schwäbisch Gmünd. Den Prospekt „Sattelfest durch Remstal“ erhalten Sie in der Tourist-Information Waiblingen.

Radeln im Rems-Murr-Kreis

Die elf schönsten Rundtouren im Rems-Murr-Kreis werden in der neuen Radkarte Rems-Murr-Kreis vorgestellt. Sie beinhaltet die Streckenverläufe und Routenbeschreibungen mit Höhenprofilen von elf Rundtouren. Die Karte ist für 6,90 Euro in der Tourist-Information Waiblingen erhältlich. Hier finden Sie weitere Radangebote des Landkreises Rems-Murr.

Radeln entlang der Deutschen Fachwerkstraße

Waiblingen liegt an der Deutschen Fachwerkstraße. Die Stadt Waiblingen ist reich an prächtigen Fachwerkbauten. Wer von Marbach nach Waiblingen und weiter nach Schorndorf fährt, ist auf der „Deutschen Fachwerkstraße“ unterwegs. Sie verbindet in Deutschland mehr als 120 Städte miteinander von der Elbe bis zum Bodensee. Der neue Radfernweg entlang der Deutschen Fachwerkstraße ist durchgehend und einheitlich beschildert und hat eine Länge von stattlichen 844 Kilometern. Der längste themenbezogene Radfernweg Deutschlands führt auf gut ausgebauten Radwegen quer durch die abwechslungsreiche Landschaft Baden-Württembergs.

Und dann sind da noch:

Mühlen

Auf der Waiblinger Markung gibt es noch fünf Mühlen: Die „Geheime Mühle“ in Beinstein, die „Hahnsche Mühle“ in der Kernstadt mit ihrem eindrucksvollen Schaurad hinter Glas, die Hegnacher Mühle, die „Remsmühle“ in Hohenacker und die „Rienzhofer Mühle“ in Bittenfeld. Waiblingen ist damit die mühlenreichste Stadt an der Rems. Viele Mühlen bieten am „Deutschen Mühlentag“ offene Türen an, darunter auch die Mühle in Waiblingen-Hegnach, die an diesem Tag zur Besichtigung und gemütlichen Einkehr einlädt. Die Hegnacher Mühle liegt inmitten des Naturschutzgebietes Unteres Remstal und lädt dazu ein, den Besuch mit einer Wanderung oder Radtour zu verbinden. Ulrich Stietz, der Chef selbst, führt durch die Hegnacher Mühle und gibt Einblicke in Produktionsabläufe und die Wasserkraft. Der Mühlenladen bietet Produkte aus der Hegnacher Mühle. Gruppengröße bis

max. 25 Personen, die kleine Mühlenführung dauert ca. 30 Minuten, die große ca. eine Stunde. Ab 35,- Euro.

Hegnacher Mühle, Ulrich Stietz

Telefon: 07151 53580

www.hegnachermuehle.de

Minigolf

Für die Entspannung sorgt eine idyllisch gelegene Minigolf-Anlage unter Schatten spendenden Bäumen neben dem Hallenbad, An der Talaue 10. Er ist meist von Anfang Mai bis Ende September/Anfang Oktober geöffnet. Die Anlage ist bewirtschaftet, so dass sich die Spielerinnen und Spieler zwischen den Runden erfrischen können.

Geöffnet montags bis freitags von 14.00 bis 20.00 Uhr, samstags von 13.00 bis 20.00 Uhr und sonn- und feiertags von 10.00 bis 20.00 Uhr.

Telefon (bei unsicherer Wetterlage): 07151 908110.

Kneipp-Anlage

Die Kneipp-Anlage in der Talaue in der Nähe des Talauen-Sees bietet Erfrischung besonderer Art. Ein Wassertretbecken und ein Armbad sorgen bei den Benutzern für Fitness und Wohlbefinden.

Der Apothekergarten

Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist angelegt mit Natursteinmäuerchen im Stil eines alten Klostersgartens, mit Brunnen und einem kleinen Gartenhaus. Er lädt mit seinen zahlreichen duftenden Heilkräutern zum Rasten und Tasten, Schnuppern und Schauen ein. Der Garten ist von Anfang April bis Ende Oktober täglich geöffnet. Zweimal im Jahr werden Führungen veranstaltet. Die Termine werden im „Staufer-Kurier“ veröffentlicht.

Trimm-dich-Pfade

Gut ausgestattete Trimm-dich-Pfade gibt es

- auf der Buocher Höhe, 7 km lang;
- im „Löhle“ in Waiblingen-Bittenfeld, 2,2 km lang;
- im „Hartwald“ in Waiblingen-Hegnach, 3,5 km lang.

Freizeit und Erholung

Aussichtspunkte

Als Aussichtspunkte im Stadtgebiet bieten sich an: der „Hörnleskopf“ mit 426 m ü.NN, der „Sörenberg“ mit 369 m ü.NN sowie der Hochwachturm mit 243 m ü.NN.

Grillplatz auf dem Sörenberg

Der Weg führt am östlichen Rand der „Korber Höhe“ entlang durch das Gartenhaus-Gebiet „Sörenbaum“, hinüber zum Sörenberg. Dort oben auf der Kuppe, die ein Naturdenkmal darstellt, befindet sich eine Grillstation, die mit Flussbausteinen eingefasst ist. Vorbei an malerischen Wengerthäuschen, an einer üppig bewachsenen Obstbaumwiese, gelangt man über einen steilen Pfad hinauf. Direkt unterhalb der Aussichtsplattform hat der hungrige Spaziergänger die Möglichkeit, seine mitgebrachten Köstlichkeiten zu grillen.

Kutschfahrten

Mit der Pferdekutsche in die nähere Umgebung! Wer sich die Zeit nehmen will, gemächlich mit zwei PS Waiblingen und seine herrliche Umgebung kennen zu lernen, der sollte einmal eine Kutschfahrt im Planwagen mitmachen. Das Unternehmen Thomas Sommerau bietet Ausfahrten in kleinen Kutschen, in der vierstzigen Kutsche, im Planwagen für zehn Personen und in einem weiteren für 16 Personen an. Zu jeder Jahreszeit ist ein solcher Ausflug möglich. Anmeldung unter Telefon: 0172 6611614.

Caravanning

Nutzen Sie den Stellplatz auf dem Hallenbadparkplatz an der Rems für Ihre Erkundungen in Waiblingen. Der Wohnmobilstellplatz in Waiblingen liegt zentral am Hallenbad in der Talaue und bietet für 20 Fahrzeuge Platz. Zu Fuß sind Sie in fünf Minuten in der historischen Altstadt oder an der Galerie Stihl Waiblingen. In unmittel-

barer Nähe: Hallenbad, Spielplatz, Minigolf, Supermarkt, Tankstelle, Restaurants. Adresse: An der Talaue 10, 71334 Waiblingen

Infrastruktur und Preise

Stellplatzgebühr je Wohnmobil:

3,- Euro/Tag plus 5,- Euro Parkgebühren je Tag.

Maximale Aufenthaltsdauer: 3 Tage.

Strom: 1,- Euro für acht Stunden.

Frischwasser: 1,- Euro (50 bis 80 Liter).

Wasserentsorgung möglich. Öffentliche Toiletten vor Ort.

Betreiber des Wohnmobilstellplatzes ist die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH

www.parkierungsgesellschaft@waiblingen.de

Telefon: 07151 5001-245

Essen und Trinken

In Waiblingen erwarten Sie Restaurants, in denen internationale und schwäbische Gaumenfreuden in Verbindung mit kreativer Kochkunst und fachlicher Kompetenz erlebbar sind, sogar auf Sternenniveau. Echte Biergarten-Atmosphäre wird beispielsweise an der Rems auf der „Schwaneninsel“ geboten, Tapas genießt man direkt am Mühlkanal, Vietnamesisches in einem alten Postgebäude und im Pub kann auch Livemusik erlebt werden. In gemütlichen Cafés können Sie Kuchen kosten, aber auch Cocktailgenießer werden in zahlreichen Bars verwöhnt. Auserlesene Weine lassen sich überall genießen.

Die „Remstal-Route“

Waiblingen gehört dem Tourismusverein Remstal-Route seit dessen Gründung im Jahr 1993 an. Das Remstal ist das beliebte Naherholungsgebiet der Region Stuttgart. Von ihrem Ursprung bei Essingen im Ostalbkreis bis zur Mündung in den Neckar bei Neckarremms fließt die Rems 80 Kilometer lang entlang an Streuobstwiesen, Wäldern und grünen Auen, vorbei an prallen Weinbergen und durch verwinkelte Dörfer und Städtchen. Vor allem zwischen Schwäbisch Gmünd und Fellbach lebt der Landstrich von der Abwechslung. Die Kirschen- und Obstbaumblüte im Frühjahr ist ebenso eine Augenweide wie der Herbst, wenn die Rebstöcke voller Trauben hängen. Und nach der Lese der edlen Tropfen schillert das Laub der Reben in allen Farben. „Komma, gugga, schmecka, schlotza“ – was sich wie die schwäbische Variante von Cäsars „veni, vidi, vici“ anhört, ist nur das lebenswerte Motto des Remstals und die Aufforderung, sich in diesem Landstrich östlich von Stuttgart vom Dreiklang aus Natur, gutem Essen und feinen Weinen verwöhnen zu lassen. Nicht umsonst gilt das Tal als vinologisches Zentrum und die Wiege von Württemberg.

Tourismusverein Remstal-Route e. V.

Tourist-Information im Bahnhof Endersbach

Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt

Telefon: 07151 27650-47

Fax: 07151 27650-48



Warum nicht einmal ein Picknick in freier Natur?

Feste und Feiern

Die Waiblinger verstehen Feste zu feiern! Höhepunkt der Waiblinger Festivitäten ist das „Altstadtfest“, das seit mehr als 40 Jahren Ende Juni in der gesamten Innenstadt von Waiblinger Vereinen und Organisationen veranstaltet wird. In jedem Jahr kommen mehr als 100.000 Besucher in die Waiblinger Altstadt zu diesem fröhlichen Beisammensein in allen Straßen und Gassen, auf Plätzen und in Kellern und selbst auf der benachbarten „Erleninsel“ zusammen. Auf der Brühlwiese wird am gleichen Wochenende das beliebte „Staufer-Spektakel“ veranstaltet, das mit seinen mittelalterlichen Attraktionen Jahr um Jahr mehr Besucher anlockt.

Die „Französischen Tage“ auf dem Marktplatz bieten im Sommer Gaumenfreuden für die Feinschmecker und Liebhaber französischer Wein. Vor Ostern zieht der große „Ostermarkt“ mit Kunsthandwerker- und Töpfermarkt, im November der „Martinimarkt“, jeweils mit verkaufsoffenen Sonntagen, Gäste aus nah und fern in die Stadt. Auch die Faschingszeit mit dem Rathaussturm, dem Narrengericht und dem Faschingsumzug ist ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender, ebenso wie der „BuchMarktPlatz“, der „Rosenmarkt“, „Waiblingen erfrischt“ von Juli bis September, das mit dem Weinfest endet; das „Sommernachtskino“, der „Waiblinger Orgelsommer“, die „Remstal-Klassik“ – ein Oldtimer-Corso, sowie „Waiblingen leuchtet“ im Herbst, und die Kleinen können dann beim Laternenfest von Musikkapellen begleitet ihre Laternen durch die Stadt tragen. Nicht zu vergessen der heimelige Weihnachtsmarkt im Dezember.

Die fünf Ortschaften rings um Waiblingen sorgen mit ihren zahlreichen weiteren attraktiven Festen für noch mehr bunte Abwechslung im Veranstaltungskalender. Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig im „Staufer-Kurier“, im Internet und in den Tageszeitungen bekannt gemacht.



Ein echter Waiblinger Salathengst treibt's an Fasching närrisch!

Waiblingen, die Sportstadt

Unsere Stadt ist eine richtige „Sportstadt“, gut und gern 30 Sportarten können hier ausgeübt werden. Durch den vor wenigen Jahren ins Leben gerufenen und vom Gemeinderat verabschiedeten Sportleitplan ist Sport als verbindendes, gesundheitsförderndes und integratives Element zum zentralen Bestandteil des Stadtentwicklungsplans geworden. Stadtverwaltung, Sportvereine, freie Träger, Schulen und Kindertageseinrichtungen setzen den Sportleitplan gemeinsam in die Tat um.

Mehr Information bei der Abteilung Sport
Postfach 1751, 71238 Waiblingen und im Internet:
www.waiblingen.de/Sport
Abteilungsleitung: Andreas Schwab
Telefon: 07151 2001-13
Fax: -87
E-Mail: sportabteilung@waiblingen.de
Öffnungszeiten:
Mo – Mi und Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Do 14.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Sportvereine

45 Sportvereine mit etwa 15.500 Mitgliedern (Stand 2013) gibt es in der Stadt, davon sind annähernd 6.000 Mitglieder Kinder und Jugendliche.

Schauen Sie doch mal rein: www.waiblingen.de/Sportvereine.

Die Sportanlagen

Waiblingen hat jede Menge ausgezeichnete Sportanlagen sogar für überregionale Sportveranstaltungen. 1996 wurde es als „Sportfreundliche Stadt“ vom Sportkreis Rems-Murr ausgezeichnet. Dank seiner guten Sportinfrastruktur ist Waiblingen häufig Ausrichter großer Sportveranstaltungen. Außer zahlreichen Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene haben in der Stauferstadt im Jahr 1994 die Vorrundenspiele der Frauen-Europameisterschaften im Handball stattgefunden. Und 1980 nahmen beim 55. Schwäbischen Landesturnfest mehr als 15.000 Sportlerinnen und Sportler teil. Der Waiblinger Stadtläufer hat eine große Tradition und gehört mit mehr als

Waiblingen, die Sportstadt

800 Teilnehmern zu den größten Läufen in der Region. Als weiteren Event gibt es den Waiblinger Triathlon, der mit mehreren Hundert Teilnehmern in der Bevölkerung großen Anklang findet.

Rundsporthalle

Die Rundsporthalle mit einem Durchmesser von 53 Metern wurde im Juni 1972 in Betrieb genommen. Ihr Handballfeld entspricht internationalen Maßen. Für Trainingszwecke ist die Halle dreiteilbar mit den Maßen 27 Meter mal 15 Meter. Außerdem ist eine Krafttrainingsfläche vorhanden. Die Tribüne bietet etwa 500 Zuschauern Platz und kann durch eine zusätzliche, bewegliche Tribüne mit ebenfalls 400 Sitzen erweitert werden.

Weitere Anlagen

- Moderne Stadien im „Oberen Ring“ und in Waiblingen-Neustadt
- 13 Sportplätze, darunter modernste Kunstrasen-Plätze
- zwei Rundlauf-Bahnen
- sechs dreiteilige Sporthallen und zwei zweiteilige Sporthallen
- 16 Turn- und Mehrzweckhallen
- vier Gymnastiksäle
- drei Hallenbäder in Kernstadt und Ortschaften
- ein Lehrschwimmbecken
- das Freibad Waiblingen und das Waldfreibad Bittenfeld
- zwei Tennishallen
- mehr als 40 Tennisplätze
- drei Schießsport-Anlagen
- 15 Kegelbahnen
- eine Squash-Anlage

- vier Beachvolleyball-Felder
- drei Trimm-dich-Pfade und
- zwei Reitsport-Anlagen
- Ruder-Regatta-Strecke auf der Rems
- Skating-Anlage im Stadt- und Landschafts-Park „Talaue“ in Waiblingen-Kernstadt, nur fünf Minuten von der Innenstadt entfernt. Der Platz ist 44 Meter mal 30 Meter groß und mit einem Feinbelag versehen.

Sportler Ehrungen

Die Stadt Waiblingen ehrt stets zum Jahresende ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Damit die erbrachten Leistungen aller erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, anerkannt werden können, werden sie gebeten, sich bei der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, Andreas Schwab
Telefon: 07151 2001-13
Fax: 07151 2001-87
zu melden.

Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine

Die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) dient der Zusammenarbeit der Waiblinger Sportvereine und ist die Interessenvertretung des Sports in Waiblingen. Die AWS hat eine übergeordnete koordinierende Funktion. Die Geschäftsstelle ist bei der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen angesiedelt.



Der erste Marathon von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd bei den Heimattagen Baden-Württemberg 2014. Er wird im September 2016 wiederholt, dann von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen.

Badevergnügen in Waiblingen

Hallenbad Waiblingen

An der Talaue 10, Telefon: 07151 131-740

Im Sportbecken mit 25 Metern Länge, Einmeter- und Dreimeter-Sprungturm kann bei jeder Witterung trainiert werden. Über einen Schwimmkanal geht es in ein großes Freibecken mit Liegewiese und Sonnenliegen. Das Lehrschwimmbcken ist auch für kleine Badegäste geeignet. Die Stadtwerke bieten regelmäßig interessante Aqua-Fitness-Kurse an, wie beispielsweise Aqua-Cycling, auf dem Fahrrad im Wasser.

Wassertemperatur

Im Sportbecken ca. 27 °C (am Warmbadetag 29 °C)

Im Nichtschwimmerbecken ca. 29 °C (am Warmbadetag 30 °C)

Im Freibecken ca. 23 °C

Öffnungszeiten

Mo 17.00 – 22.00 Uhr

(bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport, das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung)

Di 15.00 – 22.00 Uhr (bis 17.00 Uhr parallel Schulsport)

Mi 13.00 – 22.00 Uhr (bis 17.00 Uhr parallel Schulsport)

Do 06.30 – 22.00 Uhr

Fr 08.00 – 22.00 Uhr (Warmbadetag)

Sa 08.00 – 20.00 Uhr (von 14.00 – 17.00 Uhr Spiele-Nachmittag)

So 08.00 – 20.00 Uhr

Kassenschluss ist eine Stunde vor Ende der Badezeit. In den Ferien und an Feiertagen kann es zu geänderten Öffnungszeiten kommen. Bitte beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen der Stadtwerke Waiblingen und den Aushang am Hallenbad. Für Badegäste stehen direkt beim Hallenbad zahlreiche Parkplätze kostenfrei zur Verfügung.

Hallenbäder in den Ortschaften

Die beiden Hallenbäder in Hegnach und Neustadt wurden im September 2011 in reine Schul- und Vereinsbäder umgewandelt. Dank des Engagements der wassersporttreibenden Vereine in Waiblingen und deren Vereinskonzepnt gibt es in den Hallenbädern seitdem auch weiterhin Angebote für Vereinssport, Kurse und öffentlichen Badebetrieb. Informationen und Zeiten sind auf der Homepage der jeweiligen Vereine sowie am Aushang der Bäder zu finden. Das Lehrschwimmbcken Bittenfeld bietet unter anderem Kindern die Möglichkeit, die Scheu vor dem Wasser zu verlieren. Die Wassertemperatur beträgt etwa 28 °C. Öffnungszeiten und Preise finden Sie unter www.stadtwerke-waiblingen.de.

Freibäder

In Waiblingen betreiben die Stadtwerke zwei herrliche Freibäder. Eines ist in der Kernstadt, das andere liegt idyllisch am Waldrand in der Ortschaft Bittenfeld.



Das Hallenbad in der Kernstadt.

Freibad Waiblingen

Schorndorfer Straße, Telefon: 07151 131-724

Im Sportbecken können Schwimmer im 50-Meter-Becken sportlich ihre Bahnen ziehen. Der Sprungbereich mit Ein- und Drei-Meter-Sprungturm bietet ausreichend Platz, abgelegen vom Schwimmbereich. Das Erlebnisbecken lockt mit Rutschbahn, Strömungskanal und sprudelnden Liegen. Außerdem gibt es ein Kinderplanschbecken unter schützendem Sonnensegel. Zahlreiche Parkplätze werden an der nah gelegenen Rundsporthalle angeboten. Auf dem Platz vor dem Freibad können Zweiräder abgestellt werden, dort sind auch Behinderten-Parkplätze angelegt.

Waldfreibad Bittenfeld

Freibadstraße, Telefon: 07151 131-750

In die Natur eingebettet, bietet das Waldfreibad großzügig angelegte Liegewiesen mit lauschigen, schattigen Plätzen. Der große Badebereich zeichnet sich aus durch Ein- und Dreimeter-Sprungturm, 45-m-Rutsche und 50-m-Schwimmerbecken sowie großzügigem Flachwasserbereich. Im Kinderplanschbecken können kleine Badegäste nach Herzenslust baden und im Sandkasten lassen sich ganz hervorragend große Burgen bauen. Die Umwelt bleibt auch nicht auf der Strecke. In beiden Freibädern betreiben die Stadtwerke Waiblingen eine solarthermische Absorberanlage zur Unterstützung der Badewassererwärmung. Die beiden Anlagen sparen rund 80 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr ein.

Badevergnügen in Waiblingen



Einfach lausig – das Bittenfelder Waldfreibad.

Freibadsaison

Die Öffnungszeiten der beiden Freibäder sind in der Regel von Saisonbeginn bis 31. Mai sowie von 1. September bis Saisonende von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Von 1. Juni bis 31. August haben die Freibäder von 7.30 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Immer mittwochs sind die Freibäder zum sogenannten Frühbadetag eine Stunde früher geöffnet.

Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Schließung. Aufgrund gelegentlicher Veranstaltungen oder witterungsbedingt kann es zu Änderungen der Öffnungszeiten kommen.

Bitte beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen der Stadtwerke Waiblingen und den Aushang an den Bädern.

Inhaber einer Saisonkarte erhalten Einlass in beide Freibäder und können nach Belieben den Ort des Badevergnügens wechseln.

400 Vereine in der Stadt

Pico & Bello
Der gepflegte Hund!

Tanja Rasmussen
Fronackerstraße 42
71332 Waiblingen
Telefon: 07151/923106

Mo - Fr ab 9.30 Uhr
nur nach Vereinbarung





© filip444/Fotolia

Etwa 400 Vereine mit Untergruppen gibt es in Waiblingen und in den fünf Ortschaften. Sämtliche Vereine und Organisationen sind in einem Vereinsverzeichnis aufgelistet, das stets auf den neuesten Stand gebracht wird.

Im Internet (www.waiblingen.de/Vereine) finden Interessierte die Namen der Vereine mit ihren Vorsitzenden oder Ansprechpartnern und entsprechende Telefonnummern.

Kirchen und Moscheen in Waiblingen



Die Kirche „Johannes und Maria unter dem Kreuz“ auf der Korber Höhe.

Evangelisches Dekanat
In den Ziegeläckern 8
Telefon: 563632
E-Mail: info@dekanat-waiblingen.de
www.dekanat-waiblingen.de

Katholisches Dekanat
Ludwigsburger Straße 3
Telefon: 95967-12
E-Mail: geschaeftsstelle@kadek.de
www.kadek.de

Evangelisch-Methodistische Kirche
Bismarckstraße 1
Telefon: 1652430
E-Mail: info@emk-waiblingen.de
www.emk-waiblingen.de

Neuapostolische Kirche
Schorndorfer Straße 40
Telefon: 07146 41756
www.nak.de

Baptisten-Gemeinde
Heerstraße 109
Telefon: 07151 9855686
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-waiblingen.de
www.baptistengemeinde-waiblingen.de

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Dieselstraße 17
Telefon: 18674
www.kirche-jesu-christi.org

Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde
Kurze Straße 36 a
Telefon: 57736
E-Mail: plb@gmx.de

Ahmadiyya-Gemeinde
Dieselstraße 11
E-Mail: iftikhar_ahmed@gmx.de
Telefon: 563449

DITIB – Türkisch-islamische Gemeinde zu Waiblingen
Max-Eyth-Straße 28
Telefon: 9440394, Fax: 07151 956697

IGMG – Islamische Gemeinschaft Milli Görüs Ortsverein Waiblingen
Zeppelinstraße 11

Wirtschaftsstandort Waiblingen

Mehr als 53.000 Einwohner leben in der Großen Kreisstadt Waiblingen, die zugleich der Verwaltungsmittelpunkt des Rems-Murr-Kreises mit 420.000 Einwohnern ist. Das etwa zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Stuttgart gelegene Mittelzentrum bietet somit sämtliche Vorzüge einer Metropolregion, ohne deren Nachteile. Weltmarktführer und „Hidden Champions“ prägen das Gesicht des Wirtschaftsstandortes Waiblingen und sorgen mit ihren Produkten und Dienstleistungen dafür, dass der Name der Stauferstadt auf allen Kontinenten bekannt und präsent ist.

Wer kennt sie nicht, die Motorsägen der Firma Stihl, die Bonbons der Firma Kaiser oder die Edelkarossen von Lorinser? Eine Fliegenklatsche aus dem Hause Aeroxon hat wohl ein jeder schon in der Hand gehalten und dass Verpackungsmaschinen aus dem Hause Robert Bosch höchsten Ansprüchen entsprechen, versteht sich von selbst. Darüber hinaus sind es aber Unternehmen wie Roche PVT, Weltmarktführer in der Laborautomation im Bereich der Prä- und Postanalytik; die Anschlusskomponenten für Druckluft, Gase und Flüssigkeiten der Fa. Eisele Pneumatics oder die innovativen modularen Innenraumlösungen und Trennwandsysteme der Firma Strähle, die eindrucksvoll belegen, dass Waiblinger Unternehmen in vielfacher Weise Spitzenklasse und Weltmarktführer sind.

Etwa 24.000 Menschen sind in den Waiblinger Unternehmen beschäftigt. Knapp die Hälfte davon arbeitet in der Produktion, die andere Hälfte ist im Dienstleistungssektor tätig. Der Standort Waiblingen verfügt somit über eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur. Monostrukturen gibt es nicht. Kompetenzfelder jedoch schon, wie etwa im Bereich des Verpackungsmaschinenbaus. Waiblingen besitzt Wohlgefühlqualität für Unternehmen. Eine verlässliche Kommunalpolitik ist Garant für vorausschauende Investitionen und den Ausbau der Standortinfrastruktur. Sichtbares Zeichen hierfür ist die Erschließung des zehn Hektar großen Gewerbegebietes Eisental III mit perfekter Anbindung an die Bundesstraßen B14 und B29, sowie

der konsequente Ausbau und die Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen und der gesamten Standortinfrastruktur. Waiblingen bietet somit beste Bedingungen für die Umsetzung Ihrer unternehmerischen Ideen und Visionen.

Wirtschaftsförderung in Waiblingen – WTM GmbH Waiblingen

Im Jahr 2009 haben sich die Stadt Waiblingen und Waiblinger Unternehmen zur Gründung der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH (WTM) entschlossen. Wirtschaftsförderung, Tourismus- und Stadtmarketing-Aktivitäten erfolgen gebündelt unter dem Dach der WTM. Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen zum Standort Waiblingen haben oder wenn Sie Unterstützung beim Start in die unternehmerische Selbstständigkeit oder bei der Weiterentwicklung Ihres Unternehmens benötigen. Mit unserem fachlichen Know-how und unseren Netzwerken unterstützen wir Sie dabei, Ihre Ideen in Waiblingen umzusetzen.

Den Anliegen und Interessen unserer Kunden gilt unser Hauptaugenmerk. Als Gesellschaft, die sich auf Standortberatung und -information versteht, sind wir der erste Ansprechpartner für sämtliche am Standort Waiblingen Interessierten. Gleichgültig, ob Weltkonzern oder Existenzgründer, ob Handwerker, Einzelhändler oder Besucher, die WTM-GmbH berät Sie individuell und kompetent.

Ansprechpartner:
WTM-GmbH, Geschäftsführung, Dr. Marc Funk
Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-654
Fax: 07151 5001-447
E-Mail: marc.funk@waiblingen.de



Ob Hidden Champion oder Weltfirmen – Waiblingen hat sie alle.

Packaging Excellence Center Waiblingen (PEC) – Kompetenz statt Konkurrenz

In nahezu allen Technologiebereichen Europas werden mittlerweile Cluster-Initiativen realisiert. In der Region Stuttgart etablieren sich seit dem Jahrtausendwechsel solche regionale Branchennetzwerke als äußerst erfolgreiches Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung. In der so genannten „Kompetenzzentren-Initiative“ der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) engagieren sich in den insgesamt 15 Kompetenzzentren mehr als 450 Unternehmen, mehr als 50 universitäre oder freie Forschungseinrichtungen sowie Kammern/Institutionen und Kommunen.

Die Kompetenz- und Innovationszentren finden vor allem deshalb höchste Anerkennung, weil sie sich konsequent am Prinzip „von Unternehmen für Unternehmen“ orientieren. Im moderierten Dialog werden hier Sprachbarrieren zwischen Wirtschaft und Wissenschaft überwunden, effektive Beiträge zur Bedarfsorientierung von Aus- und Weiterbildung geleistet sowie Nutzen stiftende Kooperationen initiiert und begleitet. Ziel der Initiative ist es, die innovativen Kräfte der Region effektiver zu bündeln, um dadurch mehr Synergien auszuschöpfen und effektivere Beiträge zur schnelleren Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte zu leisten.

In diesem Sinne stellt das Packaging Excellence Center (PEC) – Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik – eine Schnittstelle zwischen den Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik dar. Hier haben sich vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurdienstleistern Akteure aus allen Bereichen zusammengeschlossen.

Diese verfolgen das gemeinsame Ziel, neue technologische Lösungen zu erschließen und mit ihrer jeweiligen Kompetenz auf die einmalige Konzentration in der Region Stuttgart und darüber hinaus auf sich aufmerksam zu machen. Dadurch ergänzen sich die Schlagkraft global führender Konzerne mit der Flexibilität und Spezialisierung kleinerer und mittelständischer Unternehmen.

Die Aufgabenfelder des PEC liegen hierbei u. a. im Aufzeigen von Anwendungspotenzialen in neuen Technologien, Initiativen im Bereich Aus- und Weiterbildung und der Erleichterung des Zugangs zu nationalen und europäischen Fördergeldern. Es unterstützt seine Mitglieder bei der Umsetzung von Innovationen und initiiert Kooperationsprojekte, auch in Zusammenarbeit mit anderen Kompetenzzentren. Mit 55 Mitgliedern stellt das PEC das größte Kompetenzzentrum der Verpackungstechnik in Europa dar.

PACKAGING EXCELLENCE CENTER

Gewerbestraße 11, 71332 Waiblingen

Ansprechpartner

Vorstandsvorsitzender: Markus Höfliger

Geschäftsführer: Hans Christian Zeiner

Telefon: 07051 9814-875

Fax: 07151 9814-930

E-Mail: zeiner@packaging-excellence.de

www.packaging-excellence.de

Einkaufen in Waiblingen

Die Waiblinger Innenstadt ist zugleich der zentrale Einkaufsschwerpunkt der Stadt. Auf mehr als 25.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, die sich auf etwa 500 Fachgeschäfte verteilen, finden Sie sämtliche Branchen und Sortimente. Neben den international agierenden Filialisten gibt es zahlreiche einzigartige inhabergeführte Fachgeschäfte. Viele davon sind mit ihren Geschäftsräumen in einem der eindrucksvollen Fachwerkhäuser untergebracht.

Bei einem Einkaufsbummel durch die Innenstadt trifft der Besucher immer wieder auf Überraschendes. So gibt es z. B. hier ein „Schdoi-Stüble“, einen klassischen Eisenwarenhändler, ein Fischgeschäft, ein Wein & Tee-Lädle, qualitätsbewusste Bäcker und Metzger, eine ganze Hochzeitsgasse und noch viele weitere interessante Fachgeschäfte. Viele Geschäfte, die man in anderen Innenstädten vergeblich sucht, sind in Waiblingen zu finden.

Zu den besonderen Anziehungspunkten gehören die beiden Einkaufszentren Marktgasse und das „PostplatzForum“. Beide zeichnen

sich durch ihre Architektur und ein attraktives Angebot aus. Service, Qualität und Beratung sind Schlüsselqualifikationen des innerstädtischen Einzelhandels und der Grund dafür, dass sich das Einzugsgebiet der Innenstadt weit über die Stadtgrenzen erstreckt. Eingekauft werden kann aber nicht nur in der Innenstadt. Fachgeschäfte, Fachmärkte und Einkaufszentren in den Ortschaften und Gewerbegebieten ergänzen das Einkaufsangebot. Allein im „RemsPark“ bieten mehr als 40 Geschäfte und Gastronomiebetriebe garantierten Einkaufsspaß auf über 15.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Die wohnortnahe Versorgung ist in sämtlichen Waiblinger Ortschaften gesichert.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist der an Mittwochen und Samstagen stattfindende Wochenmarkt in der historischen Altstadt. Die landwirtschaftlichen Erzeuger aus der Stadt und dem gesamten Remstal verkaufen ihre auf Feldern, Wiesen und Weinbergen erzeugten Produkte auf dem von prachtvollen Häusern umstandenen Marktplatz.



Parken in der City

Während andernorts Parken ein Problem darstellt, so gibt es in Waiblingen ausreichend Platz für die Kunden und mit nur wenigen Schritten befindet man sich mitten in der City. Mehr als 2.500 Parkplätze in 16 Parkhäusern – darunter die besonders hellen und freundlichen Parkhäuser der Marktgasse und des „PostplatzForums“ – und auf Parkplätzen sorgen ebenso wie ein dynamisches Parkleitsystem, das mit der Eröffnung des „PostplatzForums“ weiter verbessert wurde, für einen angenehmen und bequemen Aufenthalt in der Waiblinger Innenstadt. Geparkt werden kann in Waiblingen zum kleinen Preis und zum Teil sogar kostenlos, denn in Parkhäusern gilt in den ersten 30 Minuten die „Brötchentaste“, auf Parkplätzen sogar für die Dauer von 60 Minuten.

Umweltschutz für ein nachhaltiges Waiblingen

Ansprechpartner für alle Belange im Umweltschutz:
 Leiter der Abteilung Umwelt: Klaus Läßle
 Telefon: 07151 5001-445
 Fax: 07151 5001-406
 E-Mail: umwelt@waiblingen.de

Schwerpunkt Klimaschutz und der EEA

Klimaschutz ist eine der bedeutendsten Aufgaben der Menschheit und so steht die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen auch ganz oben auf der Handlungsliste der Stadt Waiblingen. Bis 2020 soll der Ausstoß an CO₂ um 30 Prozent verringert und der Anteil von regenerativen Energien auf 20 Prozent ausgebaut werden. Gelingen soll dies durch ein umfangreiches Handlungsprogramm, das im Rahmen des Energiezertifizierungs-Verfahrens „European Energy Award“ vom Gemeinderat beschlossen wurde. In Anerkennung des anspruchsvollen Handlungsprogrammes und den Aktivitäten in der Vergangenheit erhielt die Stadt Waiblingen schon 2007 als eine der ersten Kommunen in Baden-Württemberg die Auszeichnung „European Energy Award“ in Silber, 2014 geschah das zum dritten Mal. Seit September 2010 ist die Stadt zudem baden-württembergische „Musterkommune“, ausgezeichnet von „KlimAktiv“, der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes.

Fragen zum Umweltschutz?

Von der Umweltmesse über den Warentauschtag bis zum Thema Immissionsschutz spannt sich das Themenfeld der Abteilung Umwelt. Weitere Beispiele sind Klimaschutz, Naturschutz, Ökologie rund ums Haus, Mobilität, Wasser, Regenwasser-Nutzung, Bodenschutz, Lärmschutz, Nachhaltigkeit. Auskunft hierzu gibt die Abteilung Umwelt, die in allen Fragen des Umweltschutzes als kompetenter Ansprechpartner auftritt. Wer mehr zum Umweltschutz in Waiblingen wissen möchte, kann sich den Umweltbericht der Stadt auf der Internetseite www.waiblingen.de ansehen. Umfassend wird darin aufgezeigt, in welchen Bereichen sich Waiblingen engagiert. Erreichbar sind Klaus Läßle und seine Mitarbeiterin Marion Sannwald zu folgenden Zeiten:

Mo, Di und Mi von 08.00 – 12.00 Uhr sowie 13.30 – 16.00 Uhr
 Do von 10.00 – 12.00 Uhr sowie 14.30 – 18.30 Uhr
 Fr von 08.00 – 12.30 Uhr

Kurze Straße 24 (Marktdreieck, Zimmer Nr. 222), 71332 Waiblingen
 Umwelt-Telefon: 07151 5001-445, Fax: -451
 E-Mail: Klaus.Laepfle@waiblingen.de

Ökologisches Bauen

Die Abteilung Umwelt vermittelt interessante Informationen über umweltfreundliches Bauen, dazu gehören auch zahlreiche Infobroschüren, wie zum Beispiel die Broschüre „Erfolgreich sanieren im Rems-Murr-Kreis“.

Förderprogramm Klimaschutz

Die Abteilung Umwelt sowie die Stadtwerke Waiblingen sind hier kompetente Ansprechpartner. Aktuelle Informationen über Förderprogramme finden Interessierte auf den Internetseiten www.bafa.de und www.kfw-foerderbank.de. Nutzen Sie z. B. das städtische Förderprogramm für Informationen über Wärmedämmung oder Solaranlagen.

Naturschutz

Fragen zum Naturschutzgesetz im Zusammenhang mit Naturdenkmälern, Beeinträchtigung geschützter Flächen oder zum Betreten dieser Flächen beantwortet die Abteilung Umwelt. Gern werden private Aktivitäten oder das Engagement von Schulen oder Vereinen unterstützt. Nähere Informationen zu städtischen Projekten, wie zum Beispiel die Pflege und der Erhalt wertvoller Streuobstwiesen mit Hilfe der Streuobstwiesen-Börse oder zur Förderung der Anpflanzung von Obstbaumhochstämmen sowie der Vernetzung von Lebensräumen durch die Anlage von Ufer- und Wegrandstreifen erhalten Interessierte direkt bei der Abteilung Umwelt.

Immissionsschutz

Unter Immissionsschutz fallen Fragen zur Luftreinhaltung, aber auch Themen wie Lärm und Strahlung. In Bezug auf §1 und §7 BIm-SchV (kleine und mittlere Feuerungsanlagen, Auswurf von Holzstaub) und dabei aufkommende Fragen beispielsweise bei Geruchsbelästigungen – ausgehend von Heizanlagen ist ihr Ansprechpartner die Abteilung Umwelt genauso wie bei Fragen zur Waiblinger Luftqualität, die in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Bemühungen verbessert werden konnte.

Schutz des Wassers

Wasser ist nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Lebensraum oder Transportmittel. Wasserschutz ist eine der wichtigen Aufgaben unserer Zeit. Eingriffe in den Wasserkreislauf müssen auf das Notwendigste begrenzt und unnötiger Trinkwasserverbrauch verhindert werden. Eine Möglichkeit dazu: Regenwassernutzung. Die „gesplittete Abwassergebühr“ trägt zu einem höheren Bewusstsein im Umgang mit dem nassen Element bei. Mehr zum Thema Wasser erfahren Sie bei der Abteilung Umwelt oder auch bei den Stadtwerken Waiblingen unter Telefon: 131-0.

Aktion Saubere Stadt

Seit 2001 setzt sich die Initiative „Aktion Saubere Stadt“ unter Federführung der Abteilung Umwelt dafür ein, dass Waiblingen



Die Solaranlage auf dem Rathausdach ist ein Bürgerprojekt.

möglichst frei von Müllablagerungen wird. Außer Informationsständen, Plakataktionen, Kinowerbung und der Organisation von „Putzeten“ wie der traditionellen „Remsputzete“ werden auch gezielte Aktionen an „Brennpunkten“ durchgeführt. Wer sich engagieren möchte oder aber Anregungen hat, kann sich an die Abteilung Umwelt wenden, die bei der Planung und Organisation vom Initiativkreis tatkräftig unterstützt wird.

Das „Kehrtelefon“ 5001177: Sagen Sie uns, was Sie stört!

Unsere Stadt soll noch schöner werden, deshalb hat die Stadtverwaltung Waiblingen 2006 ein „Kehrtelefon“ eingerichtet, bei dem kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, auf Containerstellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden können. Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an:
 Betriebshof Waiblingen, Henri-Dunant-Straße 3, 71332 Waiblingen
 Telefon: 07151 5001-177
 Fax: 07151-5001-9015
 E-Mail: betriebshof@waiblingen.de

Warentauschtag

Im Frühjahr und Herbst veranstaltet die Stadt Waiblingen in der Hegnacher Hartwaldhalle den Warentauschtag; Anlieferung von 8.00 bis 10.00 Uhr, Abholung von 10.15 bis 12.00 Uhr. Die mitgebrachten wieder verwendbaren Gebrauchtgegenstände wie Bücher, Schallplatten, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung werden sortiert und auf Tischen ausgelegt. Durch diese

Umweltschutz für ein nachhaltiges Waiblingen

Aktion kann Müll vermieden werden und vor allem können viele Dinge, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind, jemand anderem noch Freude machen. Die genauen Termine werden im „Staufer-Kurier“ und auf der städtischen Internetseite www.waiblingen.de bekannt gegeben.

Altlasten

Wo in Waiblingen Flächen unter Altlastenverdacht liegen, beantwortet die Abteilung Umwelt.

Die Energieagentur Rems-Murr

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde gegründet, um Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle zu bieten, an die sie sich mit ihren Fragen zu den Themen Energieeinsparung und erneuerbare Energien wenden können. Auch den Städten und Gemeinden steht die Energieagentur Rems-Murr als Partner zur Seite. Ziel ist es, den Rems-Murr-Kreis in Bezug auf Klimaschutz und Energieversorgung zukunftsfähig zu machen. Durch die Verwendung fossiler Energie-

träger wie Öl, Gas oder Kohle wird nicht nur viel Kohlendioxid erzeugt, es fließt auch viel Kaufkraft aus der Region ab. Zudem werden hohe Folgekosten auf die nachkommenden Generationen zukommen. Nichts tun wird teuer. Termin gefällig? Rufen Sie an: 07151 975173-0. Guter Rat muss nicht teuer sein: Die Erstberatung in allen Fragen zu Energiesparmaßnahmen und erneuerbaren Energien ist für Bürgerinnen und Bürger aus dem Rems-Murr-Kreis kostenlos. Die Beratungen finden direkt in der Energieagentur Rems-Murr gGmbH in Waiblingen statt. Die Agentur arbeitet mit der Handwerkerschaft, Architekten, Wirtschaft sowie externen Energieberatern zusammen, so dass auch die Wirtschaft und das Handwerk von den Energieeinsparungen profitieren. Die Agentur ist in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführt, deren Gesellschafter der Landkreis und die Stadt Waiblingen sind. Über einen Beirat sind Kommunen, Banken, Handwerk und Verbände an der Agentur beteiligt.

Kontakt: Energieagentur Rems-Murr
Gewerbstraße 11 im Eisental
Telefon: 975173-0
geöffnet: Mo – Do von 9.00 – 16.30 Uhr
E-Mail: info@ea-rm.de
www.ea-rm.de

Wohin mit dem Müll?



Für die Abfuhr des in den Haushalten und Arbeitsstätten anfallenden Mülls, Problemmülls und der Wertstoffe sowie Grünguts ist die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) des Rems-Murr-Kreises zuständig.

Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen
Telefon: 501-9535, -9538
E-Mail info@awg-remmurr.de
www.awg-remsmurr.de

Für das System der Abfallbeseitigung und die Gebührenveranlagung ist das Abfallwirtschafts-Amt des Landratsamts,
Telefon: 501-2780, verantwortlich.

Grundsätzlich gibt der Entsorgungskalender der AWG Antwort auf die wichtigsten Fragen. Dieser nützliche Helfer wird von der AWG zum Jahresbeginn an alle Haushalte in ganz Waiblingen verteilt. Wer seinen „Ratgeber“ verliert oder wer neu zugezogen ist, kann sich bei der AWG ein gültiges Exemplar besorgen. Die Broschüre gibt Auskunft über sämtliche Öffnungszeiten der Einrichtungen und auch über die Entsorgungstermine in der Kernstadt und in den Ortschaften für und wie auf sinnvolle Weise und mit größtmöglicher ökologischer Verträglichkeit diese Dinge entsorgt werden können.

Gebrauchtwarenhaus

Bewährt ist in Waiblingen das „Gebrauchtwarenhaus“, in dem Langzeit-Arbeitslose Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände wieder herrichten und zu günstigen Preisen verkaufen. Diese „Waiblinger Dienste“ befinden sich in der Schorndorfer Straße 66,
Telefon: 986169-0
Fax: 986169-9
E-Mail: waiblingen@sozdi.de
www.soziale-dienste-gmbh.de



Müll gehört nicht in die freie Landschaft. Unser Bild zeigt die fleißigen Ehrenamtlichen bei der Remsputzete.

Das Mobilitätsportal der Stadt Waiblingen

Allgemeine Informationen zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Waiblingen hat mit den zahlreichen Buslinien, den Regionalzuglinien R2 (Stuttgart – Aalen) und R3 (Stuttgart – Crailsheim), den S-Bahnlinien S 2 (Schorndorf/Stuttgart) und S3 (Backnang/Stuttgart), Anschluss an die Stadtbahn in Remseck und ergänzenden Leistungen wie Ruftaxi und Nachtbus einen leistungsfähigen Nahverkehr, so dass Alternativen zum Auto oftmals vorhanden sind. Mit dem Verkehrsverbund Stuttgart gibt es zudem ein weit verzweigtes öffentliches Nahverkehrsangebot.

Ansprechpartner für Fragen des ÖPNV:
 Frank Röpke, Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung,
 Abteilung Planung und Sanierung
 Telefon: 07151 5001-149
 E-Mail: frank.roepke@waiblingen.de
 Ansprechpartner können aber auch der Verkehrsverbund Stuttgart (www.vvs.de) oder die Busunternehmen wie Omnibus Dannemann (www.omnibus-dannemann.de), Omnibus-Verkehr Ruoff OVR (www.ovr-bus.de), Omnibus Schlienz (www.schlienz-omnibus.de) und Ludwigsburger Verkehrslinien LVL (www.lvl-jaeger.de) sein.
 Weitere Informationen sind unter www.nachtaktiv.net und www.bahn.de zu finden.

Tarifinformationen und Tickets

Informationen erhalten Sie in den VVS-Beratungs- und Verkaufsstellen, z. B. in allen DB Reisezentren innerhalb des VVS, und auch telefonisch unter 0711 19449 (Mo – Fr von 8.00 – 18.00 Uhr). Neben dem DB Reisezentrum am Bahnhof finden Sie in Waiblingen noch folgende Verkaufsstellen:

In der Kernstadt:
 DER Reisebüro Pflüger, Marktplatz 5

In Beinstein:
 Reinigung Gührer, Rathausstraße 34

In Bittenfeld:
 Postagentur Elektro-Rösch, Gartenstraße 9
 Schreibwaren Koch, Schillerstraße 56

In Hohenacker:
 Postagentur Hupfer, Bildäckerstraße 6

In Neustadt:
 Schreibwaren Präger, Ringstraße 6

Bezuschusste Tickets für Waiblingen

Das von der Stadt bezuschusste Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene zum günstigen Preis von 5,70 Euro statt 7,90 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen:

- Tourist-Information, Scheuergasse 4, Telefon: 07151 5001-155
 Mo – Fr von 9.00 – 18.00 Uhr, Sa von 9.00 – 14.00 Uhr
- Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt
 Mo – Mi und Fr von 8.30 – 12.00 Uhr, Do 14.30 – 18.30 Uhr
- Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2 (Korber Höhe):
 Mo von 13.00 – 15.00 Uhr und Do von 16.00 – 18.00 Uhr
- Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19:
 Di von 16.30 – 18.30 Uhr und Mi von 9.00 – 11.00 Uhr.
- Beinsteiner Rathaus: Mo – Mi von 8.30 – 12.30 Uhr
 Do von 14.30 – 18.30 Uhr, Fr geschlossen
- Bittenfelder Rathaus: Mo, Di, Fr von 8.30 – 12.30 Uhr
 Do von 14.30 – 18.30 Uhr, Mi geschlossen
- Hegnacher Rathaus: Di, Mi und Fr von 8.30 – 12.30 Uhr
 Donnerstag von 14.30 – 18.30 Uhr, Mo geschlossen
- Hohenacker Rathaus: Mo, Di, Fr von 8.30 – 12.30 Uhr
 Do von 14.30 – 18.30 Uhr, Mi geschlossen
- Neustadter Rathaus: Mo, Mi, Fr von 8.30 – 12.30 Uhr
 Do von 14.30 – 18.30 Uhr, Di geschlossen.

„14-Uhr-Junior-Ticket“ – 10 Euro Zuschuss im Monat

Auch Kindern gewährt die Stadt einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: der Zuschuss in Höhe von 10 Euro für ein regulär erworbenes Monatsticket wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausbezahlt. Für ein Halbjahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 50 Euro ausbezahlt. Für ein Jahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 100 Euro erstattet. Das „14-Uhr-Junior-Monatsticket“ wird an Jugendliche unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Mo bis Fr von 14.00 Uhr bis Betriebsschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulferien von 9.00 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

Auskunft:

Frank Röpke, Stadt Waiblingen
 Fachbereich Stadtplanung
 Abteilung Planung und Sanierung
 Telefon: 07151 5001-149
 E-Mail: frank.roepke@waiblingen.de

Das Mobilitätsportal der Stadt Waiblingen

Das vielfältige ÖPNV-Angebot – mit dem handlichen Fahrplanmerker alles auf einen Blick

Alles auf einen Blick: Der Fahrplanmerker ist handlich, passt in jede Westentasche und bietet dem ÖPNV-Nutzer das vielfältige Waiblinger Angebot auf einen Blick. Dabei handelt es sich um eine Serviceleistung der Stadt Waiblingen für alle Bürgerinnen und Bürger. Erhältlich ist er kostenlos in allen Rathäusern und in den Bussen der Waiblinger Buslinien, in der Stadtbücherei und den Ortsbüchereien sowie bei der Tourist-Information in der Scheuergasse 4. Der Fahrplanmerker hat zum Ziel, alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr auf einem DIN-A-3-Blatt darzustellen. In handlicher Form ermöglicht der Plan allen Nutzern rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen und er enthält Informationen zum Ruftaxi und zu den Nachtbussen.

Mit dem Ruftaxi oder dem Nachtbus sicher nach Hause

Nach den letzten S-Bahnen aus Richtung Stuttgart, Backnang und Schorndorf bietet die Stadt und der Landkreis folgende Weiterfahrt-Möglichkeiten an:

- Mit dem Ruftaxi T201 sicher in die Ortschaften
- Das Ruftaxi für Waiblingen
- Der Nachtbus N31 für Waiblingen

Mitfahrzentrale und Fahrgemeinschaften

Unter der Internetadresse www.mitfahrzentrale.de sind täglich bis zu 10.000 Mitfahrangebote und -gesuche aus dem gesamten Bundesgebiet aufgelistet. Darunter sind häufig auch Angebote von und nach Waiblingen. Diese Internetseite ist eine gute Gelegenheit, Fahrgemeinschaften zu bilden, damit Geld und Benzin zu sparen sowie die Umwelt zu schützen. Ein weiterer Anbieter für Mitfahrangebote findet sich unter www.mitfahrgelegenheit.de. Privatpersonen und Unternehmen bietet „flinc“, ein Portal zum Anbieten und Suchen, Mitfahrmöglichkeiten an (www.flinc.org). Für ein Unternehmen kann eine eigene Plattform aufgebaut werden, so dass nur Mitarbeiter dieser Firma – auch standortübergreifend – die Angebote nutzen können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Unternehmen anzumelden und alle Angebote und Gesuche auf der gesamten Plattform einsehen und nutzen zu können.

Fahrgemeinschaften

Ein Angebot der Mobilitätsberatung der Stadt Stuttgart unter dem Begriff Pendlernetz bietet allen Interessierten im Großraum Stuttgart die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften speziell im Großraum Stuttgart zu bilden. Infos unter Telefon: 0711 216-9000 oder unter

www.stuttgart.de/service/pendlernetz sowie unter www.pendlernetz-stuttgart.de.

Infos erhalten Sie auch bei Klaus Läßle, Stadt Waiblingen
Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt
Abteilung Umwelt

Telefon: 07151 5001-445

E-Mail: umwelt@waiblingen.de



Carsharing

Die Stadt Waiblingen setzt auf die zukunftsweisende Technologie der Elektroautos und will im Rahmen des Projektes „WAIBLINGEN e-mobil“ die Einsatzfähigkeit und die Nutzung eines vollelektrisch betriebenen Fahrzeugs im Carsharing in der Praxis umsetzen und erproben. Gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart und stadtmobil Stuttgart hat sie zwei Elektrofahrzeuge vom Typ Renault ZOE mitfinanziert, die von jedem Bürger im Rahmen des e-Carsharings gemietet werden können. Die Unterstützung ist notwendig, da die Anschaffungskosten eines Elektrofahrzeugs einen wirtschaftlichen Betrieb des e-Carsharings derzeit noch nicht zulassen. Gleichzeitig mit der Errichtung von Elektroladesäulen in der Marktgarage, am Bahnhof und in der Postplatz-Tiefgarage wurden auch die Standorte des konventionellen Carsharing-Angebots von stadtmobil neu eingerichtet. Das e-Carsharing verbindet die Vorteile des Carsharings und der Elektromobilität. Die Nutzung für eher kurze Strecken und Zeiten im Carsharing wird trotz der eingeschränkten Reichweite nicht wesentlich behindert. Neue Technologien in der Batterie- und Ladetechnik erlauben kurze Ladesperzeiten zwischen den einzelnen Fahrten und damit eine gute Verfügbarkeit der Fahrzeuge.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

stadtmobil carsharing AG

Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 94543636

Fax: 0711 94543659

E-Mail: [info\(at\)stadtmobil-stuttgart.de](mailto:info(at)stadtmobil-stuttgart.de)

Mobilitätsportal der Stadt Waiblingen

Alle Informationen zu Fragen der Mobilität und des Verkehrs werden unter dem Dach der Website der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de unter der Rubrik „Waiblingen nachhaltig mobil“) den Internetnutzern bereitgestellt. Dort erhalten Sie zu folgenden Themenfeldern weitere Informationen: Mit dem Auto, Mit Bus und Bahn, Mit dem Rad, Trend: E-Mobilität, Zu Fuß unterwegs, Barrierefrei unterwegs. Auch das Team der neuen Mobilitätszentrale im i-Punkt (Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen) hilft Ihnen gerne weiter: Telefon: 5001-445 und -149. Beratungen donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr tun. Öffnungszeiten Tourist-Information: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr samstags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Im Juni 2015 eröffnet: die Mobilitätszentrale der Stadt Waiblingen – das Terminal steht in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4. Wer nachhaltig in der Region unterwegs sein will, das Pedelec mit dem Auto verknüpfen oder mit Hilfe des e-Carsharings vorankommen will, findet dort alle Informationen, verknüpft auch mit dem VVS und den Stadtwerken Waiblingen. Fördermittel der Region Stuttgart tragen dazu bei, dass in der „Nachhaltigen Modellregion Stuttgart“, zu der Waiblingen gehört, zahlreiche Partner im Verbund Vorbildliches leisten.



Stadtwerke Waiblingen

Strom, Gas, Wasser, Wärme, Bäder – Alles aus einer Hand

Die Stadtwerke Waiblingen sind ein kommunaler Energiedienstleister und werden vor Ort seit langem geschätzt. Kein Wunder: dem Unternehmen liegt die zuverlässige Versorgung seiner Kunden mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme am Herzen. Das merkt man nicht nur am Service, sondern auch an den maßgeschneiderten Produkten mit fairen Preisen. Ob telefonisch, persönlich im Kundenberatungszentrum oder online – die Stadtwerke sind auf die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse eingestellt. Aufgrund des guten Preis-/Leistungs-pakets haben die Stadtwerke nicht mehr nur in Waiblingen und der Region zufriedene Kunden, sondern inzwischen in ganz Baden-Württemberg. Durch den Betrieb des Hallenbades Waiblingen sowie der beiden Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld leisten die Stadtwerke Waiblingen einen wertvollen Beitrag zum lokalen Freizeitangebot.

Mit der Strom-, Erdgas-, Wasser-, und Wärmeversorgung zusammenhängende Fragen (z. B. zu Ummeldung, Ablesung und Abrechnung, Tarifen, Förderprogrammen, Hausanschluss, Wasserqualität und

regenerative Energien etc.) beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke in der
Schorndorfer Straße 67,
Telefon: 07151 131-0
Fax: 131-202
E-Mail: info@stwwn.de
www.stwwn.de

Erneuerbare Energien und moderne Technik

Klimaschutz und der Einsatz energieeffizienter Technik sind bei den Stadtwerken seit vielen Jahren ein wichtiges Unternehmensziel und werden kontinuierlich ausgebaut. Dabei wird auf einen Mix verschiedener Maßnahmen gesetzt. Beispielsweise nutzen die Stadtwerke die Rems als erneuerbare Energiequelle, um mit Wasserkraftwerken vor Ort regenerativ Strom zu erzeugen. Überdies betreiben die Stadt-

Stadtwerke Waiblingen

werke mehr als ein Dutzend Fotovoltaik-Anlagen in der Stadt, um die Kraft der Sonne in Strom umzuwandeln. Als bereits 13. Anlage wurde Ende 2011 eine Bürgersolaranlage auf dem Rathausdach in Betrieb genommen. Größten Einfluss haben in Waiblingen sogenannte Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die sehr effizient Wärme und Strom zugleich erzeugen. Bei diesem Prinzip können auch erneuerbare Energien als Brennstoff genutzt werden. So verwerten die Stadtwerke im Waiblinger Klärwerk das anfallende Klärgas, um im dortigen Blockheizkraftwerk Strom und Wärme zu erzeugen. Mit der erzeugten Wärme werden mehrere öffentliche Gebäude über ein Wärmenetz versorgt, darunter auch das Rathaus und das Bürgerzentrum. Durch den Einsatz von Wärmepumpen und Solarthermie-Anlagen sowie einer Holzhackschnitzel-Heizanlage wird der CO₂-Ausstoß ebenfalls gesenkt. In der neuen „Solarsiedlung Rötelpark“ ist die Wärmeversorgung der Stadtwerke die Basis eines nachhaltigen Energiekonzepts.

Umweltfreundliche Mobilität

Mit einer Erdgastankstelle und einem Netz von mehreren Stromladesäulen stellen die Stadtwerke in Waiblingen eine moderne Infrastruktur für umweltfreundliche Mobilität zur Verfügung. Damit ist die Grundlage für die Bürgerschaft geschaffen, sich bei der Anschaffung von Fahrzeugen auch mit neuen umweltschonenden Antriebstechnologien auseinanderzusetzen. Die Stadtwerke selbst setzen bereits in ihrem Fuhrpark Erdgasfahrzeuge sowie ein Elektrofahrzeug ein.

Breitbandverkabelung

Die Stadtwerke Waiblingen haben 2011 unter schwierigen technischen und wirtschaftlichen Bedingungen begonnen, ein Breitbandnetz aufzubauen, um die Situation in den Ortschaften Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt zu verbessern. Die Stadtwerke treten dabei nicht selbst als Dienstleister auf. Die schnelle Glasfaserverbindung wird Providern zur Nutzung angeboten, damit diese dann Endkunden mit schnellem Internet versorgen können. Im 07151-Gebiet übernimmt diese Aufgabe die Telekom. In Bittenfeld bietet die Firma WiSoTEL aus Backnang seit Ende 2014 Highspeed-Internet an.

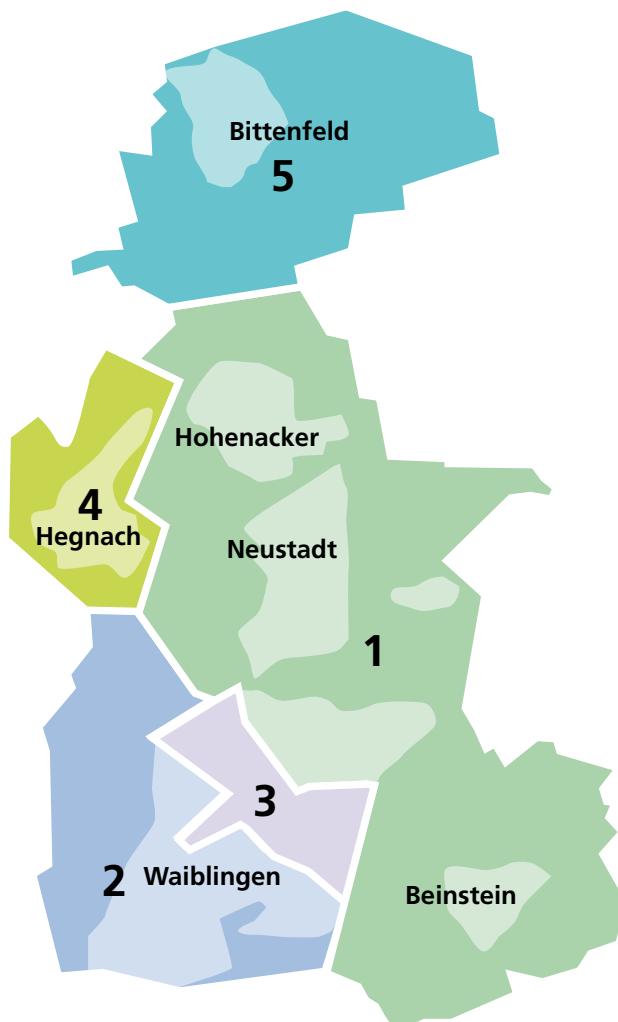
Trinkwasser – Lebensmittel Nr. 1

Trinkwasser ist das am häufigsten und genauesten kontrollierte Lebensmittel. Die Qualitätskontrolle erfolgt nach den strengen Vorschriften der Trinkwasserverordnung. Die Verordnung legt detailliert fest, welche Stoffe in welchen Konzentrationen vorhanden sein dürfen. Das in Waiblingen verteilte Trinkwasser erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich mikrobiologischer und chemischer Beschaffenheit. Seit 1. November 2011 ist die novellierte Trinkwasserverordnung 2011 in Kraft gesetzt. Diese sorgt nachhaltig für einen hohen Qualitätsstandard des Trinkwassers.



Eine der zahlreichen Stromtankstellen in der Stadt befindet sich vor den Stadtwerken.

Trinkwasser in Waiblingen Versorgungsgebiete 1-5



Der „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt Waiblingen seit 1976

Im „Staufer-Kurier“, dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen, das im Jahr 1976 zum ersten Mal erschien, berichtet die Stadt regelmäßig über das lokale Geschehen, aus Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse, sie kündigt Veranstaltungen an und veröffentlicht die „Amtlichen Bekanntmachungen“. Die Redaktion gehört zum Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, und befindet sich im Rathaus, Ebene 4, Zimmer 407. Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Birgit David (Stellvertretung: Karin Redmann).

Die Wochenzeitung wird komplett in der Redaktion im Rathaus geschrieben, mit Fotos versehen, die Seiten werden geplant und gestaltet, anschließend vom Zeitungsverlag Waiblingen gedruckt und mit Hilfe des „Waiblinger Wochenblatts“ – dort ist der „Staufer-Kurier“ als zweites Buch eingelegt – kostenlos an die knapp 28.000 Haushalte in der Gesamtstadt verteilt.

Aber auch in Kernen und Korb ist das Blatt zu lesen, so dass eine Auflage von mehr als 39.500 Exemplaren erreicht wird (Stand August 2015).

Auf der Internetseite www.waiblingen.de ist ein digitales Archiv angelegt, in dem nachgelesen werden kann.

Das Amtsblatt erscheint üblicherweise donnerstags, Redaktionsschluss ist dienstags um 12.00 Uhr. Sie können Ihre Mitteilungen per E-Mail schicken (Texte als Word-Dokument, Bilder im jpg-Format an birgit.david@waiblingen.de), per Fax (07151 5001-446) oder per Post (Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen). Geänderte Redaktionsschlüsse – meist einen Tag früher – werden rechtzeitig mitgeteilt. Bitte vergessen Sie nicht, einen Ansprechpartner mit Rückrufmöglichkeit oder E-Mail-Adresse zu nennen. Anzeigen können nicht aufgenommen werden.

Medien in Waiblingen

Titel	Anschrift	Telefon
TAGESZEITUNGEN		
Waiblinger Kreiszeitung (WKZ)	Albrecht-Villinger-Straße 10	07151 566-0
Stuttgarter Zeitung (StZ)	Schmidener Straße 18	07151 95808-0
Fellbacher Zeitung (FZ)	Cannstatter Straße 94	0711 957967-0
Staufer-Kurier, Amtsblatt der Stadt Waiblingen	Kurze Straße 33	07151 5001-443
Ortsnachrichten Beinstein	Rathausstraße 18	07151 205468-0
Ortsnachrichten Bittenfeld	Schulstraße 3	07146 8747-0
Ortsnachrichten Hegnach	Hauptstraße 64	07146 56817-642
Ortsnachrichten Hohenacker	Karl-Ziegler-Straße 17	07151 98703-766
Ortsnachrichten Neustadt	Beim Rathaus 1	07151 98702-712
Waiblinger Wochenblatt	Albrecht-Villinger-Straße 10	07151 566-0
Rems-Murr-Stadtanzeiger	Calwer Straße 7, 71034 Böblingen	07031 711-307
Ein Blick	Am Kätzenbach 48	07151 2000-0
HÖRFUNK / FERNSEHEN		
Radio Energy (NRJ)	Naststraße 31, 70376 Stuttgart	0711 933035-53
Die Neue 107,7	Königstraße 2, 70173 Stuttgart	0711 16355-0
Südwestrundfunk (SWR)	Neckarstraße 230	0711 929-3633
L-TV GmbH Landesfernsehen	Strombergstraße 21, 71636 Ludwigsburg	07141 488880
Regio-TV	Naststraße 25, 70376 Stuttgart	0711 25257-0
WEITERE MEDIEN		
Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen, Rathaus	Kurze Straße 33	07151 5001-320
Film- und Videoclub Waiblingen	Waiblinger Straße 59, Korb	07151 360985
Kreis-Medienzentrum	Stuttgarter Straße 104/1	07151 501-510
Tonband-Zeitung für Blinde	Scheffelstraße 22, Winnenden	07195 2834



**Bahnhof Apotheke
Dr. Riethmüller**
Inhaberin: Barbara Nogrady

Bahnhofstraße 25 · 71332 Waiblingen
Tel. 071 51 / 5 50 27 · Fax - 56 22 84
www.bahnhofapotheke-waiblingen.de

Ihre beratende Apotheke für Naturheilkunde

seit 1977!



**sonnen-
apotheke**

Bahnhofstraße 4
71332 Waiblingen
Eingang Albert-Reller-Str.

07151/5 11 34



STAUFEN-APOTHEKE

Apotheker Hans-Jürgen Wöhrle
71332 Waiblingen · Heinrich-Küderli-Straße 2
Tel. 071 51/592 26 · Fax 585 12
E-Mail: Staufen-Apotheke.Waiblingen@t-online.de

Apotheke Friedrich
Beate Friedrich-Lüchow e.K. Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Schillerstraße 58 · 71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon 0 71 46/87 30 00 · Telefax 0 71 46/87 30 03
E-Mail: apotheke-friedrich@online.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mi., Sa., 8.00 – 13.00 Uhr

„Wir sind gerne für Sie da!“

Alles Gute aus Ihrer Apotheke



Gesundheit!

Apotheke Marktgasse e.K. I. E. Vasiliadis
Fachapotheker für Offizinpharmazie

A. Marktgasse 5 · 71332 Waiblingen
T. 0 71 51.56 27 31 F. 0 71 51.5 95 95
E. info@apotheke-marktgasse.de
W. www.apotheke-marktgasse.de



QUELLEN APOTHEKE
H.-M. Böckel

Tel. 071 51/3 32 53
Fax 3 58 37
www.Quellen-Apotheke.com

Ellweg 2 · 71334 Waiblingen-Beinstein



Rems Park Apotheke
gesund, vital und schön – alles für Sie

Montag bis Samstag 9.00 – 20.00 Uhr

Ruhrstraße 5 · 713332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 56 56 56
Fax (0 71 51) 56 56 57

Ursula B. Pfeifer
Apothekerin



info@remspark-apotheke.de
www.remspark-apotheke.de

CENTRAL APOTHEKE
Ihr Gesundheitszentrum

Alter Postplatz 2 · 71332 Waiblingen
Tel. 07151 - 53 113 · Fax 07151 - 55 766
E-Mail info@central-apotheke-waiblingen.de

WIR SIND DURCHGEHEND FÜR SIE DA:
Mo bis Fr 08:30 bis 18:30 Uhr
Sa 08:30 bis 13:00 Uhr



Patrick Pfeifer
Apotheker

www.central-apotheke-waiblingen.de

apothekenegnach
Heinz-Otto-Scherer



71334 Waiblingen
Hauptstraße 45
☎ 071 51 - 5 13 63
☎ 071 51 - 1 87 44
Email: Apotheke-Hegnach@gmx.de

ENGEL APOTHEKE

HANSJÖRG BIEG
Fachapotheker für Offizinpharmazie, Homöopathie und Naturheilkunde, Ernährungsberatung

Danziger Platz 1 • 71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 5 31 31 • Fax (0 71 51) 5 32 69
E-Mail: engel.apo.waiblingen@pharma-online.de
www.engel-apotheke-waiblingen.de

Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 20.00 Uhr • Sa. 8.00 – 12.30 Uhr



Stelios Papadopoulos
Facharzt für Urologie
Medikamentöse Tumorthherapie
Ambulante Operationen

Strümpfelbacher Straße 64
71384 Weinstadt-Endersbach
Tel. (07151) 98 45 220
Fax (07151) 98 45 230

VITA
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Spresa Muslija

Beinsteinstraße 9
71334 Waiblingen

Tel.: 07151 / 169 53 29
Fax: 07151 / 169 53 28
Mobil: 0174 / 8531129
E-Mail: info@vita-waiblingen.de
Web: www.vita-waiblingen.de

Pfotentreff
TIERHEILPRAXIS & HUNDESALON

Nicole Winkler
Schmidener Str. 6
71332 Waiblingen

Tel. (07151) 20 31 90
Mobil (0176) 70 46 29 98
Termine nach Vereinbarung
Email info@tierheilpraxis-pfotentreff.de
Web www.tierheilpraxis-pfotentreff.de



**Gesundheit
und
Wohlbefinden**

© photol.com



Wellness Life
Die schönen Seiten des Lebens

- Aarum-Manus-Massage
- Ayurveda-Massage
- Wellness-Massage
- Fußreflexzonenmassage
- u. v. m.

Wellness Life Brigitte Stiefel
Schmidener Straße 4
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 / 9667770
Mobil: 0170 / 3512900

Termine nach telefonischer Vereinbarung

 <p>Ernährung betrifft jeden! Aber jeder is(s)t anders!</p> <p>Ich berate Sie bei Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes, Darmerkrankungen, Nahrungsmittelallergien und-interloranzen, etc.</p> <p>Studio für Ernährungsberatung Angela Hill Ernährungswissenschaftlerin (M. Sc.)</p> <p>Marktgasse 5 (2. Ebene) · 71332 Waiblingen Tel.: 07151 - 98 18 66 3 · a.hill@dr-ambrosius.de www.dr-ambrosius.de</p>	 <p>Frauke Kuchenbecker Heilpraktikerin</p> <p>Bioresonanztherapie Biomagnetismus</p> <p>Marktgasse 5 (2. Ebene), 71332 Waiblingen</p> <p>☎ 071 51/96 53 055 Fax 07151-98 56 391 Mobil 0172-98 70 644 fkuchenbecker@t-online.de</p>	<p>Gut fühlen. Jung aussehen. Fit bleiben.</p> <p><i>Wellissimo</i> WELLNESS & BEAUTY COACH</p> <p>Simone Klingler</p>  <p>Marktgasse 5 (2. Ebene) · 71332 Waiblingen Tel.: 07151-1731441 · Mobil: 0173-3031719 simone.klingler@wellissimo.de · www.wellissimo.de</p>
--	---	--

Hier wird Hilfe groß geschrieben

Krankenhäuser / Notfallpraxis

Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden
Telefon: 07195 591-0
www.rems-murr-kliniken.de

Central Klinik
Alter Postplatz 2
Telefon: 1722-0
www.central-klinik-waiblingen.de

Notfallpraxis Waiblingen
an der Centraklinik Waiblingen
Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151-906090
www.notfallpraxis-waiblingen.de/notfallpraxis-waiblingen

Bereitschaftsdienst der Ärzte
Bundesweite Telefonnummer: 116 117

Hospiz-Stiftung Rems-Murr-Kreis

Ambulanter Hospizdienst
Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen
Einsatz-Leitung für den Rems-Murr-Kreis
im Haus der Diakonie Waiblingen
Theodor-Kaiser-Straße 33/1
71332 Waiblingen
Telefon: 95919-0
E-Mail: ambulantes@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz für den gesamten Rems-Murr-Kreis
Krankenhausweg 10, 71552 Backnang
Telefon: 07191 343330
E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de



© Polylooks

Praxis für Psychotherapie

Susanne Wegele

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe zur Krisen-, Alltags- und
Vergangenheitsbewältigung, sowie
Begleitung bei psychischen Krankheiten

Wankelstr. 5, 71336 WN-Neustadt (Industriegebiet)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0174 5465487

E-Mail: susanne.wegele@web.de
(keine Kostenübernahme der Krankenkassen)

...wagen Sie den Schritt zu mehr Lebensfreude

Hier wird Hilfe groß geschrieben

Krankentransport, Rettungsdienste und mehr

Deutsches Rotes Kreuz
Henri-Dunant-Straße 1
Telefon: 2002-0
www.kv-rems-murr.drk.de

Malteser Hilfsdienst
Bahnhofstraße 29
Telefon: 939330
www.malteser-waiblingen.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Rems-Murr
Bahnhofstraße 76
Telefon: 95929-0
E-Mail: info@asb-wn.de
www.asb-wn.de

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rems-Murr
Gerhart-Hauptmann-Straße 17
70734 Fellbach
Telefon: 279731
www.awo-kw-rems-murr.de

Sozialarbeit

Der Sozialdienst der Stadt Waiblingen ist eine wegweisende Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Das Angebot umfasst die Beratung und Unterstützung bei der Lösung von Fragen und Problemen des täglichen Lebens. Es können sowohl persönliche Fragen, wie beispielsweise der Umgang mit dem Partner, den Kindern oder hilfsbedürftigen Eltern, aber auch alltagspraktische Probleme, wie beispielsweise die regelmäßige Mietzahlung, die Wohnsituation, der Umgang mit Geld oder die Organisation des Haushaltes besprochen werden. Gemeinsam wird in dem Gespräch nach Lösungsansätzen gesucht. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über weitere fachspezifische Dienste, Beratungsstellen und Einrichtungen.

Telefon: 5001-308
E-Mail: soziales@waiblingen.de

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen berät in allen Fragen rund um das Thema „Schulden – was tun?“ professionell und kostenfrei. Sie nimmt Kontakt zu den Gläubigern auf, führt Vergleichsverhandlungen, berät rechtlich bei Zwangsvollstreckungen, führt das außergerichtliche Einigungsverfahren im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens durch und vieles mehr.

Telefon: 5001-289

E-Mail: schuldnerberatung@waiblingen.de

ehrenamtliche
SCHULDNER
Begleitung



Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht

Seit 1. Januar 2013 gilt: eine Wohnung, ein Beitrag – unabhängig davon, wie viele Personen dort leben und wie viele Rundfunkgeräte vorhanden sind (Zitat: <http://www.rundfunkbeitrag.de/service>). Seit diesem Zeitpunkt ist der ARD, ZDF, Deutschlandradio Beitragsservice, 50656 Köln (ehemals GEZ) Ansprechpartner und für die Bearbeitung von Anträgen zuständig. Bürgerinnen und Bürger können eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht bzw. eine Ermäßigung beantragen. Voraussetzung für eine Antragstellung ist: Bürgerinnen und Bürger erhalten Sozialleistungen, Ausbildungsförderung oder haben gesundheitliche Einschränkungen. Weitere Infos im Internet auf der Seite: www.rundfunkbeitrag.de.

Dort kann der Antrag auch online gestellt werden.

Stadtpass FAMILIE

Mit dem Stadtpass FAMILIE verfolgt die Stadt Waiblingen das Ziel, Familien und Personen, denen in besonderer Weise geholfen werden muss, über die bestehenden gesetzlichen Unterstützungsleistungen hinaus kostenlos bzw. zu ermäßigten Tarifen die Benutzung städtischer Einrichtungen und die Teilnahme an mit der Stadt abgestimmten Freizeitangeboten von gemeinnützigen Waiblinger Vereinen und Institutionen zu ermöglichen.

Telefon: 5001-250-651

E-Mail: soziales@waiblingen.de

Rentenversicherung

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter Telefon: 0711 61466-510 ist erforderlich. Die Deutsche Rentenversicherung hat die Aufgaben der Ortsbehörde übernommen. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter Telefon: 0711 61466-0 vereinbart werden.

Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in Ebene 1 aus.

Wohnberechtigungsschein

Bund, Land und Gemeinden haben in den vergangenen Jahrzehnten mit großem finanziellem Aufwand den Bau von Sozialmietwohnungen gefördert, indem den Bauherren Förderdarlehen oder sonstige Hilfen gewährt worden sind. Als Gegenleistung sind die Bauherren, insbesondere Wohnungsunternehmen, verpflichtet, für einen bestimmten Zeitraum Belegungs- und Mietbindungen zu beachten. Eine Sozialmietwohnung darf nur Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsschein überlassen werden. Diesen erhält er auf Antrag bei der Gemeinde, in der er sich gewöhnlich aufhält. Nur wenn der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Baden-Württemberg hat, kann er sich an die Gemeinde wenden, in der er seinen Wohnsitz begründen möchte.

Telefon: 5001-242

E-Mail: soziales@waiblingen.de



Ein Beratungsgespräch hilft immer weiter.

Wohnungsvermittlung

Menschen in Wohnungsnot benötigen der besonderen Hilfe und Beratung. Oft folgen auf den Wohnungsverlust weitere Probleme. Die Stadt Waiblingen verfügt über einige städtische Wohnungen, die bei Bedarf an Wohnungssuchende vermittelt werden können. Wir unterstützen auch bei der Suche nach einer Alternative, wenn alle städtischen Wohnungen belegt sind, und nennen weitere Ansprechpartner.

Telefon: 5001-242 oder

E-Mail: soziales@waiblingen.de

Wohngeld

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familien-gerechten Wohnens wird auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Es wird entweder als Mietzuschuss an Mieter von Wohnraum und an Bewohner von Alten- und Pflegeheimen gezahlt oder als Lastenzuschuss Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen bewilligt. Ob und in welcher Höhe ein Anspruch besteht, hängt u. a. ab vom Familieneinkommen, der Zahl der Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

Telefon: 5001-250, -651

E-Mail: soziales@waiblingen.de

Familienbetrieb in dritter Generation.
**Seit über 60 Jahren Ihr Bestatter
des Vertrauens für Waiblingen,
Kernen i.R., Fellbach und Umgebung.**

- Wir sind im Trauerfall rund um die Uhr für Sie da
- Wir erledigen alle Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen sowie alternative Bestattungsarten
- Wir beraten Sie zu Bestattungsvorsorge und -finanzierung

Vertrauen Sie dem
einigen Meisterbetrieb
für Bestattungen
in Waiblingen, Kernen,
Fellbach und Umgebung.



**BESTATTUNGSINSTITUT
HOFMEISTER**

www.bestattungen-hofmeister.de



Haus der Begegnung
Anton-Schmidt-Straße 21
71332 Waiblingen
07151/956 50 50

Lange Straße 2
71394 Kernen-Stetten
07151/20 84 20

Schwabstraße 6
70734 Fellbach
0711/58 24 68

August-Brändle-Straße 42
70734 Fellbach
0711/34 24 39 33

Bestattungen



**Jeder Tag ist der Anfang
des Lebens.**

**Jedes Leben der Anfang
der Ewigkeit.**

Rainer Maria Rilke

Tag und Nacht erreichbar

07151/961959

www.MLanghammer.de

Weinstadt- Waiblingen- Fellbach- Stuttgart- Korb- Kernen- mit Teilorten

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Telefon
Polizei / Notruf	110
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Gift-Notruf	0761 1924-0
Reiseruf	01805 10112
Tierheim Ludwigsburg-Hoheneck	07141 250410
Kreditkarten-Sperre (bundesweit einheitlich)	116 116
Strom-Entstörungsdienst	131-301
Wasser-Entstörungsdienst	131-401
Fernwärme-Entstörungsdienst	131-501
Gas-Entstörungsdienst	131-601
Notdienst Sanitär / Heizung	0180 1665432



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Waiblingen, Rathaus, Kurze Straße 33
Postfach 1751, 71328 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-0, Fax: 5001-420
E-Mail: rathaus@waiblingen.de, Internet: <http://www.waiblingen.de>

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Waiblingen, Fachbereich
Büro Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus, Kurze Straße 33
71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-443, Fax 5001-446
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Stadt Waiblingen, Fachbereich Oberbürgermeister, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit;
Wirtschaft, Tourismus, Marketing-GmbH
Plan auf Seite 96: i-clue interactive GmbH

71332049 / 1. Auflage / 2015

Druck:

Mundschenk Druck+Medien
J. u. M. Radlbeck GbR
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck,
mit Mattfolie cellophanirt
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

KÜNZEL & PARTNER *Rechtsanwälte*



Manfred Künzel
Strafrecht
Mietrecht



Dr. Manfred Stütz
Verkehrs- &
Unfallrecht
Versicherungsrecht



Dieter Schwoerer
Fachanwalt für
Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Immobilienrecht



Dr. Lothar Kaiser
Fachanwalt für
Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschafts- &
Gesellschaftsrecht



Frank Fliegner
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
Kauf- & Werk-
vertragsrecht
Wirtschaftsrecht
EDV-Recht



Dr. Ulrich Brachmann
Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Fachanwalt für
Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht



Irina Fliegner
Fachanwältin für
Familienrecht
Ausländer- &
Vertriebenenrecht
Staatsangehörig-
keitsrecht



Dr. Dorothee Guilliard
Rechtsgutachten
Medizinrecht



Christine Baumhauer
Fachanwältin für
Familienrecht
Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Steuerrecht
Vertragsrecht



Petra Behr
Fachanwältin für
Familienrecht
Dipl.-Verwaltungs-
wirtin (FH)
Mediatorin
Erbrecht, Medizinrecht



Marko Becker
Strafrecht
Opferrecht
Allgemeines
Zivilrecht



Dana Leist LL.M.Eur
Allgemeines
Zivilrecht



Gerd Ottenbacher
Amtsgerichts-
direktor a.D.
Familienrecht
Erbrecht

Ihre Anwaltskanzlei in Waiblingen

Marktgasse 3-5 · 71332 Waiblingen

Telefon 0 71 51/50 08-0 · Telefax 0 71 51/50 08-66

tj@kuenzelpartner.de · www.kuenzelpartner.de



Bei uns gibf's Energieberatung

zu den Themen:

- energetisch Bauen und Sanieren
- erneuerbare Energien
- Heizungsoptimierung
- Stromeinsparungen
- Fördermittel

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbstraße 11, 71332 Waiblingen
Telefon 07151-975 173-0
www.energieagentur-remsmurr.de

Es ist selten zu spät,
und nie zu früh...

Eine Kooperation von





Filiale Waiblingen, Alter Postplatz 8

10 x in Waiblingen
80 x im Rems-Murr-Kreis

Wir sind immer in Ihrer Nähe.

 Kreissparkasse
Waiblingen

Ob es um Geldanlage geht, um Finanzierung oder Bausparen und Versichern: Unsere Mitarbeiter sind bei allen Fragen rund ums Geld Ihre kompetenten Ansprechpartner. Vereinbaren Sie doch einfach mal einen Gesprächstermin – auf Wunsch auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten. Nähere Infos in unseren Geschäftsstellen, unter Service-Telefon 07151 5050 oder unter www.kskwn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**